

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

21/19 • 7. November 2019 • 5. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grüßdorfstr. 16 • Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr
Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de



Und auf einmal waren wir frei

Am 9. November jährt sich der Tag des Mauerfalls zum 30. Mal – ein denkwürdiger Tag

Es war ein Tag, von dem viele träumten, aber nie wirklich glaubten, dass er Wirklichkeit wird. Es war ein Tag, der in die Geschichte einging als das Resultat einer friedlichen Revolution, in der das Volk siegte. Am 9. November 1989 öffneten sich die Grenzen Ostberlins, ohne dass ein einzelner Schuss gefallen ist. Das ist ein großes Wunder und sollte allen für immer ein Beispiel sein.

Autos hupen, Menschen jubeln und klatschen, liegen sich vor Freude weinend in den Armen. Trabis rollen im Schrittempo über die Bornholmer Brücke in den „Wes-

ten“. Ich selbst habe den großen Moment verschlafen. Als 16-Jährige ohne Fernseher in meinem Zimmer – Handys oder Internet gab es damals noch nicht – wunderte ich mich jedoch am Morgen des 10. November über die Trabis in Heiligensee, die ich auf dem Weg zur Schule sah.

Andere Reinickendorferinnen und Reinickendorfer verschliefen diesen einzigartigen historischen Moment jedoch nicht. Einer von ihnen ist Norbert Raeder. Der Inhaber des Kastanienwäldchens war an diesem Tag genau dort, wo Geschichte geschrieben wurde. Ein Foto

zeigt ihn mit blond gefärbter Vokuhila-Frisur klatschend an der Seite von Trabis auf der Bornholmer Brücke zwischen den Welten von Ost- und Westberlin.

Hermetisch abgeriegelt, plötzlich offen

Mehr als 28 Jahre, vom 13. August 1961 bis zum 9. November 1989, riegelte die Mauer die DDR hermetisch in Richtung Westen und West-Berlin ab. Die Mauer verbarg die Menschen und ihre Schicksale. Sie verbarg ihren Mut und ihre Ängste, ihre Stärken und Schwächen.

Sie verbarg das menschliche Gesicht der jeweils anderen Seite. 943 Menschen sind beim Fluchtversuch aus der DDR ermordet worden, davon 136 in Berlin.

Zwei von diesen Menschen, die aus der DDR zu flüchten versuchten, waren Michael Bittner und Horst Frank. An ihre missglückten Fluchtversuche erinnern zwei Gedenkkreuze in Reinickendorf: Michael Bittner wurde nur 25 Jahre alt. Nach Beendigung der Schulzeit und Abschluss einer Maurerlehre leistete er ab Mai 1980 seinen 18-monatigen Grundwehrdienst bei der NVA.



Rekorde im Wald

Die diesjährige Säger-Serie der LG Nord brachte gleich mehrere Bestleistungen – und auch bei der Teilnehmerzahl legte die beliebte Crosslauf-Veranstaltung zu. **Seite 12**

Poeschke
BESTATTUNGEN

Tel. 030 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29 d • 13407 Berlin



Au revoir, Tegel!

Die von Horst Bosetzky entwickelte Krimi-Reihe „Es geschah in Berlin“ setzt Bettina Kerwien mit „Au revoir, Tegel“ fort. Die RAZ sprach mit der Autorin. **Seite 23**



**TOP-AUSSTATTUNG
+ WINTERRÄDER
+ HERBSTBONUS¹
+ 5 JAHRE GARANTIE²!**

NISSAN
Innovation that excites

€ 32.070,- Normalpreis inkl.
€ 1.500,- Preisvorteil³
- € 6.300,- HERBSTBONUS¹
= € 25.770,- HERBSTPREIS

6D DIE NEUE MOTOREN-GENERATION TEMP

NISSAN QASHQAI N-MOTION Tageszulassung
1.3 DIG-T 140 PS, 103 kW, inkl. Voll-LED, Dachreling, Panoramadach, 19"-Leichtmetallfelgen, Navigation, 360°-Kameras u.v.m.

AUTOHAUS WEGENER
Autohaus Wegener Berlin GmbH
www.autohaus-wegener.de
Am Juliusturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0 (Hauptbetrieb)
Oranienburger Straße 180
13437 Berlin-Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,0, außerorts 5,0, kombiniert 5,7; CO₂-Emissionen: kombiniert 130,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B.

¹Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. ²Bis 100.000 km, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5★ Anschlussgarantie zusammensetzen. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den Bedingungen der NISSAN 5★ Anschlussgarantie entnommen werden, die wir für Sie bereithalten. Einzelheiten unter www.nissan.de. ³Im Vergleich zur N-CONNECTA Ausstattung bei Einzelauswahl der optionalen Ausstattungsdetails. **BEGRENZTE STÜCKZAHL.**

Aufgrund negativer Erlebnisse während dieser Zeit überlegte er, die DDR zu verlassen und stellte mehrere Ausreiseanträge. Nachdem sein letzter Antrag abgelehnt wurde, entschloss er sich zu fliehen. Mit einer Leiter begab er sich am Abend des 23. November 1986 nach Glienicke/Nordbahn an die Mauer zu West-Berlin. Nach Mitternacht – gegen 1.20 Uhr, überwand er mit der Leiter die Hinterlandmauer an der Nohlstraße in Glienicke/



Ruppiner Chaussee Zonengrenze im Jahr 1961

Foto: Sammlung Polzin

Nordbahn. Durch die Berührung des Signalzauns löste er Alarm aus und zog die Aufmerksamkeit zweier Grenz-

posten der DDR auf sich. Die Grenzer rannten von ihrem 200 Meter entfernten Standort auf Bittner zu und gaben Warnschüsse ab. Als sie bis auf 20 Meter an ihn herankamen, stand Bittner oben auf der Leiter an der abschließenden Mauer. Nach Warnrufen eröffneten sie das Feuer auf Bittner, der drei Mal in den Rücken getroffen wurde und in den Todesstreifen zurück fiel. Michael Bittner starb an einer Herzruptur im Regimentsmedizinpunkt Glienicke.

„Der 25-jährige junge Bittner wurde von einem 21-jährigen Postenfürer erschossen, der insgesamt 20 Schüsse abgab“, sagte Martin Beyer, Vorsitzender der Gemeindevertretung Glienicke, anlässlich einer Gedenkveranstaltung. „Und es gibt bis heute kein Grab für ihn“, fügte er hinzu.

Ein Gedenkkreuz und eine Brücke erinnern in der Klemkestraße an Horst Frank. Der Pankower war am 29. April 1962 im Alter von 20 Jahren

„Ein Glücksfall in unserer Geschichte“

Detlef Dzembitzki war zur Zeit des Mauerfalls Bezirksbürgermeister von Reinickendorf

Der Frohnauer erinnert sich an die bewegte Zeit und die unvergesslichen Maueröffnungen an den Grenzen des Bezirks.

Wie haben Sie diese friedlichen Umbruchzeiten erlebt?

Die Monate vor dem Mauerfall gehören sicher zu den aufregendsten Zeiten der deutschen Nachkriegsgeschichte. Die DDR-Touristen in Ungarn oder in der Tschechoslowakei, die nicht mehr ihre Rückreise antreten wollten, oder die Montagsdemonstrationen zum Beispiel in Leipzig signalisierten nicht nur den Wunsch nach Veränderungen, sondern entwickelten Druck auf die politischen Akteure. Und dies nicht nur in der DDR. Jeder Tag brachte neue Nachrichten. Das Ende von Honecker, die Versuche von Krenz und Modrow mit dem Zentralkomitee der SED waren abenteuerlich. Die Bilder vom Jubel der Menschen im Garten der Prager Botschaft, die Grenzöffnung zwischen Ungarn und Österreich im Sommer 1989 waren alles wunderbare Momente, aber auch immer verbunden mit der Frage: Hält die SED Führung diesen Druck aus, ohne auf Mittel militärischer Macht zurückzugreifen.

Wo waren Sie am „legendären“ Abend des 9. November?

An diesem Abend hatten meine Frau und ich eine Einladung zum Abendessen beim französischen Truppenkommandanten. Diplomaten, hohe Militärs und deutsche Politiker trafen sich bei solchen Gelegenheiten zum Gedankenaustausch. Als die Einladung ausgesprochen wurde, ahnte niemand, dass der 9. November 1989 der historische Tag werden würde. Wir erreichten das Haus etwas später, weil wir noch die Pressekonzferenz mit Schabowski hören wollten. Natürlich waren seine Aussagen zur zukünftigen Reiseregulation der DDR das Thema der Tischrunde. Die französischen Gesprächspartner waren der Meinung, diese Entwicklung führt zum Ende der DDR und zum Abzug der Alliierten aus Berlin. Die deutschen Teilnehmer waren da noch zurückhaltender. Aber niemand kam auf die Idee, das Radio oder den Fernseher anzuschalten. So erfuhr ich erst im Autoradio um 23.30 Uhr, dass sich tausende DDR-Bürgerinnen und -Bürger auf den Weg nach West-Berlin gemacht hatten.

Sie waren bei der Öffnung der Mauer an den Reinickendorfer Grenzen dabei. Wie war das für Sie?

Am 13. Januar 1990 feierten

wir die erste Grenzöffnung zwischen Stolpe/Süd und Heiligensee. Wir mussten hier selbst aktiv werden, da die Senatskanzlei mit den innerstädtischen „Grenzöffnungen“ herausgefordert war. Während des Jahreswechsels hatten wir Kontakt zu den Behörden in Oranienburg aufgenommen. Die verwiesen auf die Zuständigkeit der Grenztruppen. Kurz entschlossen fuhr unser Baustadtrat Hampel in deren Kaserne und verhandelte mit dem zuständigen Oberst. Ergebnis: Wir öffnen zuerst auf Westseite die Mauer, bauen dann die Straße über den Todesstreifen bis zum Zaun an der Ostseite, der dann geöffnet wird. Der gute Oberst hatte nicht mit unserem Tempo gerechnet. Fünf Tage nach den Absprachen „standen“ wir vor dem Ostzaun, der Oberst war fassungslos, doch der Zaun wurde dann tatsächlich geöffnet. Später folgten dann Hohen Neuendorf und der Entenschnabel.

Und wie reagierten die Menschen?

Die Feierlichkeiten am 13. Januar waren überwältigend. Auf beiden Seiten standen tausende Menschen. Das abgesprochene Protokoll war nicht mehr haltbar. Ich glaube, 30 Minuten eher als vorgesehen erlebten



Detlef Dzembitzki

Foto: file

wir dann gemeinsam die Grenzöffnung. Der Empfang durch die Stolper und Hennigsdorfer war grandios. Es war emotional und herzlich und das Fest zog sich hin bis in den späten Nachmittag.

Wie blicken Sie auf diese drei Jahrzehnte zurück?

In unserer schnelllebigen Zeit sind die 30 Jahre rasch vergangen, doch noch heute fahre oder gehe ich mit einem besonderen Gefühl über diese Grenzorte. Es war ein Glücksfall in unserer Geschichte und mein persönliches Glück, dass ich in dieser Zeit Verantwortung tragen durfte. Ich genieße es immer wieder, wenn ich im Brandenburgischen unterwegs sein kann. Es erfüllt mich mit innerer

Zufriedenheit, dass ich die Vereinigung unseres Landes und unserer Stadt in dieser Form miterleben konnte.

Sind Ost und West zusammengewachsen?

Ich sage erst einmal ja. Natürlich gibt es noch Herausforderungen, die aber auch zu bewältigen sind. Um diesen schönen Vergleich zu strapazieren: das Glas ist deutlich mehr als halbvoll.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ein bisschen mehr Gelassenheit bei der Diskussion unserer gemeinsamen Vereinigungs-Probleme. Ein Blick auf unsere Geschichte zeigt, dass es nicht selbstverständlich war, dass wir heute in einer so komfortablen Situation leben können. International geachtet und ausschließlich von freundlichen und friedlichen Nachbarn umgeben, kann unser Land sich weiterentwickeln. Wir haben die Kraft, um anderen zu helfen. Die weltweiten Probleme machen nicht Halt an den nationalen Grenzen. Hier sollten wir mutiger vorgehen, aber in Demut, um nicht übermütig zu werden.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner



DEIN COFFEESHOP
MIT COWORKING



FRÜHSTÜCK, LUNCH
UND KUCHEN!



NIMM DIR ZEIT FÜR DEINE
#LIEBLINGSMENSCHEN



DEIN COWORKING IN
TEGEL! #FREEWLAN



FINDE DEINEN
#LIEBLINGSKAFFEE!

Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8-18 Uhr

bei einem Versuch, an den so genannten „Sieben Brücken“ in die Freiheit zu gelangen, von der Grenzpolizei der DDR im Bereich der Kleingartenkolonie erschossen worden.

Damit die Fluchtversuche in Erinnerung bleiben, wurden insgesamt 29 Gedenkstellen für 50 Maueropfer entlang der ehemaligen Grenze aufgestellt. Sie sind stille Mahnmale für alle, die so schnell vergessen, um was für einen Staat es sich bei der DDR handelte.

Reinickendorfer erinnern sich

Am 9. November 1989 hat Christian Wolter – heute ist er Chef des Sachverständigenzentrums Berlin – als Maschinenbau-Student bis nachts um 3 Uhr an einer technischen Zeichnung gesessen. „Im Anschluss daran war ich fast 14 Tage unterwegs, um zu feiern – einen Tag an der Chausseestraße, am nächsten Abend dann im Joe am Kudamm“, erinnert er sich. Zwei Welten seien da aufeinandergeprallt. „Das Tolle war, dass kein Schuss gefallen ist“, sagt er und fügt hinzu: „Man kann den Grenzen dankbar sein, die so besonnen gehandelt haben.“

Heute erinnert kaum mehr etwas an die Mauern, Zäune und Todeszonen, sondern man kann von Heiligensee, Frohnau, Hermsdorf, Lü-

bars oder dem MV einfach so nach Brandenburg spazieren. Hans-Jochen Kopp erinnert sich: „Als am 17. Februar 1990 auch zwischen Frohnau und Hohen Neuendorf die Mauer durchlässig wurde, hatten sich unter anderem im Verlauf der seinerzeitigen Fernverkehrsstraße 96 in Hohen Neuendorf ‚Willkommenspunkte‘ für die vielen West-Berliner Fußgänger gebildet – so auch an der evangelischen Kirche im Ortszentrum von Hohen Neuendorf. Hier wurden neben Gesprächen auch Erfrischungen angeboten. Daneben konnten, der emotionalen Bedeutung des Tages entsprechend, auch Mauerbröckchen unterschiedlicher Größe mit zeitgeschichtlicher Widmung des damaligen Gemeindefarrers Bormeister für einen geringen Obolus erworben werden.“ Ein Mauerbröckchen nahm auch Kopp mit nach Hause und hat es bis heute als besonderes Andenken an die bewegte Zeit in Ehren gehalten.

Gabriele Helbig war beim eigentlichen Mauerfall nicht dabei. „Das Kind war im Bett, ich habe vor dem Fernseher hockend geheult“, erinnert sich die Frohnauerin. Aber kurz darauf war sie gleich voll im Geschehen: „Als die Mauer gerade gefallen war, ging ich mit Hund, Sohn und gleichaltrigem Freund den Lichtungsweg gerade-



Grenzöffnung an der Ruppiner Chaussee am 13. Januar 1990

Foto: Sammlung Polzin

aus durch das herausgehobene Zaun-Segment. Es lag Schnee im Januar 1990, und wir achteten darauf, in bereits vorhandene Fußstapfen zu treten“, erzählt sie. „Ich glaubte zwar nicht an Minen direkt an der Stadtgrenze, wollte es aber für die Jungs noch dramatischer machen, als es ohnehin schon war. Wir stiegen also wie Störche in die Vertiefungen von Vor-Läufern, passierten den Sand-Streifen, rutschten in den Panzergraben, kletterten wieder heraus, liefen über ein weiteres Sandfeld, kamen auf den harten Straßenbelag und überquerten auch den im rechten Winkel. Die Fußstapfen hörten auf. Wir gingen an den Händen gefasst in den sehr locker beholzten Kiefernhaib. Plötzlich war der Freund meines Sohnes weg. Er war in einem Loch gelandet, war völlig darin verschwunden und guckte ziemlich schockiert zu mir hoch. Ich habe ihn dann beruhigt und befreit. Wir sind anschließend alle einmal in das Loch gehüpft und haben unseren Erkundungsausflug auch relativ schnell beendet.“, erklärt sie. Die Jungs

bestanden noch öfter auf Expeditionen ins Unbekannte jenseits des Zaunes, die die Frohnauerin gern und ausführlich mitmachte. „Wir fanden, Störche, Fasane und Pilze, uralte Milchflaschen und Unterstände mit Geschirr in einem Erdregal. All das fand im Umkreis von wenigen hundert Metern vom Lichtungsweg statt.“

Gabriele Helbig war dann auch bei der offiziellen Grenzöffnung des Entenschnabels dabei: „Es war Volksfest angesagt. Die Lokalzeitung ‚Der Nord-Berliner‘ war mit einem Stand vertreten, jede Schule hatte etwas zu bieten. Die Renée-Sintenis-Schule, auf die mein Sohn damals ging, hatte die Eltern zum Kuchenbacken aufgefordert“, sagt sie und erinnert an ihre Mülli-Plätzchen, die sie an den Mann und die Frau brachte

Auch Detlef Dzembitzki erinnert sich: Als ehemaliger Bezirksbürgermeister war er ganz offiziell bei den Maueröffnungen im Norden Berlins dabei: „Die Maueröffnung am Entenschnabel am 3. März war etwas ganz Besonderes. Zu dieser Öffnungszeremonie waren unsere deutschen

und internationalen Partnerstädte eingeladen. Es wurde ein großartiges Fest. Bei den Treffen, die ich in den folgenden Jahren mit meinen Kollegen aus Frankreich und England hatte, sprachen sie mich immer wieder auf diese Grenzöffnung an und dass dieses Erlebnis ihr Bild über Deutschland mitgeprägt hat.“

Erinnerungen wachhalten

Zum 30. Tag des Mauerfalls zeigt das Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, bis zum 17. November in der Ausstellung „Reinickendorfer Perspektiven zwischen Ost und West“ den Alltag im geteilten Berlin. Insbesondere persönliche und individuelle Erfahrungen von Menschen in Reinickendorf – damals zum französischen Sektor der Stadt gehörend – und deren Wechselwirkung mit dem angrenzenden Ost-Berlin und dem Gebiet der ehemaligen DDR stehen im Fokus. Das Museum ist montags bis freitags und sonntags von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Infos unter www.museum-reinickendorf.de **Christiane Flechtner**



Christian Wolter

Foto: fle



BERLINER KAFFEERÖSTEREI
#LIEBLINGSBOHNEN



MITTWOCHS AB 12 UHR:
DIE NEUE RAZ IST DA!



DEINE PAUSE VOM ALLTAG
#ZEITFÜRJETZT



WIR SIND GERN
FÜR DICH DA!

KLIMATISIERT

MIT RUHIGEM AUSSENBEREICH



Facebook



Instagram

Baustelle soll nicht zur Staustelle werden

Unternehmerstammtisch erörtert im Hax'nhaus in Tegel U-Bahn-Sanierung der Linie 6

Tegel – Das Interesse am Tegeler Unternehmerstammtisch war so groß wie noch nie. Der Veranstaltungsraum im Obergeschoss des Hax'nhauses platzte förmlich aus allen Nähten. Gewerbetreibende und der Tegeler CDU-Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen hatten zur Diskussionsrunde geladen. Auf dem Programm standen die Planungen der bevorstehenden Baumaßnahmen auf der U-Bahn-Linie 6 zwischen Kurt-Schumacher-Platz und Alt-Tegel. Ein Thema, das nicht nur die ortsansässigen Unternehmer beschäftigt, sondern auch viele Anwohner interessiert.

Gastredner des Abends war Uwe Kutscher, Abteilungsleiter des Bereichs Bau-technische Anlagen U-Bahn bei den Berliner Verkehrs-betrieben (BVG). Er betrieb zunächst Fehleranalyse, stellte ein ganzes Bündel an Notwendigkeiten dar. So gebe



Uwe Kutscher (BVG) stellte die Pläne vor, links Mirko Perleberg (Hax'nhaus), Bildmitte Christian Garbrecht (Tourismusverein Berlin-Reinickendorf)

Foto: ks

es erhebliche Schadensbilder an der Dammstrecke und an Rampen, hieß es aus BVG-Kreisen. Auch die Bahnhöfe seien in Mitleidenschaft gezogen, Dachschäden und lose Bahnsteigkanten bildeten ein Gefahrenrisiko. „Der Zahn der Zeit nagt“, analysierte Kutscher. Zudem bedürfe es, so der Experte weiter, der Kont-

rolle und gegebenenfalls der Sanierung der Brücken im Streckenverlauf. Das Teilstück wurde vor mittlerweile mehr als 60 Jahren, am 31. Mai 1958, in Betrieb genommen.

Erstmals konnte der breiteren Öffentlichkeit ein konkreter Zeitplan für die Baumaßnahmen vorgelegt werden. Zunächst würden

demnach die Ausgänge am Bahnhof Alt-Tegel neu gestaltet. Neben Erneuerungs- und Erweiterungsumbauten schließe man den Ausgang am Kiosk. Etwas Verwirrung gab es um den Zeitpunkt. Es könnte schon in den kommenden Wochen der Fall sein, wie der durch die BVG-Verantwortlichen informierte Kioskbetreiber zu erkennen gab. Die wichtigste Information für alle Nordberliner lautete, dass der betroffene Streckenabschnitt von Mai 2021 bis zum Jahresende 2022 vollständig gesperrt wird. In diesem Zeitraum sollen die wichtigsten Arbeiten erfolgen. Dazu gehörten unter anderem die Grundinstandsetzung der Bahnhöfe samt barrierefreiem Ausbau, Mai 2021 bis August 2022, sowie der Brückenabbruch Seidelstraße im Juni 2021. 100 Millionen Euro, übrigens finanziert durch den Berliner Senat, wurden für

alle Baumaßnahmen veranschlagt. Besonders engagiert diskutierten die Anwesenden den Schienenersatzverkehr (SEV), welcher während der Streckensperrung die Fahrgäste möglichst schnell und unkompliziert vom „Kutsch“ in Richtung Tegel befördern soll. Ob es zur Einrichtung von Busspuren kommt und in welchem Umfang Parkplätze weichen müssen, stand zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht fest. Angeregt wurde die Einrichtung einer Express-Linie, die nicht an allen Bahnhöfen halten soll. Apropos Bahnhöfe: In Bezug auf die Neugestaltung wünschten Teilnehmer, historische Bilder an den Bahnsteigwänden Borsigwerke und Alt-Tegel anzubringen, ähnlich wie im U-Bahnhof Rehberge geschehen. Skepsis gab es im Publikum, ob alles im Zeitplan bleibe. Dezember 2022 soll laut BVG und Senat alles fertig sein. **ks**

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

für kleine und mittelständische Unternehmen.
Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf.

EDV-Service aus einer Hand

Office 365 / Cloud
Exchange Online
DSGVO zertifiziert

Am 14. Januar 2020 wird der Support für Windows 7 und Windows Server 2008 R2 eingestellt.

Wir unterstützen Sie bei der Migration Ihrer Server und PC-Arbeitsplätze.

www.joerissen-edv.de 030-40 39 50 10

Microsoft Partner, Amazon Partner, LANCOM, INTEL, VMware Partner

Ende November ist Schluss

Der Zeitungs- und Lottoladen im Bekassinenweg schließt

Heiligensee – Noch keine zehn Jahre war ich alt, da gab es „Rominski“ schon. Den kleinen Laden zwischen Parkplatz und Post im Bekassinenweg. Hier spielte meine Mutter immer Lotto, und ich holte mir eine weiße Maus, die so lecker schmeckt. Ein paar Häuser weiter das Kaufhaus Sommer, und der Supermarkt hieß „Bolle“. Bei „Rominski“ gab es alles – Zeitungen und Zeitschriften, Geburtstagskarten und kleine Geschenke, Spielzeug und Zigaretten, unverpackte Süßigkeiten, die man einzeln kaufen konnte, wie Gummischlangen oder eben die weißen Mäuse.

Auch Schulhefte und Papier gibt es hier. Anzeigen können aufgegeben werden, die dann im Fenster hängen, und wer eine Kopie eines Dokuments braucht, ist hier richtig – seit Jahrzehnten. Doch steht nicht mehr Frau Rominski an der Kasse, sondern Thomas Nitzsche – und das schon seit 23 Jahren. Er kennt seine Kunden, zum größten Teil sogar mit Namen, und er weiß auch meistens, was sie kaufen werden. Von Montag bis einschließlich samstags stand er immer im Laden und hatte dabei immer einen flotten Spruch oder ein Lächeln auf den Lippen.



Thomas Nitzsche schließt nach 23 Jahren sein Geschäft.

Foto: fle

„Es gab zu 95 Prozent Stammkunden – wer verirrt sich denn sonst schon nach Heiligensee?“ sagt er und fügt hinzu: „Wir waren eine große Familie.“ Doch das Geschäft lohnte sich nicht mehr: „Der Einzelhandel ist tot; es lohnt sich nicht mehr, tagtäglich von 7 bis 18 Uhr – früher sogar von 5 Uhr morgens – im Laden zu stehen“, sagt der 62-Jährige. „Damals war Rominski eine Institution. Alle kamen hierher, weil wir Waren hatten, die es woanders in Heiligensee nicht gab. Heute haben alle alles“, erklärt er die Veränderung. Supermärkte bieten heute Zeitungen und Zeitschriften ebenso an wie Zigaretten und Schreibwaren.“

Doch nun ist Schluss, am Samstag, 30. November, dreht der Heiligenseer den Schlüssel um und schließt am Montag, den 2. Dezember, nicht mehr auf. Das Geschäft lohnt sich für ihn nicht mehr. „Ich mache nun Feierabend, mit 62 Jahren möchte ich nun anders über meine Zeit verfügen.“ Was danach mit den Geschäftsräumen geschieht, weiß der Heiligenseer nicht. „Dass ein neuer Laden hier reinkommt, glaube ich aber nicht – das lohnt sich nicht mehr“, fügt er hinzu. So verschwindet ein weiteres Traditions-geschäft aus Reinickendorf. Für alle, die sich noch verabschieden möchten: Sie haben noch drei Wochen Zeit dazu. **fle**

THOMAS JASTER
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

Schwerer Schritt – der letzte Schnitt

Elvira Schultz, Friseurmeisterin mit Leib und Seele, geht nach über vier Jahrzehnten in den Ruhestand



Elvira Schultz (I.) und ihr Team

Foto: Peter Schultz

Märkisches Viertel – Eine Ära geht zu Ende: Am 31. Dezember schließt nach über vier Jahrzehnten der Friseurladen „Salon Elvira“. Der Inhaberin Elvira Schultz ist anzusehen, dass ihr die Entscheidung, ihren Salon zu schließen, nicht leicht gefallen ist. „Ich werde jetzt 72 Jahre alt und arbeite, seit ich 17 bin, im Friseurberuf. Aber nach einer Herzoperation habe ich mir gesagt, dass es

jetzt genug ist“, sagt die Friseurin. „Und natürlich habe ich den Beruf mit Leidenschaft ausgeübt. Sonst hätte ich das ja nicht so lange ausgehalten.“

Der „Salon Elvira“ liegt im Märkischen Viertel in der Maarer Straße, in einem dieser überraschenden Gebiete, in dem es nur Idylle und Einfamilienhäuser gibt, der Trubel des Märkischen Zentrums und des Wilhelmsruher

Damms aber keine zehn Fußminuten entfernt ist. Es ist eine ruhige Straße, weit und breit sind keine Läden zu sehen, und einen gut gehenden Friseursalon würde man hier am wenigsten erwarten. „Ich habe mir meine Kundschaft selbst mitgebracht“, erklärt Elvira Schultz.

„Mein Mann und ich kommen eigentlich vom anderen Ende der Stadt, aus Mariendorf. Wir haben 1968 geheiratet und sind dann, weil es

hier einfacher war Wohnungen zu finden, ins Märkische Viertel gezogen. Ich habe zehn Jahre beim Friseur Baumann im Märkischen Zentrum gearbeitet, dann meinen Meister gemacht und einen Laden in der Lübarser Straße übernommen, den ich auch zehn Jahre hatte, bevor wir hier in der Maarer Straße das Haus mit dem Salon gebaut haben. Die Eröffnung war am 2. Juni 1987“, erinnert sich Elvira.

„Wir hatten hier natürlich immer sehr viel Stammkundschaft. Manche meiner Kundinnen kenne ich schon seit 40 Jahren und deren Kinder und Enkelkinder gleich dazu. Das war immer ein schönes Arbeiten und ein so nettes Verhältnis. Und ich hatte auch das Glück, immer ein Team von zuverlässigen Mitarbeitern zu haben“, sagt Elvira Schultz, und man merkt deutlich, wie schwer es für sie werden wird, sich von ihrer jahrelangen Kundschaft zu verabschieden. Sie und ihr Mann haben ein Plakat vorbereitet, das sie an die Tür des Salons aufhängen wollen und auf dem sie sich bei den

Kunden für die Treue bedankt. „Aber ich weiß schon, das gibt ein Drama.“

Der Friseurberuf sei zwar schwer und sehr unterbezahlt, aber doch ein schöner und vielseitiger Beruf, bei dem man immer mit Menschen zu tun hat, sagt Elvira Schultz. „Man muss gut sein, man muss sich immer weiterbilden, und vor allem muss man gut mit Leuten umgehen und ‚babbeln‘ können. Das schafft man nur, wenn man mit Leib und Seele dabei ist und den Beruf liebt.“

Ob Sie Angst hat, im Ruhestand in ein Loch zu fallen? „Nein. Ich freue mich schon darauf. Als Chefin hat man doch immer den Laden im Hinterkopf, und beim Urlaub ist man auch immer die Letzte. Ich bin zwar keine Reisetante, aber bei uns hier ist es doch auch schön. Wir wollen mal den Reichstag und den Fernsehturm besichtigen, und im Spreewald waren wir auch noch nie. Außerdem will ich mein Hobby der Aquarellmalerei wieder aufnehmen. Da bin ich schon seit Jahren nicht mehr dazu gekommen“, freut sich Elvira Schultz. **crn**

30 Jahre Mauerfall

Bezirk – Die Kreisverbände von Bündnis 90/Die Grünen in Reinickendorf und Oberhavel laden am 9. November zu einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung anlässlich des 30. Jahrestages der Maueröffnung ein. Unter dem Titel „Grenzenlos – Zeitzeugen erzählen“ wollen

die Kreisverbände gemeinsam an die friedliche Revolution erinnern und ein Zeichen für grüne Bündnisse auch 30 Jahre später setzen. Beginn ist um 14.30 Uhr am Grenzübergang Nordende Invalidensiedlung in Frohnau / Südende Florastraße in Hohen Neuendorf.

**Speisen wie der Kaiser!
China ist näher als Sie denken ...**

www.himmelpagode.de

Himmels Pagode

Oranienburger Straße 3
16540 Hohen Neuendorf
Telefon 03303 - 21 27 0

Medizinischer Infoabend

Thema:

Plötzlicher Herztod

DATUM

Dienstag, 12.11.2019
17:00 Uhr

REFERENTIN

Ltd. Oberärztin
Linda Bergander

ORT

Caritas-Klinik Dominikus
Dominikus-Saal
Kurhausstraße 30
13467 Berlin



Wir teilen gern unser Wissen.



Caritas-Klinik
Dominikus
Berlin-Reinickendorf

www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

Eintritt frei!
Ohne Anmeldung

**SPRECHSTUNDEN
IHRER VERTRETER**



Bettina König, MdB SPD
Montag, 11. November, 16.30 bis 18 Uhr
Montag, 18. November, 16.30 bis 18 Uhr
Montag, 25. November, 16.30 bis 18 Uhr
Bürgersprechstunde
Bürgerbüro, Amendestraße 104
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich



Burkard Dregger, MdB CDU
Bürgergespräch vor Ort
Samstag, 23. November, ab 10 Uhr
Infostand in der Residenzstraße vor der Resi-Passage
Keine Anmeldung erforderlich



Hinrich Westerkamp, Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen der BVV Reinickendorf
Mittwoch, 27. November, ab 18 Uhr
Bürgersprechstunde
Grüner Fuchs, Brunowstraße 49



Klaus-Dieter Meckes, AfD-Fraktion der BVV Reinickendorf
Jeden Freitag, 15 – 17 Uhr
Nur mit Anmeldung unter Tel. 01702294396

Kiezcafé muss schließen

Heiße Sommer und die Straßenbaustelle besiegelten das Aus



Maja's Café an der Hennigsdorfer Straße in „guten Zeiten“ Foto: privat

Maja's Café an der Hennigsdorfer Straße liegt zwar nicht direkt am Nieder-Neuendorfer See, dennoch zog es regelmäßig Ausflügler an, besonders Fahrradfahrer. Das Hauptgeschäft allerdings erzielte Anke Schuberth mit ihrer Heiligenseer Kundschaft – was ein schweres Geschäft ist, wenn die Laufkundschaft fehlt.

„Es hat trotzdem alles gepasst. Mit der Tanzschule im Obergeschoss habe ich mich gut verstanden, wir haben uns ergänzt. Ich wusste genau, welches Tanzmäuschen welches Eis liebt und welchen Kaffee die Mama.“

Dennoch blieben die Kunden endgültig aus, als die Straße vor der Haustür aufgerissen wurde. Ein Dilemma, das auch den arabischen Imbiss nebenan zur Aufgabe gezwungen hat. Das Café wird nun renoviert und ein neuer Pächter oder die Besitzerin selbst werden im nächsten Sommer ihr Glück versuchen. **hb**

Heiligensee – Es war ein schwerer und trauriger Abschied: Nach zwei Jahren musste Anke Schuberth zum 31. Oktober Maja's Café an der Hennigsdorfer Straße 77 aufgeben – und alles, was ihr lieb und teuer war, ausräumen oder wegwerfen.

Pachtschulden sowie – eine aus ihrer Sicht zu hohe Pacht von 1.200 Euro monatlich – zwei zu heiße Sommer und die unsägliche Baustelle vor der Haustür: All das konnte die Pächterin nicht mehr kompensieren. Die Vermieterin und Hausei-

gentümerin, die vor ihr das Café betrieb, kündigte ihr den Pachtvertrag.

Anke Schuberth und ihr Lebensgefährte Stefan steckten viel Herzblut, Geld und Kreativität in die Umgestaltung des Cafés. Sie dekorierten es mit altem Geschirr und bauten im Garten aus Holzpaletten Blumenkästen, die immer bunt bepflanzt wurden. In einer kleinen Sandkiste beschäftigten sich die Kinder, während die Eltern in Ruhe Kaffee und selbst gebackenen Kuchen genießen konnten.



Der Eingangsbereich war bunt gestaltet. Foto: privat

Wechsel im Wahlkreis

Monika Grütters für Frank Steffel

Berlin/Bezirk – Die Kulturstaaatsministerin Monika Grütters soll bei der nächsten Bundestagswahl im Wahlkreis Reinickendorf für die CDU antreten und nicht mehr in Marzahn-Hellersdorf wie bisher. Nachdem der Bundestagsabgeordnete Frank Steffel im Oktober erklärt hatte,

dass er sich 2021 aus der Politik zurückziehen wolle, schlug der Reinickendorfer CDU-Kreischef und Bezirksbürgermeister Frank Balzer Grütters als Direktkandidatin für den Bezirk vor.

Reinickendorf gilt als der für die CDU sicherste Wahlkreis in Berlin.

Wir suchen Sie!

MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG

für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.



Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Die Scharnweber erblüht

Fleißige „Bienen“ pflanzten Tulpen, Narzissen und Krokussen

Reinickendorf – Die Gewerbetreibenden des Gewerbenetzwerks „Wir für euch – Auguste-Kiez an der Scharnweberstraße“ haben tatkräftig angepackt und den Mittelstreifen der Scharnweberstraße begrünt. Die Aktion wurde von Gewerbetreibenden auf der Scharnweberstraße initiiert und durch das Gewerbenetzwerk-Projekt sowie das Quartiersmanagement AVA-Kiez unterstützt.

Bezirksbürgermeister Frank Balzer begrüßte diese Aktion: „Ich freue mich sehr zu erleben, wie Reinickendorferinnen und Reinickendorfer sich engagieren und selbst mit anpacken, um ihren Kiez sauber und gepflegt zu halten oder ihr Lebensumfeld so-



Fleißige Helfer brachten Blumenzwiebeln in die Erde. Foto: BA Reinickendorf

gar noch zu verschönern.“ In diesem Jahr wurden bereits gut 50.000 Stiefmütterchen auf über 60 Beete durch das Grünflächenamt im Bezirk gepflanzt und rund 41.500 Tulpen- und Narzissenzwiebeln gesteckt.

An der Scharnweberstraße trafen sich elf fleißige Helfer

des Netzwerks – unterstützt von Studierenden – zu früher Morgenstunde, um noch vor der Ladenöffnungszeit gemeinsam zu gärtnern.

Neun Geschäfte auf der Scharnweberstraße finanzierten diese Aktion mit, so dass rund 1.500 Blumenzwiebeln gepflanzt wurden. **red**

Landnisgrüne Oberbavel und Reinickendorf
EINLADUNG ZUR GEDENKVERANSTALTUNG
GRENZENLOS
30 JAHRE MAUERÖFFNUNG - ZEITZEUGEN ERZÄHLEN
Sa 9.11.19, 14.30 Uhr
Invalidensiedlung/Florastr. 1



AOK

TRADITIONSMASTERS

2020

FUSSBALL-LEGENDEN LIVE ERLEBEN!

SA. 11.01.20, 16:30 UHR

SO. 12.01.20, 13:00 UHR

MAX-SCHMELING-HALLE, BERLIN



DINAMO TBILISI

1925



WWW.AOK-TRADITIONSMASTERS.DE

KAFFEEPAUSE

mit Frank Berkholz



Der Winterblues kommt – mach' es dir gemütlich!

Nun ist er also wieder da, der graue Monat November, auf den wir uns schon so lange gefreut haben... Wie heißt es in einem Werbespot: „Jetzt ist drinnen dran“.

An diesen Satz muss ich oft denken, wenn das Wetter mal nicht so schön ist. Andererseits bewirkt Bewegung an der frischen Luft wahre Wunder. Eine Mischung beider Varianten dürfte also nicht verkehrt sein.

Was tun Sie eigentlich so, um sich zu motivieren? Ich denke es läuft immer darauf hinaus, dass man immer alles tut, was guttut. Gegen kalte Tage gibt es warme Kleidung und Heißgetränke. Gegen den inneren Schweinehund, der hin- und wieder mal gern dazu neigt morgens länger liegen zu bleiben, ist für mich eine motivierende Tagesaufgabe hilfreich. Ich liebe es, am Ende des Tages etwas geschafft zu haben.

Wir lassen uns doch nicht von einem Schweinehund, den es in Wirklichkeit gar nicht gibt, unser Leben regieren. Das wäre ja noch schöner ...

Die grenzenlose Motivation funktioniert zugegebenermaßen nicht immer, an manchen Tagen scheint der Energieschalter irgendwie defekt zu sein. Jeder hat mal einen Durchhänger, das liegt wohl in der Natur. Nachdem wir jetzt auch darüber gesprochen haben, können wir gleich mal unsere Vorhaben in Taten umsetzen.

Mein Satz dafür heißt immer: „Das mache ich morgen, war gestern.“ Was zugegebenermaßen nicht heißt, dass alles so erledigt wird, wie es der tägliche Plan erfordert. Ich erwische mich immer dabei, mir viel zu viele Aufgaben auf die „To Do Liste“ zu schreiben. Obwohl ich weiß, dass es ein viel schöneres Gefühl ergibt, wenn hinter jeder Aufgabe ein Haken gesetzt werden kann.

Die Liste mit den erschreckend vielen Aufgaben kann man also auch mal getrost abhaken. Es ist definitiv keine Motivation vorhanden, wenn man am Ende des Tages feststellt, nur die Hälfte aller Dinge erledigt zu haben. Ich habe einfach das Blatt meiner Aufgabenliste verkleinert, seitdem bin ich etwas fokussierter. Abgehakt wird jetzt neuerdings auch mit einem dicken Rotstift, seitdem fühle ich mich produktiver. Ein weiterer Lieblingssatz lautet: „Lange Arme, kurze Pausen“.

Nörgler und notorische Meckerköpfe sind Energieräuber und somit unakzeptabel, denn diese machen unsere Welt nicht bunter. Negative Dinge werden solange eliminiert, bis es auch der Letzte kapiert. Heißt jedoch nicht, dass man die Welt ignoriert.

Machen wir uns die Welt, wie sie uns gefällt.

Herzlichst

Frank Berkholz



Frank Berkholz

... ist im Märkischen Viertel aufgewachsen. Rolf Eden stellte den damals 17-Jährigen nach einer Proberunde am Mikroskop sofort ein. Seitdem unterhält der Entertainer aus Reinickendorf auf unterschiedlichsten Veranstaltungen überall in Deutschland. Seit 1997 leitet Berkholz seine Eventagentur.

Wenn die Müllpuppen tanzen

Heiligenseer Musical-Profi bringt Berliner Kinder auf die Bühne



Bunte Truppe: Musical-Kinder in voller Kostümierung

Foto: kmtb

Bezirk – Frohe Kunde für alle Fans von Kindermusicals: Auch diesen Dezember werden 120 Kinder aus zehn Nationen, von fünf bis 17 Jahren, eine professionell inszenierte Show darbieten. Dafür hat das von einem Heiligenseer gegründete Kinder-Musical-Theater Berlin e.V. über ein halbes Jahr geprobt. Mit anderen Worten: Das im Frühjahr in der RAZ angekündigte Kinder-Casting hat sich gelohnt: Zwölf „Nachwüchslern“ haben die Anforderungen erfüllt. Sie sollten intelligent sein, verständlich sprechen und sich rhythmisch bewegen können. Gar nicht so einfach heutzutage, da kulturelle Betreuung an den Schulen immer weniger wird.

Auch deshalb haben vor rund 15 Jahren Ex-Friedrichstadt-Profi Volkmar Neumann und seine Mitstreiter ihren Kindermusical-Verein gegründet. Zielsetzung: Kindern zu helfen, sinnvoll ihre Freizeit zu gestalten. Dazu soll in Berlin ein professionelles Kindermusicaltheater aufgebaut werden, das jungen Talenten eine Bühnenkarriere ermöglicht. Hier bekommen Vereinsmitglieder sehr günstigen Unterricht in Schauspiel, Sprecherziehung, Gesang und Stimmbildung.

Ob Starallüren und neurotische Kinderstars ein Thema sind? Nee, dafür stehen respektvolles Miteinander, Toleranz sowie Vielfalt im Mittelpunkt. Die Stärken des Einzelnen werden gefördert sowie Schwächen ausgeglichen. Das Ensemble sorgt laut Neumann dafür, dass sich die Kinder in dieser Gemeinschaft wohlfühlen. Apropos wohlfühlen: Die Kontakte zu Eltern und Schule funktionieren sehr gut. So helfen 20 Eltern hinter der Bühne bei Maske, Kostümen sowie als Bühnenarbeiter.

Das Stück „Berlin ist cool“ spielt als modernes Upcycling-Märchen auf einer Berliner Deponie und handelt von weggeworfenen Puppen, die von der eitlen Zauberin und Müllhalden-Queen Arecina beherrscht werden. Die einzige Hoffnung aller Puppen, jemals wieder diesem Unglücksort zu entkommen ist der „Dolly Day“. An diesem Tag wird unter allen Puppen eine einzige erwählt, die wieder in die Oberwelt zurückkehren darf...

So greift das Stück unter Leitung von Volkmar Neumann und Barbara Radunz mit Musik von Michael Hansen aktuelle Problemstellungen der Wegwerfgesellschaft

auf. Hinzu kommen Konflikte zwischen ethnischen und sozialen Gruppen sowie Themen von Macht, Unterdrückung und Gruppenzwang. Die Handlung zeigt, dass niemand diesen Zwängen ausgeliefert sein muss. Wir alle können unsere Situation ändern durch Mut, gegenseitige Unterstützung und gemeinsames Handeln!

Spielzeit vor- oder nachmittags in der Urania vom 7. bis 29. Dezember. Tickets gibt es online, telefonisch oder per E-Mail. Hotline: +49 30 - 218 90 91 Mail: cool@kmtb.de Web: www.urania.de/programm Doch warum nur in der Urania? Vielleicht mal was für Reinickendorf, wenn schon ein Heiligenseer inszeniert? Also bitte mal aufhorchen im Ernst-Reuter-Saal, Fontane-Haus sowie der Reinickendorfer Jugendkunstschule. **du**

Wie heißt die Müllhalden-Queen? Unter allen richtigen Einsendungen werden 4 x 3 Karten verlost. Antworten bitte bis 11.11.19 an mit Name, Tel. und Kennwort „Dolly Day“ an Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de senden.

WIR SUCHEN DICH!



Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

Von Freundschaft und Liebe aus Ost und West

Zwölf Frauen aus der ehemaligen DDR und der alten BRD erzählen in „Wege, die wir gingen“

Frohnau – Erschienen ist „Wege, die wir gingen“ bereits im Jahr 2015. Mittlerweile ist die 7. Auflage gedruckt worden. Was ist denn nun das Geheimnis dieses „Longsellers“ in der Zeit, wo Bücher nach kurzer Zeit wieder in Vergessenheit geraten? „Ich habe das Gefühl, das Buch ist ein Selbstläufer. Nach einer Lesung kommen immer wieder neue Anfragen“, erläutert die heute in Frohnau lebende Autorin Barbe Maria Linke. Sie ist in Pommern, dem heutigen Polen, geboren und in der DDR aufgewachsen, wo sie Theologie studierte an der Humboldt Universität. Sie war politisch tätig bei den Frauen für den Frieden und der Friedenswerkstatt Ostberlin. 1983 wurden sie und ihr Ehemann Dietmar Linke von der DDR ausgebürgert und reisten nach Westberlin.

„Die ersten Jahre im Westen waren nicht einfach“, erinnert sich Barbe Linke, „mein Mann durfte nicht als Pfarrer arbeiten, und ich habe angefangen, als freie Referentin über die Literaturszene in der DDR zu arbeiten“. Später begann sie mit dem Schrei-



Barbe Linke ließ zwölf Frauen aus ihrem Leben erzählen, Schnittmenge der Erzählungen: die Mauer. Foto: mfk

ben von Gedichten, Essays, Erzählungen und Romanen. Eine besondere Rolle spielt „Wege, die wir gingen“, mit dem Untertitel „Zwölf Frauen aus Ost- und Westdeutschland geben Auskunft“. Barbe Linke hatte 2012 die Idee, mit

je sechs Frauen aus der ehemaligen DDR und der alten Bundesrepublik über die gleichen Themen zu sprechen. Es waren vertrauensvolle Gespräche über Kindheit, Ausbildung, Freundschaft und Liebe, Gott und die friedliche Revolution. Zentrales Thema in den Interviews ist immer, wie die Frauen den Bau und den Fall der Mauer erlebt haben. Im Text über Charlotte F., Jahrgang 1937, aus Wilmersdorf, also einer Westberlinerin, liest man dazu: „Der Mauerbau hatte für mich – obwohl ich ihn furchtbar fand – für mein persönliches Leben keine Konsequenzen.“ Im Text über Bettina Christa R. aus dem Osten steht: „Reisen war immer mein Traum. Als Ersatz hab ich mir Bildbände angeschaut oder die Erdkugel gedreht...“ Barbe Linke ergänzt beim Treffen mit der RAZ-Redakteurin, dass für die Ostfrauen klar war, „mit 60 kannst du reisen“. Sie hat die mehrstündigen Gespräche jeweils aufgenommen und dann gekürzt aufgeschrieben. Die Namen der Frauen sind anonymisiert, einige sind persönliche Bekannte von ihr. Ihr Ziel war, dass sichtbar wird,

wie stark der gesellschaftliche Rahmen die Menschen formt und prägt. Dass es auch der jeweilige individuelle Charakter der Frauen ist, der einen Einfluss hat, ergänzt sie aus heutiger Sicht.

Ob auch junge Menschen sich für die Biografien interessieren? Darauf erzählt Barbe Linke, dass bei ihrer 20-jährigen Enkelin das Buch in der Schule gelesen wurde, im Rahmen des Systemvergleiches. „Es ist auch ein Dokumentieren gegen das Vergessen“, sagt die Autorin, und weist darauf hin, dass bereits zwei der interviewten Frauen verstorben sind. Gerade jetzt zum 30. Jahrestag des Mauerfalls passt ein Blick darauf, wie Frauen beidseits der Mauer gelebt haben. Die Dokumentation ist eine wichtige Ergänzung zum historischen Geschehen, den reinen „Fakten“.

Erhältlich ist das im Geest-Verlag erschienene Gesamtwerk der Autorin im Buchhandel oder online. Informationen zu anstehenden Lesungen sowie Kontakt zur Autorin auf der Webseite www.literaturport.de/ Barbe-Maria.Linke **mfk**

!

Wir haben
Mo - Sa ab 9:30 Uhr
für Sie geöffnet!

121 Jahre

DOMEYER

EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz
 ... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2019 • 121 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

121 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

61 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

Kompetenz seit 121 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

Versprochen!

DOMEYER

EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

P

Kostenlos
in unserem Parkhaus

VEREINSPORTRAIT



FCK Frohnau 1975



Der Verein ist, mal abgesehen vom FC Polonia, so etwas wie das Nesthäkchen in der Reinickendorfer Fußball-Familie. Erst 1975 erblickte der FCK Frohnau das Licht der Welt – und hatte es nicht leicht, seinen Platz neben alteingesessenen „Schwergewichten“ wie dem VfB Hermsdorf oder dem Frohnauer SC zu finden. Und manch einer fragt sich bis heute: Woher kommt eigentlich das „K“ im Vereinsnamen? Ganz einfach: FCK ist die Abkürzung für Fußballclub Karaburan. Der Buran ist ein starker Sturm, der aus Nordosten vor allem in den Steppen- und Wüstengebieten an der unteren Wolga, in Kasachstan und Westsibirien weht. Besonders berüchtigt ist der Kara Buran, der „schwarze Sandsturm“. Und so wird auch klar, woher der Wind bei der Gründung des Vereins wehte: unter anderem aus Kasachstan, woher einige Gründungsmitglieder stammten.

Bis 2002 hat der FCK Frohnau nur Mannschaften im Erwachsenenbereich gestellt. Im Folgejahr kam eine D-Jugend-Mannschaft dazu und alle (drei) Teams des Vereins schafften den Aufstieg. Andreas Renner und Jürgen Koedel schlossen sich dem Verein an und kümmerten sich um den Aufbau der Jugendabteilung, die aktuell von der G- bis zur B-Jugend am Spielbetrieb teilnimmt. Insgesamt gibt es zehn Mannschaften, acht sind Jugendteams.

Die 1. Männer sind derzeit Spitzenreiter in der Kreisliga B, aber mehr als auf den sportlichen Erfolg legt man großen Wert auf ein familiäres Umfeld, einen respektvollen Umgang miteinander und gegenüber anderen Mannschaften. Zur besseren Umsetzung dieser Leitidee begann man im Jahr 2008, unter tatkräftiger Mithilfe der Vereinsmitglieder ein Vereinsheim auf dem Sportplatz Heidenheimer Straße zu bauen. Der Platz liegt in Hermsdorf, aber hier ist der FCK Frohnau seit langem zu Hause.



Auszeichnungen und Erfolge

Erfolge waren rar gesät. Höher als in die Bezirksliga ging es nie für den FCK Frohnau, der achthöchsten Spielklasse gehörte man für fünf Jahre zwischen 2005 und 2011 (mit einem Jahr Unterbrechung) an. In diese Zeit fiel auch der vielleicht größte „Hammer“: In der zweiten Runde des Berliner Pokals bezwang der FCK den damaligen Oberligisten Türkiyemspor mit 1:0. Trainer war auch damals schon Lothar Müller, der so etwas wie das „Mädchen für alles“ im Verein ist. Er ist kommissarischer 1. Vorsitzender, Trainer und als Kassenwart auch für die Finanzen verantwortlich. Der langjährige Schulleiter der Concordia-Grundschule in Spandau kam vor fast 20 Jahren zum FCK, nachdem er zuvor als Trainer die Frauen von Turbine Potsdam in die eingleisige Bundesliga geführt hatte. Übrigens hat er auch jenseits der 60 immer wieder auch in der Kreisliga B noch gegen 20-Jährige mitgespielt.



FCK Frohnau

Norddorfer Pfad 1
13503 Berlin
Telefon: 030 – 431 08 00
E-Mail: l.mueller@fckfrohnau.de
Internet: www.fckfrohnau.de

Vorstand
Lothar Müller (1.Vorsitzender/
kommissarisch)
Andreas Renner (Jugendleiter)
Lothar Müller (Kassenwart)
Gaby Krügel (Schriftführerin)

Reinickendorf bleibt sportlich

Stadtrat Tobias Dollase kündigt großes Angebot für 2020 an

Bezirk – Reinickendorf wird auch im kommenden Jahr wieder ein großes Angebot an sportlichen Veranstaltungen bereithalten. Das kündigte Bezirksstadtrat Tobias Dollase (parteilos, für CDU) nach einem Gespräch mit Verantwortlichen des Bezirkssportbundes an. Mit dem Treffen im Rathaus haben Dollase und der Bezirkssportbund ihre traditionelle Gesprächsreihe fortgesetzt, um Sport und Bewegung im Bezirk voran zu bringen.

Als Auftakt ist am 11. Januar 2020 unter dem Motto „MV bewegt“ eine Veranstaltung in der Sporthalle der Bettina-von-Arnim-Schule geplant. Nach dem großen Erfolg in diesem Jahr soll auch das Projekt Winter-spielplätze für Kinder fortgesetzt werden. Dazu werden auf Initiative von Dollase und des Bezirkssportbundes sonntags wieder Sporthallen für Familien geöffnet. „Kinder sollen auch in der kalten Jahreszeit die Möglichkeit haben, sich auszupeinern“, so Dollase.



Geschäftsführer Hendrik Melz, Elke Duda, Vizepräsidentin des Bezirkssportbundes (BSB), Sportamtsleiterin Kerstin Gaebel, BSB-Präsident, Stefan Kolbe und Sportstadtrat Tobias Dollase (v.l.) im Rathaus. Foto: BA

Am 13. Juni 2020 ist eine „Sportmeile“ mit verschiedenen Stationen zum Ausprobieren am Senftenberger Ring geplant. Im Gespräch ist ein Laufwegenetz. Wie Dollase weiter mitteilt, soll auch das Kinder-Sportprojekt „Berlin hat Talent“ wieder stattfinden. Ziel ist es, frühzeitig Talente zu entdecken und zu fördern. Gleichzeitig sollen Kinder mit Förderbedarf unterstützt werden. „Nachdem die erste Talentiade in diesem Jahr mit 156 Kindern am Start ein voller Erfolg war, wollen wir da-

ran anknüpfen“, so Dollase. „Es gibt so viele sportliche Talente in Berlin, die möchten wir finden und ihnen die Chance geben, sportliche Erfolge zu erzielen und vielleicht irgendwann mal auf einem Siegerpodest zu stehen“.

Aufgrund der großen Nachfrage soll auch wieder eine Übungsleiter-Ausbildung in Reinickendorf stattfinden. Darüber hinaus will Dollase das vom Deutschen Olympischen Sport Bund (DOSB) angekündigte Projekt einer Smart Sport App unterstützen. **red**

Wieder knapp unterlegen

Tegels Handballer bringen Führung in Cottbus nicht ins Ziel

Tegel/Cottbus – Es wurde wieder nichts mit dem zweiten Saisonsieg für die Handballer des VfL Tegel in der Oberliga Ostsee-Spree. Die Leistung beim Tabellendritten Lausitzer HC Cottbus war zwar wieder aller Ehren wert, aber einmal mehr belohnten sich die Tegeler nicht mit einem Erfolgserlebnis.

Am Ende hieß es 27:30 aus Tegeler Sicht – und das, nachdem die Gäste in der Lausitz-Arena zur Halbzeit mit 15:14 führten und diese Führung nach dem Seitenwech-



Jörn-Eric Bolduan

Foto: bek

sel zeitweise auf drei Tore ausbauten. Und auch eine Viertelstunde vor Schluss lag die Mannschaft von Trainer

Henning Jantzen noch mit 22:21 vorn. Die Vorentscheidung fiel in der 55. Minute, als Cottbus auf 29:25 davonzog. Beste Werfer auf Seiten der Tegeler waren Jörn-Eric Bolduan, der elf Treffer erzielte, und Niclas Schauer (8, darunter zwei verwandelte Siebenmeter).

Der VfL bleibt mit 4:14 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz. Am kommenden Samstag geht es gegen den Tabellen-Nachbarn Blau-Weiß 90 (17.30 Uhr, Hatzfeldtallee). **bek**

Frohnau verliert Verfolgerduell

Bezirk – Nichts zu machen für den Frohnauer SC im Verfolgerduell der Berlin-Liga. Beim ambitionierten Aufsteiger verloren die Schwarz-Weißen am vergangenen Samstag mit 0:4. Die Fuchse kamen bereits am Freitagabend zu einem 3:3 gegen den TSV Rudow mit dem Ex-Coach der Fuchse, Mario Reichel. Dabei verspielten die Fuchse eine 3:0-Führung, die die Haubitz-Brüder Steven (2) und Maik herausgeschossen hatten. **bek**

16. NOVEMBER 2019 UM 19:30 UHR
SPORTHALLE CHARLOTTENBURG
SÖMMERINGSTR. 29, 10589 BERLIN

HEIMSPIEL IM
FUXXBÄU

FÜCHSE BERLIN – SG 09 KIRCHHOF

www.SPREEFÜXXE.de

Thaim Kamaras Kopfballtor reicht nicht

Landesligist Nordberliner SC verliert 1:2 bei Inter – Niederlage auch für Concordia

Bezirk – Martin Stelzer lehnte lässig am Geländer des Sportplatzes an der Monumentenstraße in Schöneberg. Das Endergebnis der Landesliga-Partie zwischen dem FC Internationale und dem Nordberliner SC allerdings trug nicht unbedingt zur Aufhellung der Stimmung im tristen Novembergrau bei. Mit 1:2 unterlagen die Gelb-Blauen bei Inter, das vom blau-weißen Outfit her aussah wie Schalke 04.

Zum Glück aber macht der Abteilungsleiter des Fußballvereins aus Heiligensee seine meist gute Laune ohnehin nicht von Fußball-Resultaten abhängig. Das Spiel am ver-



Mit dem Blick für den Mitspieler: Inters Milan Daus (l.) versucht, dem Nordberliner Mason Kupfermann zu entweichen und den Ball in den Strafraum zu bringen. Foto: bek

gangenen Sonntag war auch keine große Aufregung wert, das Niveau auf dem tiefen Rasen eher überschaubar.

Die Gastgeber gingen durch einen Foulelfmeter in Führung, aber nach dem Wechsel arbeiteten die Gäste am Ausgleich. Den erzielte Thaim Kamara mit einem platzierten Kopfball nach einer Flanke von Kadir Aksoy. Aber als Mike Kaziukonis mit einer Muskelverletzung rausmusste, entstanden in der

Innenverteidigung Lücken. Die nutzte schließlich Inters Mittelstürmer Yoshua Lütke fünf Minuten vor dem Ende zum Siegtreffer. „Die Verletzung von Kaziukonis war der Schlüssel für die Niederlage“, kommentierte der frühere Torwart Stelzer mit dem Blick des Defensiv-Fachmannes.

Auch Concordia Wittenau verlor. Zu Hause unterlagen die Gelb-Schwarzen der 2. Mannschaft der VSG Altglienicke mit 4:5. „Das Spiel hätte

auch 8:8 ausgehen können“, sagte Concordia-Coach Karsten Steffan. „Für uns Trainer war es heftig, für die Zuschauer ein richtiges Spektakel.“ Drei Tore von Marcel Madsack und eines von Benjamin Lamprecht reichten nicht, um die Niederlage zu verhindern. Am kommenden Sonntag tritt Concordia beim Spitzenreiter SCC an (12 Uhr, Mommsenstadion), Nordberlin beim SC Staaken II (14 Uhr, Sportpark Staaken). **bek**



Hier war alles super: Thaim Kamara bejubelt seinen Treffer zum 1:1, Inters Samuel Cook dreht enttäuscht ab. Foto: bek

KURZ & KNAPP

Derby in zehn Tagen

Bezirk – Der wegen eines Schiedsrichterstreiks am 26./27. Oktober abgesagte Spieltag in den Berliner Fußball-Ligen wird am 16./17. November nachgeholt. Das gab der Berliner Fußballverband in der vergangenen Woche bekannt. Betroffen von der Absage war auch das Berlin-Liga-Derby zwischen dem Frohnauer SC und den Füchsen. Die Partie findet nun am 17. November um 12.45 Uhr auf dem Poloplatz in Frohnau statt. Eigentlich ist an dem Tag Pokal angesagt, aber die Reinickendorfer Vereine sind alle bereits ausgeschieden.

Sieben auf einen Streich

Bezirk – Die Schwimmer des VfB Hermsdorf haben am 27. Oktober groß aufgetrumpft. Bei den Masters-Meisterschaften an der Landsberger Allee gab es für Annika Nonnenmacher, Marion Meier, Dennis Gürgen, Stefan Burkhardt und Stefan Meier sieben Mal Gold, dazu fünf Silbermedaillen und eine aus Bronze. Erstmals siegte auch die 4x50m-Mixed-Freistilstaffeldstaffel. Fleißigster Titalsammler war mit 3x Gold und 1x Silber Dennis Gürgen.



**MÄRKISCHES
ZENTRUM**

WIR FEIERN

UNSERE ERSTEN SHOPERÖFFNUNGEN

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

10.11. // 13 - 18 UHR

Spiel- und Spaßaktionen mit Radio TEDDY
Glücksrad mit tollen Preisen
Rosenbotschaftern
Parken kostenfrei

www.maerkisches-zentrum.de // WILHELMSRUHER DAMM 128 - 140



BIJOU BRIGITTE



HUSSEL
Confiserie



Apollo



Ernsting's family
Von fröhlichen Familien empfohlen.



BONITA



... mein
TaschenParadies
... vielfältig & günstig!

BORSIG

AUSBILDUNG 2020 -
BEWIRB DICH JETZT



BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

In Berlin-Reinickendorf hat eines der ältesten und traditionsreichsten Unternehmen Deutschlands seinen Hauptsitz - die BORSIG GmbH. Seit 1837 steht BORSIG für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationen „made in Berlin“.

BORSIG bietet Abhitzesysteme, Spaltgaskühler, Kratzkühler, Membrantechnologie, Armaturen sowie einen umfangreichen Kraftwerks- und Industrieservice.

Qualität, Hochtechnologie und hochqualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage für unseren weltweiten Erfolg.

➤ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



Rekorde bei der Säger-Serie

Cati Granz und Deborah Schöneborn laufen gemeinsam ins Ziel



Tagessieger über 11,55 km: das Geschwisterpaar Caterina und Maximilian Granz

Foto: LG Nord

Hermsdorf – Zum dritten Mal ging es über Stock und Stein durch den Tegeler Forst. Der dritte und damit letzte Teil der diesjährigen Säger-Serie stand am vergangenen Samstag auf dem Programm. Und erneut präsentierte sich die Strecke in herrlich „cross-matschig“. Also genau das Richtige für die Härtesten unter den Harten zum krönenden Abschluss im Herbst 2019.

Rund 200 Aktive jedenfalls ließen sich durch die schwierigen äußeren Umstände nicht abschrecken und machten sich auf ihre Strecken zwischen 3,85 und 19,25 Kilometer. Am Ende fielen gleich mehrere Cup-Rekorde: Jozsef Arnoth von den Berliner Wasserratten gewann

die Diamant-Wertung (11,55 km, 15,4 km und 19,25 km) in neuer Rekordzeit von 2:59:56 Stunden. In der Silber-Kategorie (3,85 km, 7,7 km und 11,55 km) gewannen Maximilian Granz (1:23:58 Std.) und Carmen Schultze-Berndt (1:28:29 Std.) in neuen Bestzeiten, beide starteten für die LG Nord Berlin. Den Tagessieg über die 11,55 km der Frauen sicherten sich mit einer gemeinsamen Zielüberquerung Caterina Granz und Deborah Schöneborn in 43:10 Min. (beide LG Nord Berlin), nur ein paar Sekunden danach folgte Caterinas Bruder Maximilian Granz in 43:13 Min.

Knapp 40 hartgesottene Ultra-Läuferinnen und -Läufer machten sich zudem da-

ran, auf der 3,85-km-Strecke einen 6-Stunden-Lauf zu absolvieren. Am Ende standen dann sehr starke 71,3 km für Enrico Wiessner und 69 km für Annette Müller (beide LG Nord Ultrateam) zu Buche, aber auch den anderen Startern gebührt viel Respekt auf dieser doch sehr hügeligen Strecke.

Insgesamt konnte die Säger-Serie 2019 einen Teilnehmerrekord verbuchen. Wer im nächsten Jahr auch dabei sein möchte, hier schon mal die Termine zum Vormerken: Die Läufe finden am 3., 17. und 31. Oktober 2020 statt. Infos auf www.saegerserie-berlin.de. Hier findet man auch alle Ergebnisse des gerade zu Ende gegangenen diesjährigen Wettbewerbs. **red**

In Laufschuhen „in die Tropen“

Bezirk – Die LG Nord lädt am 17. November wieder zum Lauf in die Tropen. Das ist nicht ganz wörtlich zu nehmen, es geht „nur“ ans Tropical Island auf halber Strecke zwischen Berlin und Cottbus – und nach dem Lauf auch hinein. Anmeldeschluss ist der 10. November, Nachmeldungen sind aber noch am Lauftag möglich. Alle Infos gibt es im Internet unter www.lauf-in-die-tropen.de



Foto: SC Tegeler Forst

Dregger als Polonia-Fan

Politiker wohnte Spiel gegen Croatia II bei

Bezirk – Große Kulisse beim Heimspiel des Kreisliga-A-Neulings FC Polonia gegen den SD Croatia II: Am Sonntag fanden sich bei typischem Novemberwetter rund 150 Zuschauer auf dem Fußballplatz an der Ollenhauerstraße ein. Beide Klubs wollten den Spieltag nutzen, um zu demonstrieren, wie gut die polnische und die kroatische Community in Berlin integriert sind.

Dazu war gemeinsam ein großes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt worden. So gab es etwa einen Verkaufsstand, an dem neben polnischen Spezialitäten mit Čevapčići auch ein Klassiker der kroatischen Küche kredenzt wurden. Sowohl der polnische Botschafter als auch der Sekretär der kroatischen Auslandsvertretung

waren der Einladung der sportlichen Kontrahenten gefolgt. Sogar Burkard Dregger, der Fraktionsvorsitzende der CDU Berlin, stattete der Veranstaltung einen längeren Besuch ab und wurde ganz nebenbei Zeuge eines 5:3-Erfolgs des FC Polonia.

„Zum Glück hörte der Regen pünktlich zum Spielbeginn auf“, freute sich FCP-Abwehrspieler Michał Wosch nicht nur über den Wetterumschwung am frühen Nachmittag. Überhaupt sei alles „super“ und damit genau nach den Vorstellungen der Organisatoren gelaufen. Nach dem Abpfiff wurden auf der Sportanlage in geselliger Runde dann auch noch einige kroatische Lieder gesungen, in die auch die Fußballer des FC Polonia spontan einstimmten. **mav**

CHAMPIONS

BERLINS SPORTLER DES JAHRES 2019

SAMSTAG

14. DEZEMBER 2019

ESTREL HOTEL BERLIN

Am Samstag, den 14. Dezember 2019, werden im Estrel Hotel die CHAMPIONS – BERLINS SPORTLER DES JAHRES geehrt. Über 2.000 Gäste aus Sport, Politik, Wirtschaft und Medien werden zum Höhepunkt des Berliner Sportjahres erwartet. Erleben auch Sie an festlich gedeckten Tischen eine spannende Preisverleihung und anschließend einen unvergesslichen Abend mit erstklassigem Entertainment-Programm.

★ **TICKETS** ★
für die große Gala am
14. Dezember im Estrel Hotel
Berlin unter **030 | 30 111 860**



PRÄSENTIERT VON



SPIELBANK BERLIN

DKB

ESTREL
BERLIN



EIN EVENT VON



MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG VON

berlin
Sportmetropole



LANDES
SPORTBUND
BERLIN

EHRENAMT

Gesucht wird/werden:

... **Menschen**, die sich eine ehrenamtliche Tätigkeit als Sterbegleiter im Hospizdienst vorstellen können. Informationsveranstaltungen zum Vorbereitungskurs 2020 finden im Hospizdienst Schlieperstraße 75 statt am 1. November, 18 Uhr, und am 23. November, 15 Uhr. Informationen: Tel. 41 47 10 35

... **Ehrenamtliche**, die die Einsätze des Spielmobils des Vereins „kein Abseits!“ begleiten und Spaß am Umgang mit Reinickendorfer Kindern haben. Kontakt: spielmobil@kein-abseits.de.

... **sportbegeisterte Helfer** für die Heimspiele der Spreefüxer – den Handballerinnen des Fuchse Berlin Reinickendorf e.V. – in der Sporthalle Charlottenburg, Sömmeringstraße 29, an der Kasse, beim Verkauf oder beim Auf- und Abbau. Kontakt: Stephan Grupe, Telefon 0172/309 26 30

... **Besuchsdienst**, der im Auftrag des evangelischen Kirchenkreises Reinickendorf jede Woche einmal die selbe Person in einem Alten- oder Pflegeheim besucht und versucht, ihre Herzenswünsche zu erfüllen. Aufwandsentschädigung wird gezahlt, Sigrid Tempel, Tel. 3250 3691, s.tempel@kirchenkreis-reinickendorf.de und Pfarrer Holger Rühle, Tel. 7476 0574, h.ruehle@kirchenkreis-reinickendorf.de

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt direkt Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an ehrenamtsbuero@web.de

Win-Win in Lübars

Die Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars freut sich über Spende



Jaime Karpe (stellvertr. Jugendsprecher der Jugendfeuerwehr Lübars), Edmund Hübner (Freiwillige Feuerwehr Hermsdorf-Lübars), Benjamin Welack (Jugendsprecher der Jugendfeuerwehr Lübars), Holgar Hönig (Vorstand Seniorenfreizeitstätte Lübars), Christine Welack (Vorstand Förderverein Freiwillige Feuerwehr Hermsdorf – Jugendfeuerwehr Lübars), Rolf Antkowiak (Seniorenfreizeitstätte Lübars), Herr Lück (Seniorenfreizeitstätte Lübars) (v.l.)

Foto: Celine Fink

Lübars – Am 17. Oktober hat der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Berlin-Hermsdorf und der Jugendfeuerwehr Berlin-Hermsdorf-Lübars e.V. eine Spende des Seniorenclubs Lübars entgegengenommen. Die Senioren übergaben zwei Computer und einen Bildschirm in die Hände der Jugendfeuerwehr.

Die beiden Generationen verknüpft eine gemeinsame Geschichte: Die Teenager nutzen Ihre Erfahrungen mit moderner Technik, um den Senioren im Umgang mit Computer, Anwendungen und Co. weiterzuhelfen – jetzt bedankt sich der Club aus Lübars mit der Spende. „Wir wollten eine Win-Win-Situation schaffen“, erklärte ein Mitglied des Vorstands. Der Ehrenvorsitzende Artur Lück, der die Zusammenarbeit unter anderem in-

itiert hat, ist begeistert von der Gemeinschaftlichkeit, die in der kleinen Freizeitstätte bei der Haltestelle „Am Vier-rutenberg“ stattfindet. Er könne sich nichts Besseres vorstellen als junge Leute, die helfen wollen, und sei stolz auf alles, was die Mitglieder der Jugendfeuerwehr bisher gemeinsam mit den Senioren geleistet haben.

Auch seitens des Fördervereins ist die Begeisterung groß. „Da wir von der Feuerwehr kaum Finanzmittel für Medientechnik erhalten, ist das natürlich eine tolle Sache, wenn wir so eine Spende entgegennehmen dürfen“, freut sich ein Mitglied. Der Verein wurde 2015 gegründet, um das freiwillige Engagement der Feuerwehrleute finanziell zu unterstützen. Ein weiteres Ziel: Kindern aus sozial oder

wirtschaftlich schwächeren Umfeldern Perspektiven bieten – durch die Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr. Unterstützung in Form von Spenden oder Vereinsmitgliedschaft sei immer willkommen, hieß es von der stellvertretenden Vorsitzenden Christine Welack.

Auch der Seniorenclub Lübars sucht noch ehrenamtliche Helfer. Nachdem seit mittlerweile 26 Jahren Computerkurse auf dem Programm stehen, sollen junge Menschen der älteren Generation jetzt auch den Umgang mit Smartphones näherbringen.

Den Club selbst gibt es schon seit mehr als 40 Jahren. Momentan nutzen 200 Senioren das bunte Angebot von Bastel- und Spielegruppen bis hin zu Englisch- und Handarbeitskursen.

cf

Wir trauern um unseren langjährigen und dem Unternehmen bis zu seinem Ableben eng verbundenen Mitarbeiter und Kollegen

Wolfgang Seidel

* 23.10.1937 † 2.10.2019

Wir vermissen ihn.
In Gedanken sind wir bei seinen Angehörigen.
Er wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

**Gesellschafter, Geschäftsleitung und Mitarbeiter
der Otto Berg Bestattungen GmbH & Co. KG**

Berlin, im Oktober 2019



**Aller Anfang ist
leichter mit uns**

**Einladung zum
Elterninformationsabend
mit Kreißaalbesichtigung**

**jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
um 17:00 Uhr, Bibliothek, 1. OG**

Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin
Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO / UNICEF)

Foto: © Plainpicture

Unsere Kinder brauchen eine Lobby

Der Reinickendorfer Bezirkselfternausschuss Kita sucht neue engagierte Eltern

Bezirk – „Unsere Kinder brauchen eine Stimme, denn sie sind nicht in der Lage, für sich selbst zu sprechen. Und ich finde es wichtig, dass Eltern diese Aufgabe übernehmen“, erklärt Franziska Krüger ihre Aufgabe als Vorstandsvorsitzende des Bezirkselfternausschusses Kita (BEA Kita). „Interessant ist es auch zu sehen, was man alles erreichen kann, wenn man sich für seine Ziele einsetzt. Ich bin gerne eine Ansprechpartnerin für Eltern und Kitas bei Fragen und Problemen.“ Der BEA Kita sieht sich als Informationsdrehscheibe zwischen Eltern und den zuständigen Gremien und Entscheidungsträgern und setzt sich zusammen aus je einem Vertreter und einem Stellvertreter jeder Kita des Bezirks, die gemäß Kita-Förderungsgesetz Elternvertreter entsenden. Dies betrifft sowohl Einrichtungen freier Träger als auch die städtischen Eigenbetriebe des Bezirks. Der BEA Kita ist grundsätzlich in allen Gremien, im Landeselfternausschuss Kita mit einem Vertreter und einem Stellvertreter, im Bezirkselfternausschuss Schule, im



Vorstandssitzung des BEA-Kita - Renate Ramchen mit Vorstandsvorsitzenden Irina Rendok und Franziska Krüger (v.r.n.l.) – auf der Krabbeldecke die zweite Tochter von Frau Krüger

Foto: dsd

Jugendhilfeausschuss als beratendes Mitglied, der Spielplatzkommission und – sofern im Bezirk bestehend – in der AG78 vertreten.

„Ich möchte ein Vorbild für meine Kinder sein und gefragt und gehört werden, wenn es um ihre Belange geht“, begründet Irina Rendok ihre Motivation ebenso

als Vorstandsvorsitzende des BEA Kita. „Wir sehen uns nicht nur als Interessenvertreter der Kinder und deren Eltern, sondern auch als Unterstützer der Erzieher. Wir kooperieren und befürworten viele Forderungen der Gewerkschaften und von Erzieherfachtagen.“ Immer wieder ist die Sorge

der Kitaplatznot Thema in den Sitzungen. Dies war ein wichtiger Punkt bei den Gesprächen mit Parteien, die der Vorstand des BEA Kita geführt hat.

Da die Arbeit des BEA Kita in den letzten Jahren etwas eingeschlafen ist, was zumindest durch Rückmeldungen von Kitaleitungen widerspiegelt wird, will man mit einem neuen Flyer den BEA Kita aus seinem Dornröschenschlaf holen und wieder bekannter machen. Auch über die wieder neu aktivierte Facebook-Seite kann man sich im Bezirk über Elternarbeit und Möglichkeiten informieren, geplant ist ebenso quartalsweise eine Infopost mit bestimmten Schwerpunkten. Berlinweit kämpfen viele BEA-Kitas mit zu wenigen Ehrenämtern, so dass es jedes Jahr aufs Neue schwierig ist, alle Posten in den Gremien zu besetzen. Darum der dringende Aufruf des Vorstandes: „Letztlich kann man nur mit Hilfe von vielen engagierten Menschen noch viel mehr für unsere Kitas erreichen. Wir brauchen dringend neue, frische, engagierte Gesichter.“ **dsd**

Nacht der Solidarität

Am 29. Januar werden nachts mehr als 1.600 freiwillige Helferinnen und Helfer auf Berlins Straßen unterwegs sein, um die obdachlosen Menschen zu zählen und zu befragen, die auf der Straße schlafen. Für die Anmeldung der vielen Freiwilligen hat die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales jetzt eine Internetseite freigeschaltet, auf der sich alle Berlinerinnen und Berliner anmelden können, die in der Nacht der Solidarität aktiv werden wollen: www.berlin.de/nacht-der-solidaritaet Grund für die Zählung: Tausende Obdachlose leben in Berlin – doch wie viele genau es sind, weiß niemand. Es ist die erste Obdachlosenzählung dieser Art in Deutschland. Berlin orientiert sich bei der Vorbereitung und Durchführung an den Erfahrungen anderer Metropolen wie Paris, New York, Brüssel und Lissabon. Das Ganze wird vorbereitet und begleitet: von Wissenschaftlern, Hilfsorganisationen und Sozialarbeitern.

SICHER SEHEN BERLIN

Berlin macht den Nachtsicht-Test.

Jetzt Termin vereinbaren:
www.hauptstadtoptiker.de

decker optic
Ludolfingerplatz 9
13465 Berlin
Tel. 030 - 401 28 30
www.decker-optic.de
info@decker-optic.de

Medizinischer Infoabend

Kurs: Herz-Lungen-Wiederbelebung

DATUM
Dienstag, 19.11.2019
16:00 Uhr

KURSLEITUNG
Oberarzt Dr. med. Saeed Esmaili
Stellv. Pflegerische Leitung
Carla Schulz

ORT
Caritas-Klinik Dominikus
Dominikus-Saal
Kurhausstraße 30
13467 Berlin

Wir teilen gern unser Wissen.

hauptstadtoptiker®



Caritas-Klinik
Dominikus
Berlin-Reinickendorf

www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

Eintritt frei!
Ohne Anmeldung

GRATULATIONEN

80. Geburtstag

Dieter Warzecha, Brigitte Franz, Erika Fries, Harry Bela, Gertraud Lockenvitz, Bodo Krahl, Silvia Hallmann, Waltraud Korth, Günter Mathias



100. Geburtstag

Am 29. Oktober feierte **Hildegard Böhm** ihren 100. Geburtstag. Seit ihrer Geburt lebt Frau Bohm bereits in Reinickendorf. Zur Familie gehören zwei Töchter.

85. Geburtstag

Ingrid Jochen, Werner Metz, Werner Richter

90. Geburtstag

Margot Schmidt

91. Geburtstag

Monika Linke, Georg Förster, Reinhold Henning, Edit Benkenndorf, Rolf Herzberg, Werner Stabrey

95. Geburtstag

Hertha Maruska



60. Hochzeitstag (Diamantene Hochzeit)

Am 17. Oktober feierten **Ingrid und Hans-Ulrich Günther** aus Reinickendorf ihre Diamantene Hochzeit.

Am 30. Oktober feierten **Renate und Klaus Böhm** aus Reinickendorf ihre Diamantene Hochzeit. Seit 1963 wohnen die beiden im Bezirk. Zur Familie gehören zwei Kinder, zwei Enkel und drei Urenkel.

Oberwasser für die Kids

Neue Zahlen zum Erfolg des Berliner Schulschwimmunterrichts

Bezirk/Berlin – Immer mehr Reinickendorfer Schülerinnen und Schüler können schwimmen. Das geht aus aktuellen Zahlen zum Schulschwimmunterricht der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hervor. Fast 80 Prozent der Kinder im Fuchsbezirk sind mittlerweile am Ende der dritten Klasse sicher im Wasser unterwegs. Das sind drei Prozentpunkte mehr als noch im Schuljahr 2016/2017, allerdings bleibt der beachtenswerte neue Stand noch immer unterdurchschnittlich: 77,5 Prozent in Reinickendorf stehen konkret 83,4 Prozent in Gesamtberlin gegenüber.



Grund zur Freude: Die Nichtschwimmerquote ist zurückgegangen.

Die jüngste Entwicklung ergab sich unter anderem aus den Fördermaßnahmen des „Netzwerks Schwimmunterricht“. Bildungssenatorin Sandra Scheeres hatte die Initiative 2017 angestoßen und zeigte sich anlässlich der aktuellen Statistiken begeistert: „Es freut mich sehr, dass wir die Nichtschwimmerquote weiter verringern

konnten. Unsere Maßnahmen zur Wassergewöhnung oder unser Schwimmschulzentrum haben dabei sicherlich geholfen.“ Die RAZ berichtete bereits im Juli über Projekte wie das Berliner Schwimmbärchen, das auch in Reinickendorf Wassergewöhnungskurse für Kita-Kinder anbietet.

„Richtig schwimmen zu können, kann lebensrettend sein“, so Sandra Scheeres weiter. Sie bedankte sich bei allen Kooperationspartnern

– darunter der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, dem Landessportbund und Vertreterinnen und Vertretern der Bezirke.

Berlin ist das einzige deutsche Bundesland, das Statistiken zum Thema Schulschwimmen erhebt. Die DLRG schätzt, dass 40 Prozent der deutschen Grundschülerinnen und Grundschüler nicht schwimmen können. Berlin und auch Reinickendorf haben also wortwörtlich Oberwasser. **red**

ZahnOase

Ihr Zahnarzt in Tegel!

- Prophylaxe
- Ästhetik
- Implantate
- Zahnersatz
- eigenes Praxislabor

☎ 030/436 034 04
www.zahnoase-berlin.de

Bitte fühlen Sie sich wohl!

Wir kümmern uns gerne – transparent und fair

Hauptgeschäft
Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52

Filiale Tegel
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Zentrale: 43 777 82-0
(Mo-Fr 10-14 Uhr)
Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

Karuna heizt für Obdachlose

Organisation aus Hausotterstraße bietet Kälte-Anlaufstelle

Bezirk/Kreuzberg – Eine Wärmehalle statt Kältebahnhöfen soll in diesem Winter Obdachlosen helfen: Weil diesmal tatsächlich keine U-Bahnhöfe zum Übernachten offengehalten werden, können sich die Menschen an eine niedrigschwellige Anlaufstelle wenden, sagte Regina Kneiding, Sprecherin der Senatssozialverwaltung. Die Alternative für Betroffene, die nicht die sogenannte Kältehilfe in Anspruch nehmen möchten oder können, sei die Gitschiner Straße 15

in Kreuzberg: ein Zentrum, betrieben von der Sozialgenossenschaft Karuna, die an der Hausotterstraße in Reinickendorf-Ost ihren Sitz hat.

Schon letztes Jahr hatte es eine Diskussion um das Thema gegeben, weil es eigentlich keine sogenannten Kältebahnhöfe mehr geben sollte. Schließlich war in Kooperation mit der BVG ein neues Konzept erprobt worden: mit Wärmeräumen und -containern an zwei U-Bahnstationen. In Auswertung der Erfahrungen damit hatten

Senatssozialverwaltung und BVG aber beschlossen, das Konzept in diesem Winter in „neuer, verbesserter Form fortzuführen“, heißt es. An den U-Bahnhöfen Hallesches Tor und Prinzenstraße werden Obdachlose mit Informationen, Leitsystemen und durch Betreuungspersonal von Karuna zur neuen Wärmehalle geleitet. Auch das Team der Karuna-„SUB“-Buslinie sowie die Kältehilfe mit ihren Kälte- und Wärmebussen unterstützen die Umsetzung des neuen Konzepts.

10. Reinickendorfer Gesundheitstag

„Beschwerden mit den Gelenken - Ursachen und moderne Behandlungsmöglichkeiten“

Haben Sie Beschwerden mit den Gelenken? Möchten Sie sich über Ursachen und Therapien informieren? Mit dem diesjährigen Reinickendorfer Gesundheitstag möchten wir den drei großen Gelenkgruppen Schulter, Bandscheiben und Knie Beachtung schenken und laden Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung ein.

Ort: Fontane-Haus, Wilhelmsruher Damm 142 c, 13439 Berlin



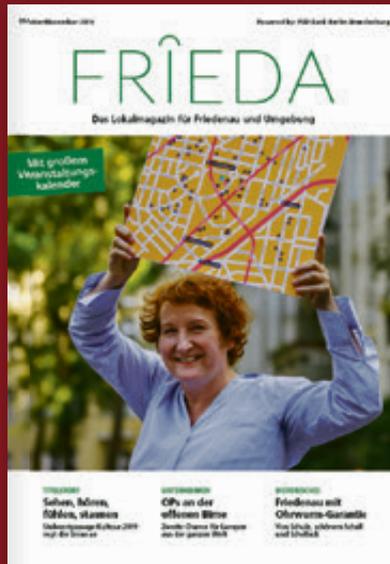
Montag,
18. November 2019
15.30 - 18.30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung wird erbeten bei Jana Gieseck unter: QPK@reinickendorf.berlin.de
Tel.: 90294-5082
Fax: 90294-2142
Veranstalter: Bezirksamt Reinickendorf, Abt. Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales



Erfolgreich werben

Mit unseren Zeitschriften erreichen Sie Gründer und Entscheider, Sport-, Medien- und Lokalinteressierte



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**
(030) 43 777 82 - 0 oder
info@raz-verlag.de



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

KOLUMNE



Selbermachen oder geschmacklos shoppen?

„Na, Reineke, nerven Dich auch die nun schon wochenlangen Angebote von Weihnachtsnaschereien in Supermärkten und deren Prospekten?“ – „Was soll ich dazu sagen, ihr Menschen habt eh ein Ding an der Glocke“, erhebt sich seine Füchlichkeit pauschal über die Menschheit. „Das einzige, was ich verstehen kann“, setze ich – seine Anmache übergehend – ein, „ist, wenn die Leute langsam schon an Weihnachtsgeschenke denken. Aber gerade da war letztes Fehlanzeige.“ – „Was? Wie? Wo?“, will mein frecher Fellträger wissen. „Na, tote Hose im Bastelfachgeschäft Rayher in den Borsighallen: Wo früher Bastfäden, Rohnieten, Bänder, Filze und Spezialwerkzeuge prangten, herrscht seit dem 10. Oktober ausgeräumte Stille. Der Inhaber hat sich aus Berlin-Tegel zurückgezogen.“

„Dann ist ja Deiner Verwandtschaft eines Deiner selbstgemachten Geschenke erspart geblieben“, feixt der Fuchs. „Womöglich hättest Du nach Anleitung aus dem Laden Styropor-Birnen, Kerzenständer oder Schlüsselbretter gebastelt. Da wäre ohnehin bloß die nächste Generation von Steh-Rümlü oder Staub-Einli, bei Allergikern besonders beliebt, entstanden. Dabei sind manche Präsente ungefähr so abgeschmakt wie mitgebrachter Nudelsalat auf einer Einweihungs-Fete. Oder



Foto: du

noch schlimmer: Gut gemeint, aber schlecht gemacht.“ – „Motto: Avanti Dilettanti“, muss ich einräumen, „bei gewissen Gaben wäre es in der Tat schöner, wenn sie sich wie bei ‚Mission Impossible‘ nach sechzig Sekunden von selbst auflösen würden.“ – „Aber das Gegenteil ist der Fall: Manche wandern im Kreis wie die Magnumflasche, die in keinen Kühlschrank passt oder die Bonboniere in der alten Ephraim-Kishon-Geschichte aus Israel, die nach Jahren mit völlig vertrockneten Bonbons zum Erstschenker zurückkommt.“

„Aber was macht man bloß anstelle dessen mit unbrauchbaren Geschenken? Zurückgeben geht meist nicht, und beim Behalten muss man immer daran denken, es deutlich sichtbar herauszustellen, wenn der Schenker oder die Schenkerin mal seinen oder ihren Besuch avisiert. Sonst droht ein, „aber Kind, ich habe Dir doch letztes Jahr ein ... geschenkt.“ – „Indes, gekaufte Sachen sind auch nicht immer schöner.“ – „Doch die könnte man wenigstens umtauschen, sofern man die Quittung mitbekommt, oder sie zumindest ein Preisschild tragen.“ – „Wo bei es bei den Preisschild-Dranlassern ja zwei Fraktionen gibt: Die einen wollen zeigen, wie teuer es war und die anderen wollen sich als Schnäppchenjäger einen Namen machen.“ – „Und wenn nichts dran ist?“ – „Geschenktem Gaul guckt man nicht ins Maul.“ – „Ich kenn das ja nur mit dem Barsch.“ – „Noch schlimmer sind ja Gutscheine: Nur ein Drittel wird tatsächlich eingelöst, der Rest verfällt.“ – „So, das war’s“, resümiert der Fuchs, „Ich geh’ jetzt ein hübsches Geschenk basteln ...“

Füchslischt
Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Unser Kolumnist Harald Dudel widmet sich gern Ihren Ärgernissen und Sorgen. Vorschläge per E-Mail an redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Nah dran an Kipp-Punkten

UMWELT Erstes Frohnauer Klima-Gespräch in Johanneskirche

Frohnau – Der Klimawandel verträgt keinen Aufschub. Pünktlich um 19 Uhr beginnt das erste Frohnauer Klima-Gespräch in der Bücherstube der evangelischen Johanneskirche. Als eine ältere Dame zwei Minuten zu spät den Raum betritt, sagt sie entrüstet: „Aber ich bin doch zu Fuß gekommen.“ Die meisten der etwa 40 Teilnehmer können das auch für sich in Anspruch nehmen – oder sie haben das Fahrrad genommen. Hier wird auf den individuellen CO2-Ausstoß geachtet. Organisiert wurde die Runde von der Klima-Mahnwache, die jeden Sonntag vor dem Gottesdienst vor der Kirche in Frohnau steht.

Susanne Koch arbeitet als Ärztin in der Forschung an der Charité. Ihr Vortrag über den „Glashaus-Effekt“ mit den steigenden Temperaturen soll aufrütteln. Hier sitzen jedoch Gleichgesinnte, die sich gut informiert geben. Immerhin überrascht sie mit einer Zeitungsnotiz aus dem Jahr 1912, in dem der Klima-Effekt durch den Verbrauch von Kohle beschrieben wird. Dramatisch erklärt sie die „Kipp-Punkte“. Sind diese durch das Schmelzen des Gletschereises erreicht, könnten die Sonnenstrahlen nicht mehr reflektiert werden. Die Menschen hätten dann ihren Einfluss auf die Klima-Erwärmung verloren. Ein fataler Mechanismus mit weiterem Temperaturanstieg und Überschwemmungen nähme seinen Lauf.

„Die Welt wird dann nicht untergehen, denn sie braucht die Menschen nicht“, ergänzt



Susanne Koch (M.) mit Teilnehmern in der Johanneskirche Foto: bs

Ludwig Brüggemann. Auch er ist Arzt und arbeitet seit langem in verschiedenen Klima-Bewegungen. Sein Blick schweift über das Publikum, und er konstatiert einen Frauenanteil von etwa 80 Prozent. Das sei „nicht untypisch“, gibt er sich erfahren in solchen Veranstaltungen. Sein „Aha-Erlebnis“ sei die Reaktorkatastrophe 1986 in Tschernobyl gewesen. Seine Frau ergänzt, dass die Bewusstseinsveränderung Einfluss auf das Familienleben genommen habe, „als die Kinder nach Hause kamen und kein Fleisch mehr essen wollten“.

Eine ZuhörerIn ruft erbost aus: „Was ist aus Frohnau, was ist aus unserer Gartenstadt geworden?“ Überall hätten Verkehr, Lärm und Gestank zugenommen. Eine andere Dame fügt hinzu: „Wir wollen unsere Plätze gestalten, den Verkehr in den Griff bekommen und die Autos tendenziell hinausdrängen.“ Susanne Koch kündigt das nächste Klima-Gespräch in der Bücherstube der Johanneskirche für den 28. November an. Bis dahin gebe es auch die Klima-Mahnwachen vor

der Frohnauer Kirche. Danach werde eine „Klima-Wache to go“ erwogen mit Abstechern nach Hermsdorf und Glienicke.

Der Moderator der Veranstaltung ist Michael Banert vom Gemeindegemeinderat. Er warnt vor Flugreisen und mahnt zu Urlaubszielen aus Klimagründen im nahen Brandenburg oder zumindest innerhalb von Deutschland. Es gebe „Traumreisen im Nachtzug“. Eine der Teilnehmerinnen an den Klima-Mahnwachen hat einen blauen Sweater an. Der Aufdruck lautet: „The Oasis – Dive Resort – Marsa Alam“. Das ist in Ägypten am Roten Meer. Schwer zu erreichen mit dem Fahrrad oder der Bahn.

Zum Schluss erinnert Banert noch einmal daran, dass die Veranstaltung in Räumen der evangelischen Kirche stattfindet. Er schlägt vor, das „Vaterunser“ zu beten, aber nur für diejenigen, „die mitbeten möchten“. Die meisten Teilnehmer an dieser Veranstaltung gegen die von Menschen verursachte Klimaveränderung beten mit: „Und vergib uns unsere Schuld.“ **bs**

Sa., 23. November
So., 24. November
von 10 – 17 Uhr

NICHTS IST UNMÖGLICH

24. VORWEIHNACHTLICHER HOBBY-KÜNSTLER-MARKT

- Keramik • Tiffany • Teddys • Fotoarbeiten
- Schmuck • Gesticktes und Genähtes • Bilder
- Patchwork • Holzarbeiten • Weihnachtliche Gestecke u.v.a.m.

Und für unsere kleinen Gäste: Weihnachtsbäckerei, Kinderschminken, Alpaka Tiere und Puppenspiel (Puppenspiel: Samstag, 23.11. um 11 Uhr und 13 Uhr)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebsgesellschaft mbH
Reinickendorf • Ollenhauerstraße 9-13/am Kurt-Schumacher-Platz

Seltener Grund für Schlaganfall

MEDIZIN Leben mit der Moyamoya-Erkrankung



Colin und seine Mutter Alexandra halten fest zusammen.

Foto: privat

Reinickendorf – Colin aus Reinickendorf-Ost kam als gesundes Kind zur Welt und tat mehr als ein halbes Jahr genau das, was ein Baby macht. Bis zum 6. Februar 2006. Zum Weltschlaganfalltag am 29. Oktober hat die RAZ mit seiner Mutter Alexandra über Leid, Angst und Hoffnung gesprochen.

Alexandra, Ihr Sohn Colin hat eine seltene Erkrankung, die eigentlich erst durch einen Schlaganfall erstmals aufgefallen ist.

Der Weg bis zur Diagnose war lang und unerfreulich. Alles fing noch im Münsterland an: Colins zarte Haut etwa war auf der linken Seite ganz normal rosig, rechts kalkweiß. Dann hatte er beim Wickeln plötzlich Zuckungen – das Köpfchen hing schief und wippte auf und ab; im Kinderkrankenhaus vermutete man allerlei, nur keinen Schlaganfall, man entließ uns bald wieder! Zwei Tage später saß Colin in seinem Laufstall, als er plötzlich laut zu weinen anfang und seine Flasche fallen ließ. Ich sah, dass eine Gesichtshälfte erstarrt war. Wir kamen per Rettungswagen in die Uniklinik Münster. Der Arzt sagte uns: „Es sieht nach einem Infarkt im Hirn aus.“

Aber das war nur ein Teil des Ganzen...

Nachdem man zu Anfang nur eine Art Gerinnungsstörung vermutet hatte, kam nach Monaten die Diagnose, dass Colins Halsschlagadern verengt waren und nicht genug Blut im Gehirn ankam. Warum,

war unklar. Verschiedene Therapien wurden ausprobiert. Vor Ostern durften wir kurz wieder nach Hause, doch dort hatte Colin den zweiten „offiziellen“ Schlaganfall. Weitere kamen nach, Therapien wurden erfolglos abgesetzt. Insgesamt hat Colin im ersten Jahr dreimal von vorn wieder laufen lernen müssen, zweimal sprechen; er war immer tapfer.

Schließlich gab es dann aber die heutige Diagnose.

Ja, nachdem alle möglichen Therapien nicht angeschlagen hatten, benannte man das recht seltene „Moyamoya-Syndrom“. Dabei verengen sich die Halsschlagadern und es bilden sich Umgehungsgefäße im Gehirn, die aber nicht ausreichend Blut transportieren. Wir wurden ans Virchow-Klinikum verwiesen. In Berlin bekam Colin im Jahr 2008 mehrere Bypässe gelegt, aber kurz darauf kamen neue Infarkte, und darauf noch mehr Bypässe. Kleinere Schlaganfälle aber blieben. Einer kam eines Nachts. Ich nahm Colin mit in mein Bett und weinte hemmungslos. Mein Kind konnte in dem Moment zwar nicht sprechen, aber es strich meine Tränen weg und lächelte. Im November 2009 verlor Colin seine Sprache komplett.

Aber Sie gaben nicht auf.

Ich recherchierte viel und nach einem Tipp nahm ich Kontakt mit der Universität Stanford in Kalifornien auf. Dort gab es die Möglichkeit zur Omentum-Transplan-

tation: Man löst Bauchfell und verpflanzt es unter die harte Hirnhaut. Dort stellt es – ähnlich wie Moos oder Wurzelwerk – eine zusätzliche, stabile Verbindung für den Blutfluss her. Nach vielen Diskussionen und Anträgen konnten wir den Eingriff in den USA vornehmen lassen. Ein kleiner Schlaganfall danach war seitdem der letzte in unserer langen Leidensgeschichte. Die OP kostete gut eine halbe Million US-Dollar, die Krankenkasse kam zum Glück auf.

Wie geht es Ihnen heute?

Seit Kalifornien kam Colins Erkrankung zum Stillstand, aber nach einem Schubser und Sturz in der Schule erlitt er 2015 ein schweres Schädel-Hirn-Trauma, was neue Probleme verursachte: Durch eine Art Schlauchsystem wurde Druck vom Gehirn genommen, aber durch den veränderten Blutdruck bekam er auch noch ein Kleinhirnödem. Mein Kind war so oft in Lebensgefahr! Colin selbst ist trotz all seiner Einschränkungen ein fröhlicher, sehr offener Junge. Und auch wenn er das Sprechen aufgegeben zu haben scheint, hoffen wir, dass er langfristig irgendwann wieder allein laufen kann.

Vielen Dank für das offene Gespräch und alles Gute für Sie.

Interview Inka Thaysen

Mehr zu der Erkrankung findet sich unter www.schlaganfall-hilfe.de



Für alle Kinder im Märkischen Viertel

Großes Laternenfest

11. November 2019

17:00 Uhr am Seggeluchbecken
16:30 Uhr Möglichkeit zur Anfrucht in der Kirche St. Martin

Begrüßung
Vorspiel der Jugend von St. Martin
Warm-Up mit den Milchzahnathleten
Laternenumzug
Ausklängen mit gemeinsamem Singen,
Glühwein, Kinderpunsch,
Martinshörnchen



www.tsv-berlin-wittenau.de



ALTPAPIERENTSORGUNG

kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme

Mit einem Klick zur **Entsorgungsvereinbarung**

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de



– seit 1921 – Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

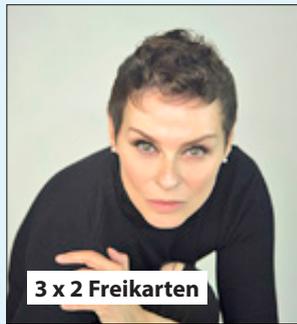
Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

LESEN & GEWINNEN



White Soul

Lisa Stansfield, die „British Queen of White Soul“ gibt am 30. November, 20 Uhr, ein Konzert im Tempodrom. Sie feiert auf Tour das 30. Jubiläum ihres Solo-Debüts! „Affection“ war mit fünf Millionen verkaufter Exemplare ein Superseller, legte den Grundstein für ihre Weltkarriere, enthält die Mega-Hits „All Around The World“ und „This Is The Right“. Neben solchen Songs gibt es weitere Publikumsfavoriten während dieses Querschnitts aus den folgenden sieben Alben. Kennwort: **Lisa Stansfield**



3 x 2 Freikarten

Foto: Ian Devaey 6



3 x 2 Freikarten

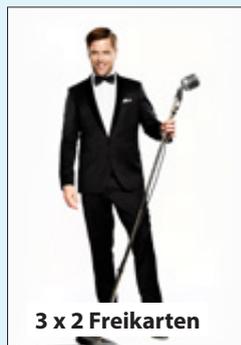
Foto: hb

Handball

Ein schwerer Brocken steht den Handball-Füchsen am Donnerstag, 28. November, ins Haus. Um 19 Uhr empfangen die Hauptstadt-Handballer die Melsunger Turngemeinde, kurz MT genannt, in der Max-Schmeling-Halle. Anders als es der Vereinsname nahe legen könnte: Der Vorjahresfünfte versteht sich aufs Handballspielen und belegt nach elf Spieltagen auch in der neuen Saison wieder diesen Rang. Die Füchse sind nach dem 23:22-Sieg über die Rhein-Neckar-Löwen Siebte. Kennwort: **Füchse Berlin**

„Dr. Swing“

Tom Gaebel singt Sinatra, und zwar am 27. November, 20 Uhr, im Admiralspalast. Der Sänger, Bandleader und Entertainer gilt als einer der führenden Vocalisten und als der letzte echte Gentleman auf den großen Bühnen. Von der Kritik als musikalisches Phänomen geadelt, verehren und lieben ihn seine Fans treffend als „Dr. Swing“. Tom Gaebel macht eine Musik wie niemand sonst! Mit ausgefeilten Arrangements und jeder Menge Rhythmus im Blut erinnert sein Sound an die goldene Zeit, in der man noch in großen Studios in großer Besetzung große Songs aufgenommen hat. Freuen Sie sich also auf eine swingende Geburtstagsfeier. Auf einen glanzvollen Abend der musikalischen Extraklasse in bester Las-Vegas-Tradition. Freuen Sie sich auf „Tom Gaebel singt Sinatra“. Kennwort: **Tom Gaebel**



3 x 2 Freikarten

Foto: Christoph-Kassett



5 x 2 Freikarten

Foto: bek

Handball

Revanche ist angesagt, wenn am Samstag, 30. November, der BSV Sachsen Zwickau zum zweiten Mal in dieser Saison zu einem Gastspiel bei den Spreefüchsen in der Sporthalle Charlottenburg aufkreuzt. Zwickau hat die Hauptstadt-Handballerinnen am 31. August an gleicher Stelle mit einem 30:26-Sieg aus dem DHB-Pokal geworfen, nun steht das Hinspiel in der 2. Bundesliga auf dem Programm. Los geht es um 19.30 Uhr. Kennwort: **Spreefüchse**

Einsendeschluss: Montag, 11.11.2019

Postkarte: RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

E-Mail: Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de mit Name, Tel., Stichwort

Teilnahme ab 18 J., RAZ Mitarbeiter und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu. Näheres finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Webseite (www.raz-zeitung.de/datenschutz) abrufen oder in unseren Geschäftsräumen (Am Borsigturm 13, 13507 Berlin, Mo - Fr 9 bis 14 Uhr) erhalten können.

Auf leisen Sohlen durchs Leben

UNTERHALTUNG Der Erzählzyklus „Die Hansen-Melancholie“

Hermsdorf – Dirk Schmall ist Psychiater und lebt mit seiner Familie in Hermsdorf. Er ist für einzelne Erzählungen schon mit Literaturpreisen bedacht worden. Gelegentlich tritt er auch als Poetry Slammer in Berlin auf. Am 22. Oktober wurde sein Erzählzyklus „Die Hansen-Melancholie“ veröffentlicht. Bescheiden vermeidet er den Begriff „Roman“, um keine falschen Erwartungen zu wecken.



Der Psychiater und Buchautor Dirk Schmall lebt in Hermsdorf. Foto: bs

Worum geht es in „Die Hansen-Melancholie“?

Um einen Ministerialbeamten, der Angst vor dem Leben hat, vor zu viel Verantwortung und Festlegung. Trotzdem heiratet Herr Hansen eine Rosenverkäuferin, die infolge einer Erbkrankheit schneller altert. Die Aussicht auf eine Beförderung stürzt ihn in Selbstzweifel. Er verliert sich in Größenphantasien, flüchtet sich in Tagträume. Schließlich übersteht er eine Krebserkrankung und gerät in eine echte Depression, aus der er mit Hilfe eines guten Freundes herausfindet. Der Erzählzyklus endet versöhnlich.

Es gibt ein relativ langes Kapitel über ein Tennismatch. Die Ehefrau sagt zu Herrn Hansen: „Andere gehen zum Therapeuten, du gehst auf den Tennisplatz.“ Ist Tennis besser als Therapie für den Helden?

Nein, das ist ironisch gemeint. Der Held versucht, mit einem Tennismatch gegen seinen Chef seine Eignung als Referatsleiter herauszufinden. Er will auf diese Weise testen, ob er seine Hemmungen überwinden kann. Das ist natürlich keine Therapie, aber für ihn immerhin ein Mittel zur Selbsterkenntnis.

Als es fast zum Schluss um Depressionen geht, wehrt sich Herr Hansen gegen

den Psychiater. Dann aber hilft ihm der Psychiater doch ins Leben zurück. Wunschvorstellung oder Realität?

Das müssten Sie jetzt meine Patienten fragen. Ich hoffe doch, dass die meisten von einer psychiatrischen Behandlung profitieren. Aber Patienten haben häufig Angst vor Psychiatern. Dass Psychiater nur Medikamente verordnen, ohne mit den Menschen zu sprechen, ist ein verbreitetes Vorurteil.

Im Buch kommen immer wieder Engel vor. Warum?

Engel sind Schutzboten und Herr Hansen ist jemand, der das Heilige sucht. Er bedauert, dass es keine Kirche für die Gottlosen gibt. Hier zeigt sich wieder das Melancholische, das heißt die Sehnsucht nach einem Sinn, der über das eigene Leben hinausreicht.

Im Klappentext wird Heiterkeit versprochen, aber keine Kalauer. In einer Szene fordert der übergewichtige Sportminister Überbein: „Wir sollten dem Sport mehr Gewicht geben.“ Wie wichtig ist Ihnen Humor?

Sehr wichtig, und ich glaube, dass in dem Buch tatsächlich

viel untergründiger Humor steckt. Melancholische Menschen haben oft Humor, eine Art Galgenhumor, der ihnen hilft, „Ja“ zum Leben zu sagen, obwohl sie dem Dasein eigentlich skeptisch gegenüberstehen.

Das Buch beschreibt Episoden aus dem Leben von Herrn Hansen mit starken Bildern. Können Sie sich vorstellen, dass daraus auch ein Film entsteht?

Ja, das könnte ich mir vorstellen, und ich würde es mir natürlich auch wünschen. Aber ich habe beim Schreiben nicht daran gedacht, auch wenn ich die Szenen tatsächlich bildhaft vor Augen habe.

Sie sind leitender Oberarzt, Ehemann, vierfacher Familienvater, Kulturliebhaber und passionierter Tennisspieler. Wann kommen Sie zum Schreiben?

Manche Skizzen entstehen in der S-Bahn auf dem Weg zur und von der Arbeit, und am Wochenende komme ich zum Schreiben. Manchmal, wenn ich in einem Ideenrausch bin, schreibe ich in die Nacht hinein.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Bertram Schwarz

(Nacht)Schwärmerei für und mit Kunst

Tegel – Bis kurz vor Mitternacht ist am 9. November Kulturgenuss geboten – und das gratis: Das Kunstzentrum Tegel-Süd lädt zur 11. Langen Nacht der Ateliers.

Rund 50 Künstlerinnen und Künstler des Hauses öffnen ihre Werkräume und präsentieren den Gästen ihre Arbeiten von Malerei über

Grafik, Bildhauerei, Fotografie, Glas-, Metall-, Textilkunst und etliches mehr. Auch eine Einzelausstellung von Hans Gaedeke in der hauseigenen Galerie ist zu bewundern, im abwechslungsreichen Rahmenprogramm wird es außerdem auch musikalisch.

Die Veranstaltung findet am Samstagabend, 9. Novem-

ber, von 18 bis 23 Uhr statt, am Sonntag dann – weniger „nächtlich“ – von 12 bis 18 Uhr.

Das Kunstzentrum Tegel-Süd befindet sich an der Neheimer Straße 54-60, erreichbar ist es mit den Buslinien 133 und X33 bis Kamenner Weg und einem kurzen Fußmarsch.

Mutmacher für Normalos und Ver-rückte

GESUNDHEIT Schizophrenie-Lesung in der Humboldt-Bibliothek bot reichlich Gesprächsstoff

Tegel – „Mal richtig durch die Scheiße waten und am anderen Ende das Licht wieder sehen.“ So unverblümt beschreibt die an Schizophrenie erkrankte Autorin Puja Angelika Büche ihre Erfahrung. Nach vielen Therapiejahren hat sie sich „von einem Notfall zu einer Spezialistin für Notfälle“ entwickelt. Den mühsamen Weg dorthin zeigte sie im Rahmen der Lesung „Lass dich nicht ver-rückt machen“ anlässlich der 13. Woche der Seelischen Gesundheit. Die hat Mitte Oktober in Zusammenarbeit mit dem Gemeindep psychiatrischen Verbund (GpV) und dem Bezirksamt stattgefunden.

Hier der Buchinhalt: Gerade hat Cellistin Angelika einen Lehrauftrag an der Kölner Universität bekommen. Doch plötzlich tauchen in ihrem Innern beängstigende Stimmen auf. Nach einem Suizidversuch wird sie mit der Diagnose „Schizophrenie“ in die Psychiatrie eingewiesen. Aber sie nimmt den Kampf gegen ihre inneren Dämonen auf. Dessen Stationen beschreibt das Buch und macht dabei Mut, trotz chronischer Erkrankung ein



Hilfreich und respektvoll: Puja Angelika Büche in der Humboldt Bibliothek Foto: du

lebenswertes Leben zu führen. Als Roter Faden dienen die beiden Fragen: Was kann man tun? Was hilft?

Zu diesen Fragestellungen lieferte die Autorin in

von Cellostücken unterbrochenen Leseproben reichlich Anschauungsmaterial. Bei der anschließenden Diskussion vermochte sie sehr klar, anrührend und respektvoll

ihre Position gegenüber Fragenden zu vertreten, die sich zum Teil selbst in ähnlichen Prozessen befanden. Hier nur ein für die Autorin hilfreicher und durch Glücks- und Hirnforschung bestätigter Schlüsselsatz: „Ich schaffe mir meine Welt durch die Dinge, die ich aufmerksam wahrnehme.“

Gemeinsam statt einsam

Die „Woche der Seelischen Gesundheit“ findet jeden Oktober statt. Sieben Tage lang sind Bürger bundesweit eingeladen, die Angebote der psychosozialen Einrichtungen zu erkunden. Ziel aller Veranstaltungen ist es laut Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen, der die Veranstaltung persönlich begleitete, „über psychische Krankheiten aufzuklären, Hilfs- und Therapieangebote aufzuzeigen und die Diskussion anzuregen“. Im Fokus stand dieses Jahr: „Gemeinsam statt einsam – seelisch gesund zusammenleben“, denn Einsamkeit und soziale Isolation werden heute als Risiken für verschiedene psychische Erkrankungen identifiziert.

Faktoren wie Alter, chronische Erkrankungen oder Armut können das Risiko erhöhen, gesellschaftlich isoliert zu werden und an den Folgen der Einsamkeit zu erkranken. Etwa 15 Prozent der 30- bis 60-Jährigen in Deutschland geben an, unter Einsamkeit zu leiden – eine große gesellschaftliche Herausforderung, die im Rahmen der Aktionswoche näher beleuchtet wurde. Die Besucher der Humboldt-Bibliothek erhielten zudem die Möglichkeit, sich einen Überblick über die vielfältigen Hilfsangebote für psychisch beeinträchtigte Menschen in Reinickendorf zu verschaffen und mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen. **du**

BUCHTIPP

Puja Angelika Büche: Lass dich nicht ver-rückt machen – ein Mutmachbuch über Schizophrenie für Betroffene, Angehörige und Helfende. Das Buch ist ausleihbar in der Tegele Humboldt-Bibliothek. Infos online auf www.gpv-reinickendorf.de/

Alte Meister im neuen Look

BILDUNG Seminar in der Graphothek



Albrecht Dürer einmal anders

Märkisches Viertel – In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zitieren zahlreiche Künstler berühmte Werke alter Meister und setzten sie in neue, spannende Zusammenhänge: Plötzlich verhüllen Haare das Gesicht von Albrecht Dürer oder Jan Vermeer trifft auf den Surrealismus. Auf diese Weise werden Kategorien wie Tradition und Stil,

Originalität und Autorschaft sowie die Hierarchie zwischen hoher und populärer Kultur ins Wanken gebracht.

Beim Seminar „Dürer, da Vinci, Vermeer – Zitate alter Meister in der Kunst des 20. Jahrhunderts“ am Freitag, 15. November, 11.30 Uhr, mit Originalkunstwerken der Graphothek Berlin erfahren die Teilnehmer mehr über die vielfältigen Spielarten des Kunstzitates und seine Funktionen. Außerdem gibt es einen kurzen Einblick in verschiedene Drucktechniken und grafische Ausdrucksformen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Bilder für die eigene Wohnung zu entleihen.

Die Veranstaltung ist entgeltfrei, um eine Anmeldung über die VHS Reinickendorf auf deren Webseite www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=533442 wird gebeten.

Veranstaltungsort ist die Graphothek Berlin in der Stadtteilbibliothek Märkisches Viertel im Fontane-Haus, Königshorster Straße 6.

alnatura.de/berlin

6 Jahre Alnatura in Reinickendorf

Feiern Sie mit uns am 15. und 16.11.

- Bio-Köstlichkeiten zum Probieren
- Live Kochen der Alnatura KostBar
- Kaffee-Genuss
- Frischgebackenes Brot

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Alnatura-Team

ausscheiden und mitbringen

10 %

Jubiläums-Rabatt*

vom 15. bis 30.11.2019
auf das gesamte Bio-Sortiment

So funktioniert's:
Coupon beim Bezahlen an der Kasse abgeben. Mit diesem Originalcoupon erhalten Sie einmalig 10 % Rabatt auf Ihren Einkauf im Alnatura Super NaturMarkt, Ollenhauer Straße 106 a in 13403 Berlin-Reinickendorf. Gültig vom **15. bis 30.11.2019**. Der Coupon ist nach Ablauf des Gültigkeitsdatums nicht mehr einsetzbar.

4 104420 195783

*Vom Rabatt ausgenommen sind Pfand, Gutscheinkarten, Bücher und Säuglingsanfangsnahrung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

ALNATURA
Super Natur Markt

Sinnvoll für Mensch und Erde

Ollenhauerstraße 106 a
13403 Berlin-Reinickendorf
Mo bis Sa 8–20 Uhr

UMFRAGE



Radfahren in Reinickendorf

Das Radfahren ist immer wieder ein leidiges Thema. Inzwischen sind die Radwege im Bezirk in die Jahre gekommen. Die Räder werden immer schneller, brauchen mehr Platz und müssen jetzt mit Elektro-Rollern konkurrieren. Deshalb weichen Radfahrer oft auf Fußwege aus, gefährden dort aber die Fußgänger. Sehnsüchtig schaut man nach Dänemark oder den Niederlanden, wo es breite, mehrspurige Radwege und sichere Fahrbahnüberquerungen gibt. Die RAZ befragte Reinickendorfer zum Thema. Fotos und Text: kbm



Meine Kunden haben im Eichborndamm große Schwierigkeiten beim vorgeschriebenen Parken auf dem Bürgersteig, weil sie zwischen zwei Radwegen stehen: auf dem Bürgersteig und aufgezeichnet auf dem Fahrdamm.

Eva, Reinickendorf

Gerade im Frohnauer Zentrum ist die Situation für Radfahrer sehr gefährlich, weil es wenig Markierungen gibt, besonders an den Plätzen durch abbiegende Autos oder Rückwärtsfahren aus den schrägen Parkhäfen.

Linus, Frohnau



Für die Großbaustelle Oranienburger Straße wurden viele Bäume gefällt. Es gibt jedoch keine Verbesserung, weil die Radwege wie bisher schmal auf dem Gehweg sind. Frage: Wofür mussten die Bäume weichen?

Nikola, Wittenau

Ich fahre lieber Fahrrad auf schlechten Wegen, um pünktlich zu sein. Das Angebot der Öffentlichen Verkehrsmittel ist trotz kostenlosem Schülerticket schlecht, weil ich mich nicht darauf verlassen kann.

Julian, Frohnau



Plastikflut auf dem Höhepunkt

UMWELT Rückstände können zu Gesundheitsschäden führen



Folgen der Plastikflut: Mikroplastikteilchen sind im menschlichen Organismus nachweisbar.

Foto: dsd

Wem fällt es nicht auf? Eingeschweißte Gurken, Käsescheiben in Plastikhülle, einzeln verpackte Schoki! Die Frage ist: Muss das so sein? Und was können wir dagegen tun? Eine noch unveröffentlichte Studie des Umweltbundesamts und des Robert-Koch-Instituts, über die bereits der Spiegel und „Die Zeit“ berichtete, zeigt, dass bei der Auswertung von Urinproben von 2.500 Studienteilnehmern zwischen drei und 17 Jahren in fast allen Proben Rückstände von Plastik-inhaltsstoffen gefunden wurden.

Plastikpartikel können aus Verpackungen und beschichtetem Kochgeschirr in die Nahrung übergehen. Feinste Partikel aus Wohnumgebung, Kuscheltieren und ähnlichen heften sich an den Hausstaub und werden eingeatmet. Substanzen aus Plastikspielzeug können über Speichel und Schweiß in den Körper der Kinder gelangen. Gleiches gilt für Kosmetik, die entweder selbst bedenkliche Inhalts-

stoffe enthält oder aus deren Verpackung sich Stoffe lösen.

Einige der getesteten Rückstände können Ursache für die Veränderung des Hormonspiegels sein und damit eine verfrühte Pubertät, Krebserkrankungen und Unfruchtbarkeit begünstigen, andere können Nieren und Leber schädigen. Darüber hinaus werden Plastikrückstände in Studien außerdem mit Asthma, Fettleibigkeit, Diabetes und sogar ADHS in Verbindung gebracht.

Jedes Jahr werden weltweit 400 Millionen Tonnen Plastik produziert. Nur 14 Prozent werden recycelt, 14 Prozent verbrannt und der große Rest landet auf Deponien. Deutschland ist als Plastikexporteur ganz vorn mit dabei. 6,4 Millionen Tonnen landen so jährlich neu in den Weltmeeren. Spätestens in Fisch und Muscheln gelangen so Plastikmikropartikel wieder auf unsere Teller. Aber auch bei unseren heimischen Gewässern wie dem Tegeleer See und der Havel sollte

man keine Plastikartikel über Bord werfen oder am Ufer liegen lassen. Denn aus einem Flusssystem wie der Havel kann man Zander, Barsch, Hecht, Karpfen oder auch den Havel-Aal fangen.

Wer dieses Schicksal so nicht hinnehmen will, sollte plastikärmer leben, denn viele Substanzen kann der Körper wieder abbauen, wenn er nicht mehr belastet wird. An einigen Supermarkt-Theken können mittlerweile eigene Mehrwegboxen mitgebracht werden. Viele Produkte des täglichen Lebens ohne viel unnötiges Drumherum lassen sich auf Wochenmärkten, in Markthallen, Hofläden, Unverpackt-Läden und über Gemüsekisten erwerben, flüssige Lebensmittel gibt es auch im Glas. Schon einmal darüber nachgedacht, Frischhaltefolie durch Wachstücher zu ersetzen? Oder Kekse lieber mit den Kindern selber zu backen? Unbeschichtetes Backpapier dafür gibt es im Bioladen. **dsd**

RDM
RHEINISCHE
DRUCKMEDIEN



Druck braucht Durchblick.

Wir sind
Druck-Berater
mit persönlichem Service
Druck-Profis
mit langjähriger Erfahrung
Druck-Dienstleister
mit crossmedialem
Weitblick

Wir bieten Ihnen alles, was gedruckt werden kann: vom Magazin bis zur Zeitung, vom Pocket-Paper bis zum XXL-Superpanorama, von der Visitenkarte bis zum Geschäftsbericht, vom Messe-Aufsteller bis zum Werbebanner sowie crossmediale Leistungen mit Weitblick.

Sie suchen nach einer Lösung für Ihr Druckprojekt? Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten!

Rheinische DruckMedien GmbH
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
Tel. 0211 505-1714 · team@rheinischedruckmedien.de
www.rheinischedruckmedien.de

Au revoir, Tegel

FREIZEIT Autorin Bettina Kerwien veröffentlicht ihr viertes Buch



Bettina Kerwien lebt und arbeitet im grünen Norden Berlins. Foto: fle

Tegel/Heiligensee – Vor kurzem ist in der von der Nordberliner Krimi-Ikone Horst Bosetzky erfundenen Kult-Krimi-Reihe „Es geschah in Berlin“ das neueste Buch erschienen. Es heißt „Au revoir, Tegel“. Die RAZ sprach mit der Autorin Bettina Kerwien.

Ihr neues Buch ist erschienen. Es handelt sich dabei um einen Kettenroman mit unterschiedlichen Autoren. Was ist das Besondere daran?

Das Besondere an dieser Reihe ist, dass die Kommissare in dem seit 1910 von verschiedenen Autoren alle zwei Jahre fortgesetzten Kettenroman allesamt Mitglieder der Polizisten-Familie Kappe sind. Mein aktueller Kappe-Krimi spielt im Jahr 1974. Als Hintergrund für den ungewöhnlichen Mord dient der damals gerade neu eröffnete Flughafen Tegel. Als eine Leiche auf dem Kofferband ihre Runden dreht, übernimmt ein nagelneuer Kommissar die Ermittlungen: der studierte Diplompsychologe Peter Kappe, Sohn des bekannten Kommissars Otto Kappe. Der Roman spielt an zahlreichen Schauplätzen im Norden und Westen Berlins.

Wie sind Sie auf Tegel als Schauplatz gekommen?

Mein Vater arbeitete von 1969 bis 1991 als Elektromechanikermeister auf dem Flughafen. Er hat mich als kleines Mädchen immer mitgenommen, wenn er nach Feierabend wegen eines Notfalls nochmal rausmusste.

Es ist ja nicht Ihr erstes Buch. Wie kamen Sie zum Schreiben?

Ich bin hauptberuflich Geschäftsführerin bei stabotec in der Breitenbachstr. 14. Das Unternehmen stellt mittlerweile seit mehr als 100 Jahren überwiegend Theater-Bühnenteile in Stahlbauweise her, wir bauen aber auch Gestelle, Geländer oder Treppen. Als ich 2005 Geschäftsführerin wurde, habe ich mich zum Ausgleich bei der Volkshochschule zum Schreibkurs Writer's Coaching angemeldet. Ich hatte Publizistik und Amerikanistik studiert und zeitweilig auch für den Nord-Berliner gearbeitet.

Wovon handelt Ihr zweiter Roman?

Der zweite und dritte Roman hängen zusammen. „Märzwinter“ ist der erste Teil einer Kriminalgeschichte rund um den Privatdetektiv Martin Sanders und seinem Schwarm, die Escortdame Liberty Vale. Die beiden ermitteln in verschiedenen Fällen zusammen. Diese beiden Figuren habe ich mir nach meinem Herzenswunsch ausgedacht, und sie liegen mir auch heute noch besonders am Herzen. Dieser erste Roman spielt überwiegend in Moabit und handelt von politischen Intrigen. „Mitternachtsnotar“ heißt das dritte Buch. Auch hier sind Sanders und Vale ein Team. Den Hintergrund bilden die Vorfälle in der Siedlung am Steinbergpark. Hier wurden ja Häuser an einen Investor verkauft und alte Menschen plötzlich Mieterhöhungen von 500 Prozent konfrontiert. Das

hat mich nicht mehr losgelassen, und das dramatische Thema habe ich im dritten Roman verarbeitet. Im Mittelpunkt hierbei steht der plötzliche Tod des fiktiven Investors und seines Hausmeisters.

Wie kommen Sie nun dazu, als Autorin für den Kettenroman zu agieren?

Als Horst Bosetzky gestorben ist, trat Dr. Jaron vom Jaron Verlag an mich heran, ob ich in dieser Romanreihe den 33. Teil schreiben würde. Dieser betrifft das Jahr 1974. Das war eine Herausforderung, denn durch die vielen Jahre, in der es diese Reihe schon gibt, gibt es auch sehr viele Fans, die quasi schon auf das nächste Buch hinfieberten.

War es schwierig, dass die Hauptpersonen schon vorgegeben waren?

Nun ja, ich musste mich natürlich in der Familie Kappe gut auskennen. Figurenermittlung und Familienstammbäume musste ich mir anschauen und einprägen. Allerdings hatte ich es etwas leichter, denn bei mir steht der Sohn von Otto Kappe im Mittelpunkt. Zeitgeschichte spielt in der Reihe eine große Rolle, und ich habe als Ort des Hauptgeschehens den Flughafen Tegel gewählt. Im Herbst 2018 wurde alles besprochen, und dann habe ich das Manuskript im Mai abgegeben.

Wo schreiben Sie?

Normalerweise schreibe ich am Küchentisch, zurzeit einhändig mit meinem Hund auf dem Arm. Tipps hole ich mir immer noch von der VHS-Gruppe, zu der ich nach wie vor gehe.

Wie geht es jetzt weiter?

Nachdem nun „Au revoir, Tegel“ erschienen ist, habe ich gleich den Folgeauftrag erhalten. Ich werde den nächsten Kettenroman schreiben, er wird im Jahr 1976 spielen. Außerdem habe ich nun eine ganze Reihe von Lesungen, zu denen interessierte Reinickendorferinnen und Reinickendorfer gern kommen können.

Danke für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

LESUNG

Dienstag, 26. November, 20 Uhr, Ort: Dorotheenstädtische Buchhandlung, Turmstraße 5, 10559 Berlin (gegenüber des Kriminalgerichts) – Eintritt frei!

Für Immobilieneigentümer

Teil 14: Eine Kapitalanlage



Sie überlegen eine Wohnung zu kaufen und dann zu vermieten....?

Warum nicht? In Zeiten des Wohnraummangels denken große und kleine Sparer immer öfter darüber nach, ob sie ihr Geld in der Form anlegen könnten. Dann sollte man wissen, dass der Bundesrat am 8. Juni 2019 der Einführung eines neuen §7b EstG zur steuerlichen Förderung von neuem Wohnraum zugestimmt hat. Neu ist eine Wohnung, wenn Sie bis zum Ende des Fertigstellungsdatums angeschafft wird. Was bedeutet das?

Die Sonderabschreibung

Mit der Sonder-AFA können private Investoren:

- vier Jahre lang fünf Prozent (+ zwei Prozent Normalabschreibung) der Anschaffungs- und Herstellungskosten einer neuen Mietwohnung bei der Steuer abschreiben,
- 2.000,- EURO je qm Wohnfläche können dazu geltend gemacht werden,
- aber nur unter der Bedingung dass 3.000,- EURO pro qm Wohnfläche bei der Herstellung nicht überschritten werden, im Fall der Anschaffung bezieht sich diese Obergrenze auf den Gebäudewertanteil der Anschaffungskosten
- ab dem fünften Jahr ist der Restwert auf die restlichen 46 Jahre (50-4) gleichmäßig zu verteilen,
- weitere Voraussetzung ist, dass die Wohnfläche gemäß §181 Abs. 9 BewG mindestens 23 qm beträgt,
- im Jahr der Anschaffung und in den folgenden neun Jahren darf die neue Wohnung zudem nur für Wohnzwecke vermietet werden,
- zwischen dem 31.08.2018 und 01.01.2022 müssen der Bauantrag oder die Bauanzeige gestellt worden sein.

Ab aufs Dach

Der Ausbau eines Dachgeschosses zur Schaffung einer bisher nicht vorhandenen Wohnung oder die Aufstockung auf ein Mehrfamilienhaus eben dafür, werden ebenfalls begünstigt.

Wo liegt die Crux?

Die Crux liegt bei der Höhe der Fördergrenze von 3.000,- EURO Herstellungskosten pro qm Wohnfläche. Dafür wird man eine neu gebaute Wohnung in Berlin nur schwer ergattern können. Schummeln geht nicht: Die Sonderabschreibung wird rückgängig gemacht, wenn die Baukostenobergrenze in den ersten drei Jahren nach Anschaffungsjahr durch nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten überschritten wird.

Unser Tipp:

Prüfen Sie die Rahmenbedingungen sehr genau. Sprechen Sie beispielsweise vor einem Kauf mit dem Steuerberater Ihres Vertrauens. Schauen Sie unbedingt auch über die Berliner Stadtgrenze hinaus nach Brandenburg. Immer öfter wird dort investiert, wenn Lage und Infrastruktur stimmen.

Ein guter Makler wird Sie dabei unterstützen,

und eventuell auch in Brandenburg interessante Angebote zum Kauf vorlegen können. Wir hätten da was - fragen Sie uns gern.

Dies ist lediglich eine Information und keine Rechtsberatung. Wenden Sie sich dafür bitte an einen Juristen!



BURCHARDT
IMMOBILIEN

Hermisdorfer Damm 90
13467 Berlin
Telefon 030 | 4 05 09 37 0
info@hauptstadtprofi.de
www.hauptstadtprofi.de

LESERBRIEFE

**Vorsorgende Kulturarbeit**

Sehr gefreut habe ich mich über die Berichterstattung über die Bibliotheken in unserem Bezirk. Doch möchte ich einige Anmerkungen dazu machen: Es wird mit keinem Wort auf die Arbeit der Bibliotheksangestellten eingegangen. Diese sind für den „Kiez Auguste“ eine vorsorgende und auffangende Station für die Kinder der 22 Kitas, für die Jugendlichen und auch für die erwachsenen Anwohner der Umgebung. Sie versuchen, durch einen pädagogischen Ansatz, die Kinder an das Lesen und somit an Literatur, Filme und Theater heranzuführen. Auch die Einbeziehung der Eltern wird angestrebt. [...] Das ist vorsorgende „Kulturarbeit“.

Dagmar-Heide Knecht

Abzocke auf dem Parkplatz

Ich habe meine Auto auf dem Lidl-Parkplatz in der Ollenhauer Straße 7 geparkt. Bin länger als eine Stunde im Lidl geblieben, genau gesagt 1 Stunde und 6 Minuten. Wie ich mit meine Einkauf zurück zu Auto komme, sehe ich eine Strafzettel in Höhe 30 Euro. Eine Kontrolleur versteckte sich um die Ecke und achtete darauf, wer sein Parkschein vergisst und schreibt sofort eine Strafe. Abzocke! Seit dem gehe nicht mehr zu Lidl. Täglich werden mehr als 100 Strafzettel geschrieben. $100 \times 30 = 3.000$ Euro. 3.000×26 Tage = 78.000 Euro im Monat!

Abdulkadir Akhan

Meinungsfreiheit in Gefahr

Leider gibt es immer mehr Menschen, welche Meinungsfreiheit so „selektiv“ auslegen, dass davon nichts mehr übrig zu bleiben droht. Es freut mich daher sehr, dass Herr Bucec als Herausgeber der RAZ sich in seinem Leitartikel so klar und eindeutig für den Erhalt der Meinungsfreiheit einsetzt.

Rainer Fassnacht

Autor des

Buchs „Unglaubliche Welt: Etatismus und individuelle Freiheit im Dialog“

Fliegen abschaffen geht nicht!

Die Meinungen gehen auseinander: Natürlich gibt es gute Gründe für Flugreisen, sei es um des besonders schnellen Hinkommens zum ersehnten Urlaubsort oder auch in unserer schnelllebigen Zeit beruflich von A nach B zu kommen, möglichst viele Termine „unter einen Hut“ zu bringen. Und natürlich können die „besser Betuchten“ argumentieren, dass man ja vor dem Mietvertragsabschluss um den Fluglärm z. B. Nähe Tegel wisse. Es ist einfach unglaublich, welchem Lärm die Menschen in dieser Gegend durch Flugzeuge, die im zwei- bis dreiminütigen Takt über die Häuser „donnern“ – und wirklich sehr tief (Kurt-Schumacher-Platz) zum Landen ansetzen – zugemutet wird! Ja, Berlin ist die Hauptstadt, Fliegen abschaffen geht nicht, Flughäfen werden gebraucht, nur: Warum muss die Flugschneise direkt über dicht besiedelten Wohngebieten sein und nicht außerhalb? Und wenn das nicht möglich ist – warum gibt es keinen wirksamen Lärmschutz?

Gabi Laux

Kein Platz für Container?

Auf dem Müllplatz im Bereich Jansenstraße/Im Wolfsgartenfeld gab es bisher zwei Glascontainer (Weißglas und Buntglas). Diese wurden jetzt mit der Begründung, es wird ab sofort in drei Farben (weiß, grün, braun) sortiert und da für einen dritten Container kein Platz vorhanden ist, entfernt. Die bisherigen Container wurden immer randvoll genutzt. Man soll sich über eine BSR-App informieren, wo sich die nächsten Glascontainer befinden. Die nächsten sichtbaren zwei Glascontainer befinden sich in der Rathauspromenade. Diese waren bisher ebenfalls randvoll. Die Wahrscheinlichkeit, dass man dort Gasflaschen los wird, ist undenkbar. Warum wird etwas, das gut funktioniert hat, zerstört?

Monika Jonck

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

Sie möchten uns Ihre Meinung zu einem Reinickendorfer Thema mitteilen?

E-Mail: Leserbriefe_raz@raz-verlag.de
per Post: ReinickendorferAllgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

Ein Herz für den Kienhorstpark

Danke für die Information über den Antrag der FDP, dass die Besucher des Kienhorstparkes „sich freuen können“ über die Aufstellung von Calisthenics-Geräten. Evtl. auch noch zusätzliche Boule-Bahnen! Wirklich freuen würden sich die Besucher über intakte Sitzbänke und Instandhaltung des immer mehr verkommenden Parkes. Es gibt also wahrlich Wichtigeres als noch mehr Geräte – die sind reichlich auf den Sport- und Spielplätzen vorhanden. Oder soll „Vorsorge“ getroffen werden für die Fitness der allgegenwärtigen Drogendealer und deren Konsumenten? Sportmöglichkeiten im Park sind eine gute Idee, aber bitte auch im entsprechenden Umfeld und keine realitätsfernen Anträge als Alibi für „Bürgernähe“. Es ist nicht das erste Mal, dass ich mich über den Zustand des Kienhorstparkes zu Wort melde. Als alte (91 Jahre) in Reinickendorf geborene Anwohnerin des Parks, liegt mir dieser sehr am Herzen.

Mit sehr freundlichen Grüßen

Ursula Pilhofer

Narrenfreiheit des Herrn Huth

Ich warte eigentlich noch auf den Aufschrei der Reinickendorfer Bezirkspolitiker, was die Situation in Tegel angeht. Der Presse kann man entnehmen, dass der Investor, der ja „die schönste Fußgängerzone Berlins“ bauen wollte, mal wieder seine Pläne nach Gutdünken geändert hat und das eindeutig zu Lasten von Tegel und deren Anwohnern und Besuchern. Wie kann es sein, dass plötzlich auf Einzelhandel verzichtet wird, und eine große Versicherungsanstalt in die Fußgängerzone zieht? Das bedeutet ja, dass nach Feierabend der Behörde, diese Fläche tot vor sich hinschmort. So wie man es leider überall in der Stadt zunehmend beobachten kann, siehe die Fläche um den Berliner Hauptbahnhof oder andere Büroghettos. [...] Nun also auch in der bald „schönsten Fußgängerzone“ ... und als Krönung fallen dann eben noch mal eine nicht unerhebliche Anzahl Stellplätze weg. Karstadt wird sich bedanken, und den ganzen jetzt schon leidenden anderen Gewerbetreibenden, insbesondere der Markthalle wird endgültig das Geschäft vermässelt. M.E. wurde die Baugenehmigung unter der Vorgabe erteilt, dass die Markthalle erhalten bleiben muss ... Jaaa, das macht ja der Herr Huth auch, wobei verschwiegen wird, dass sämtliche Händler zum Jahresende raus müssen und für mindestens sechs Monate keinerlei Verkaufsmöglichkeiten und somit keine Einnahmen haben, der Lottostand verliert sogar seine Geschäftsgrundlage, die Konzession! Welcher normale Mensch kann bitte schön sechs Monate auf Gehalt verzichten? Wo bleiben die Reinickendorfer Politiker, die ja sonst nicht so presseschau sind, (na gut, wenn es um gute Presse geht) [...]. Hier aber vermisse ich den Druck auf den Investor und die Unterstützung für die Händler und die Reinickendorfer Bevölkerung, die jahrelang mit einer Baustelle leben muss, Parkplatznot und verschwindendem Einzelhandel. Desweiteren stellt sich die Frage, wo denn Hunderte von Versicherungsmitarbeitern parken sollen? [...]

C. Kandmeyer

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

RAZ PINNWAND



Seit Jahren sei die enge Kurve in der nördlichen Ausfahrt des Flughafentunnel (also stadtauswärts) wegen unangepasster Geschwindigkeit ein Unfallschwerpunkt, vermeldet die Polizei. Jetzt steht dort ein fester Blitzer!

Foto: Polizei Berlin



Unsere Reporterin Daniele Schütz-Diener unternahm unlängst bei wunderschönem Herbstwetter einen Spaziergang entlang der Uferpromenade in Konradshöhe. Auf der Höhe Schwarzspechtweg konnte sie den Fotoapparat nicht länger in der Tasche behalten und nahm dieses farbenfrohe Bild auf.

Foto: dsd



Die Nachnutzung des Flughafens Tegel ist Thema einer Ausstellung, die noch bis Samstag, 16. November, im Einkaufszentrum „Der Clou“ am Kurt-Schumacher-Platz zu sehen ist. Die Ausstellung ist montags bis samstags von 10 bis 20 Uhr bei freiem Eintritt zu sehen. Am Samstag, 9. November, steht das Team von TXL während der Öffnungszeiten von 10 bis 20 Uhr an einem Infostand für Gespräche zur Verfügung. Grafik: TXL

Kfz-Meisterbetrieb
Peter Schulz
Werkstattvollservice • Autohandel • EU-Neuwagen • Gebrauchtwagen

Jetzt Räderwechsel mit Einlagerung nur 49,- € pro Satz/Saison

- Ölwechsel
- Unfallreparatur
- Inspektion
- Boschdienst

EU-Neuwagenspezialist
bis zu 30% Preisvorteil!

13158 Berlin-Rosenthal • Hauptstraße 169
Tel.: 030-917 40 225 • mobil: 0151-120 56 985
E-Mail: kfz.schulz@t-online.de • www.kfz-schulz-rosenthal.com



Im neuen Ge-www-and kommt jetzt unsere RAZ im Internet daher: Unser Relaunch ist vollzogen, die neue Zeitungsseite seit Kurzem online. Einige neue Funktionen sind mit dabei, unter anderem finden Sie rechts oben jetzt eine Möglichkeit, Inhalte zu personalisieren. Wer sich hier in „Meine RAZ“ anmeldet, kann sich Themen, Tipps und Termine nach Rubriken und/oder Orten merken oder diese gezielt abonnieren. Die bisherige Adresse reinickendorfer-allgemeine.de wird auf die neuen Seiten umgeleitet, die unter raz-zeitung.de laufen. Wir wünschen viel Spaß beim Testen und freuen uns auf Ihr Feedback!

Ich suche ein Zuhause!



Foto: Tiere suchen Freunde

Das kleine Fellknäuel Toffy ist ungefähr drei Jahre alt. Er ist zirka 35 Zentimeter hoch. Wir fanden ihn völlig verwahrlost und verängstigt zusammengerollt in einer Ecke im Tierheim. Er hat versucht, sich unsichtbar zu machen und sich kein bisschen bewegt. Jetzt ist Toffy in Sicherheit. Und es ist so schön zu sehen, wie er jeden Tag mutiger wird und mehr Vertrauen fasst. Der kleine Hund hat sogar schon begonnen, vorsichtig wedelnd seine Pfleger begrüßen. Toffy ist zwar noch unsicher und traut sich noch nicht so recht, die große weite Welt zu erkunden, aber er beginnt bereits, die liebevollen Streicheleinheiten der Gassigeher in vollen Zügen zu genießen. Er sucht liebevolle Menschen, die ihm die Zeit geben, die er braucht, und ihm zur Seite stehen auf dem Weg in ein normales und unbeschwertes Hundeleben. Er wird gechippt, geimpft und kastriert vermittelt. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 39 50 77 44.

Ein großer Schritt fürs kleine und große Geschäft

HISTORISCHES Herzlichen Glückwunsch: Der Weltoilettentag wird volljährig und feiert 18. Geburtstag

Tegel/Hermsdorf – Vor 18 Jahren wurde der 19. November als Weltoilettentag auf Betreiben der WTO, World Toilet Organization mit Sitz in Singapur, von der UNO ins Leben gerufen. Die WTO setzt sich für eine sanitäre Grundversorgung auf der ganzen Welt ein. Über zehn Prozent aller Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und müssen ihre Notdurft im Freien verrichten. Verglichen damit ist die Klage über den teils traurigen Zustand öffentlicher Toiletten in unserer Stadt Jammern auf hohem Niveau.

Aber auch hier wurden die schlechten hygienischen Zustände, die sich durch den Bevölkerungszuwachs zu Zeiten der Industrialisierung noch verstärkten, nicht über Nacht gelöst.

Vor 150 Jahren entstand nicht zuletzt auf Betreiben des renommierten Mediziners Rudolf Virchow, endlich eine Kanalisation, die Berlin seinerzeit zur saubersten Stadt der Welt machte. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts sah das noch ganz anders aus. Trotz der steigenden Einwohnerzahl gab es



Das grüne Café Achteck in Tegel

Foto: Boris Dammer

keine öffentlichen Bedürfnisanstalten. Die Berliner hatten buchstäblich die Nase voll vom Gestank in ihrer Stadt.

Weil das Königliche Polizeipräsidium für die großen Straßen verantwortlich war

und der Magistrat fürs Bauen, schoben sich beide Behörden den schwarzen Peter zu. Als sich in der Angelegenheit so lange nichts bewegte, war über den Polizeipräsidenten Hinckeldey bald überall der

Spottvers zu hören: „Ach lieber Vater Hinckeldey / mach uns für unsre Pinkelei / doch bitte einen Winkel frei.“

1854 erteilte der Polizeipräsident dem geschäftstüchtigen Druckereibesitzer Ernst Litfaß die Erlaubnis zur Aufstellung seiner Werbe-Säulen, der im Gegenzug die Errichtung der ersten Urinale finanzierte. Nach diesem Prinzip werden heute die öffentlichen Toiletten von der Firma Wall betrieben. Leider machen deren Häuschen optisch nicht so viel her wie der Klassiker, das Modell Waidmannslust aus dem Jahr 1878.

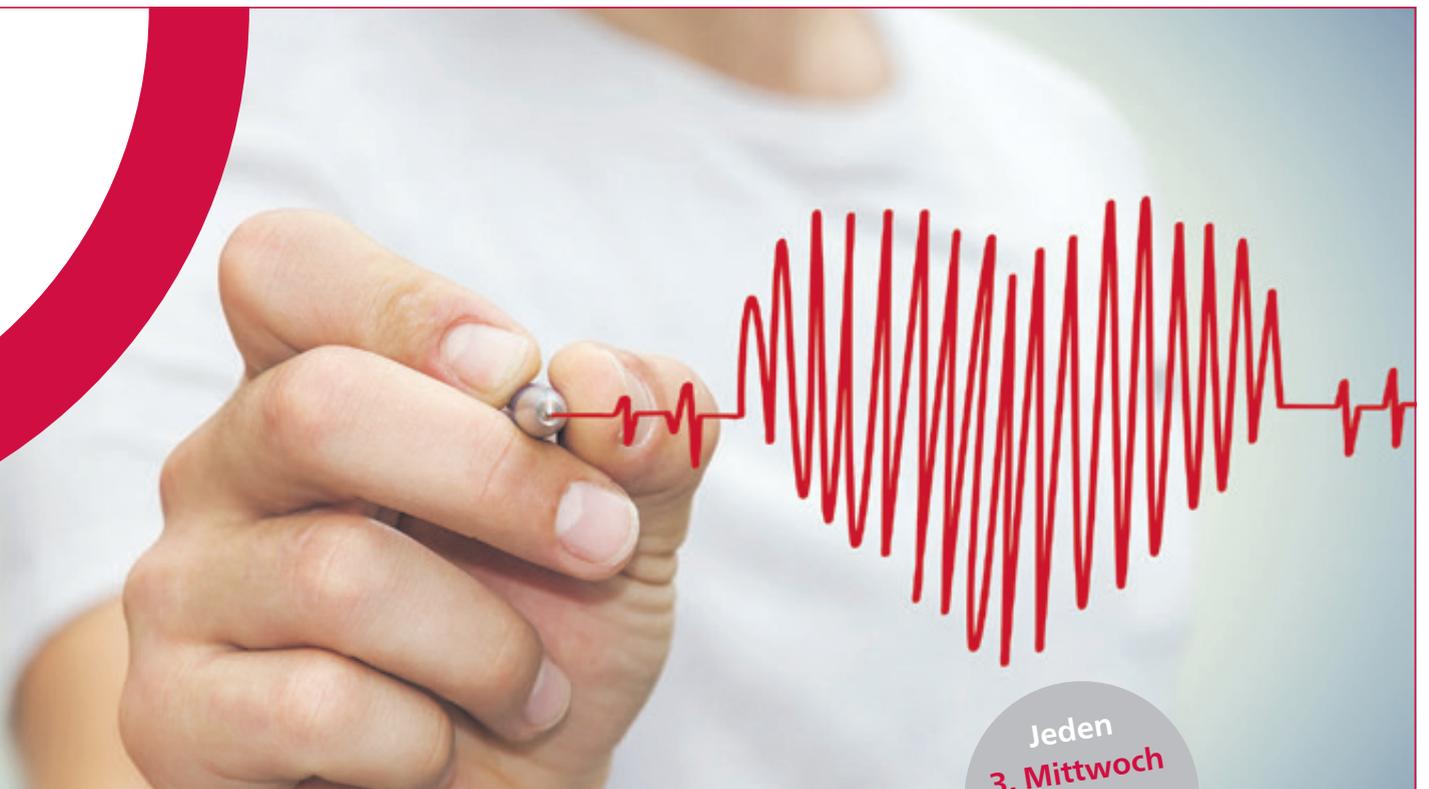
Das grüne Kleinod wurde im Volksmund zum Café Achteck und prägt noch heute das Stadtbild. In den 1920er Jahren waren mehr als 140 dieser „Cafés“ über Berlin verteilt. Inzwischen gibt es nur noch rund 25 dieser Bauart, zwei davon in Reinickendorf. Eines ist am Fellbacher Platz zu finden, es wurde aber erst 2001 dort aufgestellt. Das andere am U-Bahnhof Alt-Tegel ist seit dem Jahr 2000 an dieser Stelle, ursprünglich stand es in der Jean-Jaurès-Straße in Waidmannslust.

Die Urinale boten lediglich Herren die Möglichkeit zur Erleichterung. Für Damen gab es aus „Sicherheits- und Schicklichkeitsgründen“ nur in wenigen öffentlichen Gebäuden Toiletten, die erste seit 1874 im Roten Rathaus. Gegen Ende des Jahrhunderts kamen kostenpflichtige Klo-Häuschen auf, die von Privatunternehmern betrieben wurden, denn Geld stinkt ja bekanntlich nicht.

Eine Berliner Stadtführerin hat seit Jahren eine „Tour de toilette“ in ihrem Programm, beginnend bei dem Café Achteck am Gendarmenmarkt vermittelt sie auf ihrem Rundgang durch mehrere Bezirke einen Einblick in die interessante Geschichte der „Stillen Örtchen“. Auch sie beklagt den Mangel an öffentlichen Toiletten in der Stadt, besonders angesichts der vielen Touristen.

Für die WTO sind hygienische und zweckmäßige Toiletten ein Menschenrecht. Die German Toilet Organization macht sich besonders für angemessene Schult Toiletten stark, mit dem Motto: Lärm machen für einen stillen Ort. **Boris Dammer**

Vivantes
Humboldt-Klinikum



**Unser Herz schlägt für Sie.
Werden Sie Teil des Humboldt-Pflege-Teams.**

Kommen Sie zu unserer Bewerberstunde ins Büro der Pflegedirektion, Raum 3101.1.
Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin.

Jeden
3. Mittwoch
im Monat von
17-18 Uhr.

www.vivantes.de

Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk

DONNERSTAG, 07.11.19

Notdienst: Apotheke am Flughafen
Notdienst: Birken-Apotheke

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Boccia für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 16-17 Uhr, Scheune, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68

Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.Jazzfreunde-Reinickendorf.de

Kinder Robotik zum Ausprobieren, Lerne Cozmo, Dash oder BlueBot kennen. Teste die Roboter beim Spielen und bringe ihnen etwas bei! Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16-17:30 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de/

Kino SYSTEMSPRENGER, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, citykinowedding.de

Kino PARASITE - DEUTSCHE FASSUNG, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufaden gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Konzert Lars Vegas - Bar Balladen und Meereslieder, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €, mehr unter www.loci-loft.de

Konzert Alhousseini Anivolla & Band Etran Finatawa - Der Sound der Sahara! Akustischer Wüstenblues vom Feinsten, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 14 €; Lounge mit Leinwandübertragung 5 €, mehr unter www.loci-loft.de

Lesung Literarischer Salon: Bestseller-Autorin Julie von Kessels bewegender Roman über Familie, Freundschaft und Verrat entführt uns in das New York von 9/11, Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Eintritt: 10 € / 8 €

„Literaturfestival „Sag, Auguste!“: SPEAKERS GARDEN - Fontane im Lesegarten
Das Quartiersmanagement-Team nutzt die letzten Reste der goldenen Herbstzeit und bietet allen Fontane-Fans und solchen, die es noch werden wollen, ein Vorlese-mit-Mach-Event; natürlich mit Birnen.

, Nachbarschafts- und Lesegarten, Auguste-Viktoria-Allee 29-31, 13403 Berlin, 14 Uhr, Eintritt frei"

„Literaturfestival „Sag, Auguste!“: DER LITERATURSALOON LUNGE MISCHT DIE MANEGE AUF, es lesen und spielen für Sie

die Autor*innen Oliver Bauer, Mechtild Blankenagel, Thorsten Falke, Anne Fritsche, Geruede, Lydia Kraft, Andres B Vornehm, Katrin Schulz und Jo Zartelli mit Musik von Mark Grotjahn

, Manege gGmbH, Scharnweberstraße 112, 13405 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei"
Schnupperbowlen für jeden, Centre Talma, 16-19 Uhr



DONNERSTAG, 7.11.19

Singspiel Albirea - Ein Fantasy-Singspiel mit Video-Mapping, Kammerorchester und Chor, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 10 J., 140 Min. incl. 1 Pause, Karten 9 € bis 16,50 €, mehr siehe www.atzeberlin.de

Foto: Jörg Metzner

Spielen erlaubt - Zocken auf der Xbox One, Bibliothek im MV, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Veranstaltung Begegnung an Bord - Hoffnung im Hafen: Ein Seemannspastor erzählt, Ev. Kirchengem. Waidmannslust, 19 Uhr, Pfarrhaus, Eintritt frei"

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Frohnau, Fuchssteiner Weg 13-19, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung, findet nicht in den Ferien statt

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vortrag zum ehem. französischen Militärarzt in Reinickendorf (TMFB) mit dem Kiezhistoriker Michael Bayer, CDU-Kreisgeschäftsstelle, Oraniendamm 10-6 (Aufgang D), 13469 Berlin, 18-19:30 Uhr, Anmeldung unter wittenau@cdu-reinickendorf.de oder 030-55571074 erforderlich

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 08.11.2019

Notdienst: Löwen-Apotheke

Notdienst: Titisee-Apotheke

Café Sonnenterrasse für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr

Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren, alles wird zusammen frisch zubereitet und anschließend gegessen, wir üben auch die Tischmanieren ein, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliumsgemeinde, 09:30 Uhr

Gesprächsrunde mit Jean-Marie Weiss, ehem. stellv. Protokollchef der französischen Militärregierung, Restaurant Dorfaue, Alt-Wittenau 56, 13437 Berlin, 19 Uhr, Anmeldung unter wittenau@cdu-reinickendorf.de oder 030-55571074 erforderlich

Kinderkino freitags, comX, 16-18 Uhr
Kinderkino Kino Für Kids - Paw Patrol- Ultimativ Einsatz Teil 2, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de/

Kino DEUTSCHSTUNDE, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, citykinowedding.de

Kino PARASITE - OMU, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, citykinowedding.de

Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst - gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen., Tietzia, 16-18:30 Uhr

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, 13-14:30 Uhr

Musik I Come From The Sun, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Show Dinnershow, Lasis: Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhmischen Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

Singspiel Albirea - Ein Fantasy-Singspiel mit Video-Mapping, Kammerorchester und Chor, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 10 J., 140 Min. incl. 1 Pause, Karten 9 € bis 16,50 €, mehr siehe www.atzeberlin.de

Tanzen Farm Dance / Line Dance Party mit Yvonne, American Western Saloon, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, mehr unter www.western-saloon.de

Theater PREMIERE: GWSW Folge 124 „Lauf - Die Prenzlwicher kommen!“ - „Das Warten hat ein Ende! Unser liebstes Prenzlberger Pärchen ist zurück: Volker und Lore Lei! Sie bringen an Geschichten alles mit, was man von Prenzlwichern erwarten darf. Lore darf nun endlich ihre Harnstoffaquarelle ausstellen und plant ihre erste eigene „Harnissage“. Mit dabei ist auch der Postbote im Sabbat-Jahr Kalle Witzkowski, der in großen finanziellen Schwierigkeiten steckt seitdem sein Späti sonntags geschlossen bleiben muss. Um

etwas dazu zu verdienen, ist er nun Lores persönlicher Assistent und muss jeden Tag ausgerechnet in den Prenzlauer Berg fahren, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung www.primetime-theater.de

Veranstaltung Moi et les autres - Nouvelles Chansons aus Frankreich, das eingespielte Quintett besteht aus Gitarre, Akkordeon, Kontrabass, Schlagzeug und der markanten, mal jazzig warm, mal glockenklar klingenden Stimme von Frontfrau Juliette Brousset, die das Pu

SPORT CENTRUM SIEMENSSTADT

DAS GRÖSSTE VON BERLIN

22

Sportarten im Verein

11

Bewegungshallen

30.000

Sportfläche

750.000

Besucher

7

Tennis-Plätze

150

Kurse im Gesundheitsstudio

Schwimmhalle
+Sauna
+Wellness

SPORT FÜR ALLE!

WWW.SCS-BERLIN.DE

BUOLSTRASSE 14 | 13629 BERLIN | 030 3800240

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Albert-Schweitzer-Haus

Auguste-Viktoria-Allee 51
13403 Berlin - 4122667

Alte Fasanerie

Alte-Fasanerie 10
13469 Berlin - 4157027

American Western Saloon

Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin - 40728780

Apostel-Johannes

Dannenwalder Weg 167
13439 Berlin - 4153081

Apostel-Paulus-Kirche

Wachsmuthstraße 25
13439 Berlin - 030 4050866

ATRIUM Jugendkunstschule

Senftenberger Ring 97
13435 Berlin - 40382960

ATZE Musiktheater

Luxemburger Straße 20
13353 Berlin - 81799188

Bärliner Autokino

Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin - 0170 8133007

Baptisten-Kirche

Alt-Reinickendorf 32
13407 Berlin - 49873389

Bibliothek am Schäfersee

Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin - 451988980

Bibliothek im MV

Königshorster Straße 6
13439 Berlin - 902943838

Centre Bagatelle

Zeltlinger Str. 6 - 13465 Berlin
868701668

Centre Talma

Hermesdorfer Straße 18a
13469 Berlin - 89374055

City Kino Wedding

Müllerstr. 74 - 13349 Berlin
0152 59687921

comX

Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin - 40203920

Conrads

Baumwäldersteig ggü. 1a
13505 Berlin - 4319364

CVJM Jugendhaus MV

Tiefenseer Str. 13a
13439 Berlin - 4153044

Dorfkirche Alt-Tegel

Alt-Tegel 39a
13507 Berlin - 4326576

Dorfkirche Heiligensee

Alt-Heiligensee 45-47
13503 Berlin - 4311909

Dorfkirche Lübars

Alt-Lübars 24
13469 Berlin - 4023014

Dorfkirche Wittenau

Alt-Wittenau 64a
13437 Berlin - 43721262

Ernst-Reuter-Saal

Eichborndamm 213
13437 Berlin - 47997423

Ev. Kirchengem. Lübars

Zabel-Krüger-Damm 115
13469 Berlin - 030 4023014

Ev. Kirchengem. Waidmann

Bondickstraße 76
13469 Berlin - 4111145

Evangeliumsgemeinde

Hausotterplatz 3
13409 Berlin - 4958051

Fabrik Osloer Straße

Osloer Str. 12
13359 Berlin - 4932037

FACE

Ev. Familienzentrum
Wilhelmsruher Damm 159 a
13439 Berlin - 51052352

FACE

Rollberge
Titiseestraße 3 - 13439 Berlin

Familienpunkt Reinickendorf

Zobeltitzstraße 72
13403 Berlin - 41939049

Familientreff Wittenau

Oranienburger Str. 204
13437 Berlin - 43206792

Familienzentrum Letteallee

Letteallee 82/86
13409 Berlin - 48097441

Flotte Lotte

Senftenberger Ring 25
13435 Berlin - 4167011

Fontane-Haus

Königshorster Str. 6
13439 Berlin - 47997423

Freiluftkino Rehberge

Windhuker Str./Petersallee
13351 Berlin - 29361629

FZ Haus am See

Stargardtstr. 9
13407 Berlin - 45024479

Gnade Christi Kirche

Tietzstraße 34-42
13509 Berlin - 4336092

Günter-Zemla-Haus

Eichhorster Weg 32
13469 Berlin - 4164842

Hafenbar Tegel

Wilkestraße 1, 13507 Berlin
www.hafenbar-tegel.de

Haus Conradshöhe

Falkenhorststraße 40
13505 Berlin - 438 00 50

Hoffnungskirche Neu-Tegel

Tile-Brügge-Weg 49-53
13509 Berlin - 4338027

Horizonte

Tomrower Weg 6
13439 Berlin - 49874638

Humboldt-Bibliothek

Karollinerstraße 19
13507 Berlin - 4373680

Jesus-Christus-Kirche

Schwarzspechtweg 1-3
13505 Berlin - 70717849

Kastanienwäldchen

Residenzstraße 109
13409 Berlin - 49914048

Königin-Luise-Kirche

Bondickstraße 14
13469 Berlin - 4111145

KreativFabrik

Amendestraße 41
13409 Berlin - 030 40049304

LabSaal

Alt-Lübars 8
13469 Berlin - 41107575

LOCI LOFT

Oraniendamm 72
13469 Berlin - 40399450

Madi - Zelt der Sinne

Bernhard-Lichtenberg-Pl. 1
13507 Berlin - 43004272

Maria Gnaden

Hermesdorfer Damm 195/197
13407 Berlin - 346550241

Martinus Kirche

Sterkrader Straße 47
13507 Berlin - 4326576

Matthias-Claudius

Schulzenröder Straße 19-21
13503 Berlin - 4311301

Medical Park Humboldtühle

An der Mühle 2-9
13507 Berlin

Philippus-Kirche

Ascheberger Weg 44
13507 Berlin - 4326576

Prime Time Theater

Müllerstr. 163/Burgsdorfstr.
13353 Berlin - 49907958

Rathaus Reinickendorf

Eichborndamm 215-239
13437 Berlin - 902940

resiART

Residenzstraße 132
13409 Berlin - 28032996

Segenskirche

Auguste-Viktoria-Allee 17
13403 Berlin - 41226676

Stadtbibliothek Frohnau

Fuchssteiner Weg 13-19
13465 Berlin - 40109171

Stadtbibliothek „R'dorf West

Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin - 41508846

Teestube Frohnau

Fuchssteiner Weg 20 - 26
13465Berlin - 4015092

Tietzia Familienzentrum

Tietzstraße 12
13509 Berlin - 4323002

TSV-Halle

Senftenberger Ring 40a
13435 Berlin - 415 68 67

Waldkirche Heiligensee

Stolpmünder Weg 35
13503 Berlin - 4311302

MÄRKTE

Flohmarkt Wittenau

Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin - 45801034

Frohnauer Wochenmarkt

neben S-Bahnhof Frohnau

AUSSTELLUNGSKALENDER



30 Jahre Mauerfall: Reinickendorfer Perspektiven zwischen Ost und West

Erinnerungsstücke und Geschichten zum Jahrestag „30 Jahre Mauerfall“ präsentiert das Museum Reinickendorf bis 17. November. Ausgestellt werden Fotografien, Dokumente, Bücher und deren Geschichten, aber auch Gegenwärtiges und Ausblicke.

Geöffnet ist montags bis freitags sowie sonntags zwischen 9 und 17 Uhr.

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, www.museum-reinickendorf.de

Aquarell x 3



Foto: Harald Heier

Bis 17. November stellen Brigitte Paape, Bärbel Ross und Karin Brodowski unter dem Titel „Aquarell x3“ ihre Werke aus, geöffnet ist die Schau sonntags von 15 bis 18 Uhr.

Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 41b, 13437 Berlin, www.freiescholle.de

Auf dem Laufsteg des Alltäglichen

Die Ausstellung „Auf dem Laufsteg des Alltäglichen“ ist bis 19. Januar zu sehen. Zum 80. Geburtstag der Künstlerin Uta Schwarz-Korth findet dabei eine Rückschau auf ihr malerisches Schaffen statt: mit Berliner Stadtlandschaften, Stillleben, Bekleidungsstücken und Schaufensterbildern, die den Schwerpunkt ihrer Arbeit darstellen.

Geöffnet zu den Veranstaltungen des Kulturhauses und des Kunstvereins sowie nach Vereinbarung Dienstag und Freitag von 16.30 bis 18 Uhr (Tel. 4016860), aber nicht in den Schulferien.

Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, 13465 Berlin, www.centre-bagatelle.de

Graphit und Neon



Foto: Jhanna Hennenkemper

Hanna Hennenkemper und Cathy Jardon stellen bis 15. Dezember ihre Werke in der GalerieETAGE im Rückgebäude des Museums Reinickendorf aus. Hennenkemper schöpft die technischen Mittel der Grafik und Zeichnung aus, Cathy Jardon lässt farbtintensive Acrylmalerien mit geometrischem Vokabular entstehen. Beide Positionen setzen sich mit Fragen zur Wahrnehmung auseinander. Der Eintritt ist frei.

Geöffnet ist montags bis freitags sowie sonntags, jeweils 9 bis 17 Uhr.

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, www.museum-reinickendorf.de

„Urbanes“ – Stadt & Land

Helma Thulke-Marquardt stellt bis Jahresende Werke zum Thema „Urbanes“ aus. Sie bevorzugt unterschiedliche Aquarelltechniken, verwendet aber auch Acryl oder Kreide. Vernissage ist am Freitag, 8. November, 18 Uhr.

Das Café Züri hat montags sowie mittwochs bis freitags von 11 bis 18 Uhr geöffnet, wochenends von 12 bis 18 Uhr.

Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, www.hel-ma.de

HIGH-KEY LOW-KEY



Foto: Jörg Fiedler

Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe: High-key beschreibt einen technisch-gestalterischen Stil in der modernen Fotografie, bei dem helle Farbtöne, weiches Licht und niedrige Kontraste vorherrschen; bei Low-key herrschen im Gegensatz dunkle Farbtöne vor.

Öffnungszeiten der LabSaal-Galerie: mittwochs bis sonntags, 12 bis 20 Uhr. Zugang über den Dorfkrug. (Bei geschlossenen Veranstaltungen kein Zugang)

LabSaal, Alt-Lübars 8, 13469 Berlin, www.labsaal.de

Elke Scharbaum-Riede



Foto: Elke Scharbaum-Riede

Seit Mai 2016 hat Elke Scharbaum-Riede ein eigenes Atelier im Kunstzentrum Tegel-Süd. In der neuen Ausstellung zeigt die Kunst- und Theaterpädagogin bis Ende Dezember ihre Werke.

Das Center hat montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr geöffnet, samstags von 8 bis 16 Uhr, sonntags von 9 bis 16 Uhr.

Ausstellung im Mercedes-Benz-Center, Holzhauser Straße 11, 13509 Berlin, www.kunstzentrum-berlin-tegel.de

Zwei Nordberliner Malerinnen – zwei Generationen

Eine Bilderschau mit mehr als 50 Werken der Künstlerinnen Janine Suchomel und Astrid Petersen, zu erleben bis zum Jahresende.

Montags bis freitags ist von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Berlin Senior School, Falkenthaler Steig 29, 13467 Berlin

UMLAND

30 Jahre Mauerfall – Grenzen überwinden



Foto: Eduard-Maurer-Oberstufenzentrum

Wir haben Zeitzeugen aus Oberhavel den Tag des Mauerfalls erlebt und wie gehen die nachfolgenden Generationen mit diesem Ereignis der jüngeren Geschichte um? Antworten auf diese Fragen zu finden, ist Ziel dieser Ausstellung „zum Anfassen“: Bis 29. November sind die Arbeiten dreier ganz unterschiedlicher Künstler bzw. Kunstgruppen in der Kreisverwaltung (zu deren Öffnungszeiten) zu sehen.

Landkreis Oberhavel, Adolf-Dechert-Straße 1,

16515 Oranienburg, www.oberhavel.de

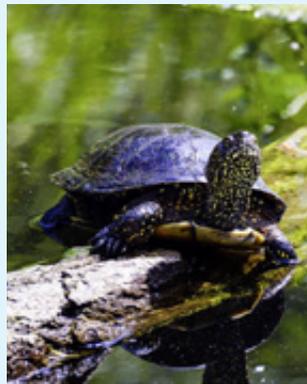
Das Blatt hat sich gewendet...

Wiederaufnahme der Ausstellung „Als das Blatt sich wendete“ zum gesellschaftlichen Aufbruch in Birkenwerder 1989/90, zu sehen bis 30. November. Die Eröffnung findet statt am 8. November um 18 Uhr.

Öffnungszeiten: wochentags von 8 bis 12 Uhr, außerdem montags, mittwochs und donnerstags auch von 13 bis 16 Uhr, dienstags sogar von 13 bis 18 Uhr, außerdem samstags von 11 bis 16 Uhr.

Rathaus Birkenwerder, Hauptstraße 34, 16547 Birkenwerder, www.birkenwerder.de

Emys orbicularis – Zeugen der Urzeit



Ziel der Ausstellung über Schildkröten soll sein, vor allem Kinder und Jugendliche für den Schutz einer faszinierenden Tierart zu begeistern, erklärt Organisator Norbert Schneeweiß vom Landesumweltamt Brandenburg. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten bis 28. November: montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 9 bis 18 Uhr, sonn- und feiertags von 10 bis 18 Uhr

Tourist-Information, Schloßplatz 2, 16515 Oranienburg, www.oranienburg-erleben.de

Lebensfreude im Aquarell

Angelika Leopold zeigt bis 30. November Stillleben, Tiere und Landschaften im Seniorenclub Glienicke.

Geöffnet ist die Schau von 9 Uhr an: montags bis 14.30, dienstags und mittwochs bis 15 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr und freitags bis 18 Uhr

Seniorenclub, Märkische Allee 72, 16548 Glienicke/Nordbahn

Open-Air-Ausstellung zum Mauerfall am S-Bahnhof

Bis zum 17. Februar werden persönliche Motive vom Tag der Maueröffnung vom Fotografenehepaar Tham und Frank Liebke ausgestellt, täglich zwischen 6 und 22 Uhr. Eröffnung ist am 8. November um 17 Uhr auf dem Vorplatz vom S-Bahnhof Hohen Neuendorf.

S-Bahnhof Hohen Neuendorf, Schönfließer Straße, 16540 Hohen Neuendorf, www.hohen-neuendorf.de

Veltener Vielfalt



Foto: Veltener Künstlertreff

Der Veltener Künstlertreff zeigt in heimischer Kulisse eine Auswahl seiner Werke. Es ist die dritte Gemeinschaftsausstellung der inzwischen mehr als 20 Mitglieder zählenden Künstlergruppe. Maler, Grafiker, Keramiker sind hier ebenso vertreten wie Glaskünstler, Batiker und Holzkünstler.

Zugänglich ist die Schau bis 6. Januar montags und dienstags, 12 bis 18 Uhr sowie donnerstags, 10 bis 18 Uhr

Kommunikationszentrum, Viktoriastraße 10, 16727 Velten, www.velten.de

Glück

Nachdem in diesem Sommer elf Künstlerinnen aus Velten im Glienicker Rathaus ihre Werke gezeigt haben, präsentieren nun 13 KünstlerInnen aus Glienicke/Nordbahn im Rahmen der städteübergreifenden Zusammenarbeit bis 28. November ihre Bilder in den Stadtwerken in Velten.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13 bis 18 Uhr

Stadtwerke, Viktoriastraße 12, 16727 Velten, www.velten.de

Irgendwann fällt jede Mauer

Die Fotos vom „längsten Gemälde der Welt“ entstanden nach dem Fall der Mauer vom November 1989 bis Juni 1990 im Grenzgebiet von Berlin und Glienicke/Nordbahn und sind bis 8. Januar im Alten Rathaus zu sehen. Daneben wird die damalige Situation mit Collagen, Grafiken und durch statistische Angaben von Ortschronist Joachim Kullmann ergänzt.

Öffnungszeiten: montags 9-12 Uhr, dienstags 13-18 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr und 14-16 Uhr

EMA-Galerie, Hauptstraße 29, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu

Verbindungen



Foto: Sabine Boeck

Die LabSaal Fotogruppe präsentiert bis 26. November eine Ausstellung zum Thema „Verbindungen“ in der Nachbargemeinde.

Geöffnet ist montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr.

Rathaus-Galerie im Neuen Rathaus, Hauptstraße 21, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu

Von der Friedlichen Revolution zur deutschen Einheit

Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf die Jahre 1989/90. Sie erinnert an den Protest gegen die Fälschung der DDR-Kommunalwahlen, an die Fluchtbewegung im Sommer und die Massenproteste im Herbst, die die SED-Diktatur in die Knie zwangen. Sie berichtet von der Selbstdemokratisierung der DDR, der deutsch-deutschen Solidarität und den außenpolitischen Weichenstellungen bis zur Wiedererlangung der Deutschen Einheit. Die Schau (zu erleben bis 28. Februar) umfasst 20 Tafeln; QR-Codes verlinken zu 18 Videointerviews mit Akteurinnen und Akteuren der Friedlichen Revolution.

Das Schloss Oranienburg hat zu dieser Jahreszeit dienstags bis sonntags jeweils von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Schloss Oranienburg, Verwaltungstrakt (Stadtverwaltung), Haus 1, 2. Obergeschoss, www.oranienburg-erleben.de

Wimperschlag

„Wimperschlag“ lautet der Titel der Ausstellung der Künstlerin Dörte Krohn. Die Kamera immer griffbereit, hält sie besondere Menschen, besondere Momente, besondere Orte fest... ohne nachzubessern.

Öffnungszeiten bis 5. Dezember: mittwochs von 10 bis 16 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr. Außerdem am Sonntag, 1. Dezember, von 14 bis 17 Uhr; die Künstlerin ist dann selbst anwesend.

blikum in einem fast perfekten Deutsch durch den Abend führt, Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Eintritt: 6 € bis 15 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Veranstaltung Der Westen im Osten - Gorbatschow und der Mauerfall, Ev. Kirchengem. Waidmannslust, 19 Uhr, Pfarrhaus, Eintritt frei

Veranstaltung Konzertvortrag mit Thomas Siener – Eine Stunde mit Anton Tschechow. Kurzgeschichten erzählt zur Harfe, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Vernissage „Urbanes“ - Stadt & Land von Helma Thulke-Marquardt, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 18 Uhr, mehr im Ausstellungskalender

Vorlesen - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr

SAMSTAG, 09.11.2019

Notdienst: Oran-Apotheke

Notdienst: Storch-Apotheke

Büchermarkt Hermsdorfer Büchermarkt, zu moderaten Preisen kann Lesestoff für jeden Geschmack erworben werden, ergänzt durch ein kleines Trödelangebot, Kaffee und Kuchen, Apostel-Paulus-Kirche, 10-15 Uhr, Gemeindefaal

Familienfrühstück Eltern, Großeltern und ihre (Enkel-) Kinder aus dem Kiez sind eingeladen, gemeinsam zu frühstücken, sich kennenzulernen, auszutauschen und über Dies und Das zu plaudern, Kinderbetreuung für Kinder von 2 bis 7 Jahre, ein Frühstücksbuffet (gegen einen kleinen Kostenbeitrag) und viel Platz um eigene Köstlichkeiten (Aufstriche, Obst, Brotbelag, Salat ...) mitzubringen und zu teilen, Fabrik Osloer Straße, 10-12:30 Uhr, Café und Saal der NachbarschaftsEtage, 2. Hinterhof, Aufgang B, 1. Etage (Fahrstuhl vorhanden)

Kindertheater Auf dem Spielplatz – Ein Liederprogramm für die Zeltbühne von Thomas Sutter, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 7,00 €

Kindertheater Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de/

Kino SYSTEMSPRENGER, City Kino Wedding, 15:15 Uhr, citykinowedding.de

Kino DAS FORUM, City Kino Wedding, 17:45 Uhr, citykinowedding.de

Kino ICH DENKE OFT AN HAWAII (1978) – 30 JAHRE MAUERFALL, City Kino Wedding, 20 Uhr, citykinowedding.de

Kino PARASITE – DEUTSCHE FASSUNG, City Kino Wedding, 21:45 Uhr, citykinowedding.de

Konzert Larry Schuba singt seine Hits, American Western Saloon, 21:30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, mehr unter www.western-saloon.de

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

Literaturfestival „Sag, Auguste!“, FANTASTISCH MYSTERIÖS UND INTERAKTIV, mit den Autor*innen Robin Li, Jörg Benne und Björn Beermann, Restaurant Sultan, Eichborndamm 19, 13403 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei

Musik Lion O. King, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Musikquiz by Dietmar, kniffliges Sänger-Raten mit Hits aus vergangenen Jahrzehnten, anschließend Live-Musik mit Hill & Ray, Brit-Pub, Südtunnel vom S-Bahnhof Hermsdorf, 17:30 Uhr, Eintritt ist frei

Natur Deutschen Waldjugend – Auf ins Abenteuer, bei jedem Treffen gibt es Spannendes zur Natur auf dem Gelände im Künstlerhof Frohnau, natürlich lernst Du auch den Wald drumherum kennen für Neues, zum Spielen, am Lagerfeuer und Geschichten zur Geschichte, Künstlerhof Frohnau, Hubertusweg 60, 13465 Berlin, 11-13 Uhr, mehr unter <https://naturschutzturn.de>

Show Dinnershow ‚Lasis‘. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhem Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen

haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

Singspiel Albirea – Ein Fantasy-Singspiel mit Video-Mapping, Kammerorchester und Chor, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 10 J., 140 Min. incl. 1 Pause, Karten 9 € bis 16,50 €, mehr siehe www.atzeberlin.de

Spielstunde in der Ludothek, „Spielstunde“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Kontakt: Jeannette Schüller

Sport Tischtennisturnier, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 17-18 Uhr



SAMSTAG, 09.11.19

Theater GWSW Folge 124, „Lauf - Die Prenzlwischer kommen!“ – Das Warten hat ein Ende! Unser liebster Prenzlberger Pärchen ist zurück: Volker und Lore Lei! Sie bringen an Geschichten alles mit, was man von Prenzlwischern erwarten darf. Lore darf nun endlich ihre Harnstoffaquarelle ausstellen und plant ihre erste eigene „Harnissage“. Mit dabei ist auch der Postbote im Sabbat-Jahr Kalle Witzkowski, der in großen finanziellen Schwierigkeiten steckt seitdem sein Späti sonntags geschlossen bleiben muss. Um etwas dazu zu verdienen, ist er nun Lores persönlicher Assistent und muss jeden Tag ausgerechnet in den Prenzlauer Berg fahren, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de
Foto: I.Schulze/J. Heppner

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 10.11.2019

Notdienst: Ludolfinger Apotheke
Büchermarkt Hermsdorfer Büchermarkt, zu moderaten Preisen kann Lesestoff für jeden Geschmack erworben werden, ergänzt durch ein kleines Trödelangebot, Kaffee und Kuchen, Apostel-Paulus-Kirche, 11:30-15 Uhr, Gemeindefeest
Café Familiencafé für jedermann, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 14-18 Uhr

FamilienSport FamilienSportSpaß im Steinbergpark, Sport im Park mit vielen Spielangeboten, von 10-11 Uhr und von 11-12 Uhr, Große Wiese, Eingang Rosentreterpromenade, 13437 Berlin, 10-12 Uhr, mehr unter www.sportimpark.berlin

LabSaal, 12-17 Uhr
Kindertheater Auf dem Spielplatz – Ein Liederprogramm für die Zeltbühne von Thomas Sutter, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 7,00 €

Kindertheater für Kinder ab 3 Jahren, Teatro Baraonda spielt: „Die fantastische Geschichte vom fliegenden Bären“ – Eine traurig-lustige Geschichte von einer wunderbaren Freundschaft zwischen einem Menschen und einem Bären, die ihren Anfang in einer Höhle in den Bär-gen in der italienischen Schweiz hat und nach immer steigender Bär-ühmtheit, von Bär-lin nach Bär-n, vom Bär-mudadreck bis zum Bär-ingsee ihren Höhepunkt hat, Fabrik Osloer Straße, 15 Uhr, 1 € pro Person, 2. Hinterhof, Aufgang B, 1. Etage, Veranstaltungssaal der Nachbarschafts-Etage (barrierefrei)

Kindertheater Robert Metcalf – Teddybär tanzt, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 2,5 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 9 €

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino MOMO (1986) KINDERFILM, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, citykinowedding.de

Kino WEDDING (1989) – 30 JAHRE MAU-

ERFALL, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, citykinowedding.de

Kino DEUTSCHSTUNDE, City Kino Wedding, 20 Uhr, citykinowedding.de

Kino PARASITE (OMU), City Kino Wedding, 20:15 Uhr, citykinowedding.de

Konzert KATJA EBSTEIN – Gestern – Heute – Morgen, Ernst-Reuter-Saal, 18 Uhr, Karten ab 13 €, mehr unter reinickendorf-classics.de

Literaturfestival „Sag, Auguste!“: DIE SCHÖNHEIT DER SPRACHEN, mit den Autor*innen Shahla Goldberg und Annamaria Scommegna, Art Galerie Benakohell, General-Woyna-Straße 1, 13403 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei

Theater GWSW Folge 124, „Lauf - Die Prenzlwischer kommen!“ – Das Warten hat ein Ende! Unser liebster Prenzlberger Pärchen ist zurück: Volker und Lore Lei! Sie bringen an Geschichten alles mit, was man von Prenzlwischern erwarten darf. Lore darf nun endlich ihre Harnstoffaquarelle ausstellen und plant ihre erste eigene „Harnissage“. Mit dabei ist auch der Postbote im Sabbat-Jahr Kalle Witzkowski, der in großen finanziellen Schwierigkeiten steckt seitdem sein Späti sonntags geschlossen bleiben muss. Um etwas dazu zu verdienen, ist er nun Lores persönlicher Assistent und muss jeden Tag ausgerechnet in den Prenzlauer Berg fahren, Prime Time Theater, 17:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Veranstaltung Gitarrenkonzert mit Evgeny Belevinov und Eleonora Kotlibulatova, Piano, Centre Bagatelle, 11-13 Uhr, Eintritt: 6 € bis 15 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Veranstaltung Saitentänze ... von der Elbe bis zur Karibik“

Das Gitarrenorchester, „Fete de la guitare“ unter der Leitung von Tzvetan Stoyanov spielt Werke von Georg Friedrich Händel, Petko Stainov, Leo Brouwer und Manuel de Falla, Dorfkirche Lübars, 17 Uhr, Eintritt frei - um Spenden wird gebeten“

Veranstaltung Das Wunder von Jericho – in diesem Kinderchor-Musical gehen wir auf Zeitreise: sie führt uns in die Zeit des Propheten Josua, danach über viele Jahrhunderte hinweg in die Lebenszeit von Jesus, aber auch ins Jahr 1989, Dorfkirche Alt-Tegel, 17 Uhr, Eintritt frei, Kollekte erbeten, www.tegel-borsigwalde.de

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

Wochenmarkt Märk. Zentrum, 09-15 Uhr

MONTAG, 11.11.2019

Notdienst: Äskulap-Apotheke
Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 13-15 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de



MONTAG, 11.11.19

Bogenschießen für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 15 Uhr, im Garten und nur bei trockenem Wetter, Kontakt: Henry Grafke Tel. 437 212 68
Foto: promo

Kindertheater Robert Metcalf – Teddybär tanzt, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 2,5 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 9 €

Kindertheater Die Ministerpräsidentin - Das Theaterstück bietet einen hervorragenden Einstieg in die Welt der parlamentarischen Demokratie und die Mechanismen der Medienwelt: perfekt für die Klassenstufe 5 und 6, in denen politische Bildung auf dem Lehrplan steht, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kindertheater Robert Metcalf – Teddybär tanzt, ATZE, 10:45 Uhr, Studiobühne, ab 2,5 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 9 €

Laternenfest traditioneller Laternenumzug mit Eltern und Kindern nach dem Gottesdienst um 16.00 Uhr in der Apos-

tel-Paulus Kirche statt, danach treffen wir uns zur Stärkung auf dem Hof, es brennen wieder gemütliche Feuer und Glühwein, Kinderpunsch und Stockbrot werden auch nicht fehlen, Ev. Kirchengemeinde Hermsdorf, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 16 Uhr

Literaturgespräch mit Dorothea Peichl (Moderation) über Sayaka Murata: „Die Ladenhüterin“, Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Jour fix der Musikschule Reinickendorf – Schüler der Musikschule spielen aus ihrem aktuellen Programm vor, Gisela Messollen und Martin Eckenweber begleiten sie, LabSaal, 19 Uhr, Eintritt frei

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Veranstaltung Lichtermarkt im Rosengarten - mit Essen und Trinken, Lichtskulptur und gemeinsamem Gesang, Familienpunkt Zobelitzstraße, Zobelitzstraße 46, 13403 Berlin, 15-18 Uhr

Veranstaltung Martinstag in Lübars mit Laternen und Liedern, Dorfkirche Lübars, 17 Uhr

Veranstaltung Martinsspiel mit Martinsfeuer und kleinem Markt vor der Kirche, Johannes-Kirche, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 18 Uhr

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

DIENSTAG, 12.11.2019

Notdienst: Residenz Apotheke
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr

Familienfrühstück für Eltern mit Kindern zwischen 0 und 2 Jahren, hier können sie gemeinsam frühstücken, sich kennenlernen, Lieder singen oder einfach nur austauschen, jeder kann etwas zum Frühstück mitbringen, FACE Rollberge, 10-12 Uhr, einfach vorbeikommen

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09:30-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Kindertheater Gastspiel: TheaterFusion – nur wir alle, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 9 €

Kindertheater Die Ministerpräsidentin - Das Theaterstück bietet einen hervorragenden Einstieg in die Welt der parlamentarischen Demokratie und die Mechanismen der Medienwelt: perfekt für die Klassenstufe 5 und 6, in denen politische Bildung auf dem Lehrplan steht, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 140 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino DAS FORUM, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, citykinowedding.de

Kino PARASITE (OMU), City Kino Wedding, 21 Uhr, citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Konzert SunnySide - A Capella und mehr, St. Rita, General-Woyna-Straße 56, 13467 Berlin, 10 Uhr, Pfarrsaal, Eintritt frei

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Evangeliumsgemeinde, Klemkestraße 65, 13409 Berlin, 12-14 Uhr
Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Vortrag Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung persönlich, telefonisch oder per eMail im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

🏠 **PRIVATE KLEINANZEIGE**

Option 1: kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

Option 2: Zahlung mit Briefmarken auf dem Postweg oder im RAZ Café abgeben

Option 3: Bar- oder Kartenzahlung direkt im RAZ Café

Coupons und passenden Umschlag erhalten Sie im RAZ Café • Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

MITTWOCH, 13.11.2019

Notdienst: Leuchtturm Apotheke
Notdienst: Sanimedi-Apotheke
Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 16:30-18:30 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Café die Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen des Stadtteilzentrums Haus am See möchten den Anwohner*innen einen, gemütlichen, offenen und toleranten Treffpunkt bieten. Sie können bei Kaffee und Tee neue Nachbarinnen und Nachbarn kennen lernen, sich austauschen und viel Nützliches erfahren. Wir planen Vorträge, kulturelle Angebote und vieles mehr., Interkulturelles Nachbarschaftscafé, Markstraße 5, 13409 Berlin, 15-18 Uhr, mehr unter 030 4372 2822, c.seemann@lebenswelt-berlin.de



MITTWOCH, 13.11.19
Elterncafé bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Kontakt: Jeannette Schüler (030) 41 93 90 49
 Foto: promo

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt - Adaption des preisgekrönten Kinderbuchs von Ulf Nilsson, eine schwedische Sommergeschichte mit einem Hauch Astrid-Lindgren-Feeling, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Ben liebt Anna - die musikalische Geschichte einer ersten Liebe nach dem Buch von Peter Härtling, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €
Kino DRAUßEN - HIMMELBEET PRÄSENTIERT, City Kino Wedding, 19 Uhr, citykinowedding.de
Kino PARASITE - DEUTSCHE FASSUNG, City Kino Wedding, 21 Uhr, citykinowedding.de
Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, 14:30-16 Uhr

Lesung LESEZEICHEN - Literatur live in Tegel, Christiane Neudecker liest aus ihrem Roman "Der Gott der Stadt", Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 7,- € / ermäßigt 4,- €
Spielstunde in der Ludothek, "Spielpunkt". Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen., Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Kontakt: Jeannette Schüler
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr
Theater GWSW Folge 124, "Lauf - Die Prenzlischer kommen!" - Das Warten hat ein Ende! Unser liebstes Prenzlberger Pärchen ist zurück: Volker und Lore Lei! Sie bringen an Geschichten alles mit, was man von Prenzlwischern erwarten darf. Lore darf nun endlich ihre Harnstoffaquarelle ausstellen und plant ihre erste eigene „Harnissage“. Mit dabei ist auch der Postbote im Sabbat-Jahr Kalle Witzkowski, der in großen finanziellen Schwierigkeiten steckt seitdem sein Späti sonntags geschlossen bleiben muss. Um etwas dazu zu verdienen, ist er nun Lores persönlicher Assistent und muss jeden Tag ausgerechnet in den Prenzlauer Berg fahren, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter primetimetheater.de
Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
Wohltätigkeitsbrunch Bürgergespräch zu den Themen Umwelt, Wohnen und Sicherheit im Kiez mit Burkard Dregger, Cafe am Schäfersee, Residenzstraße 43 A, 13409 Berlin, 18:30 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 14.11.19

Notdienst: Bären-Apotheke
Notdienst: easy Apotheke
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Boccia für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 16-17 Uhr, Scheune, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68
Gesprächsrunde Bundespolitischer Abend mit Andreas Jung MdB, Vorsitzender der Deutsch-Französischen Parlamentariergruppe, Restaurant Maestral, Eichborndamm 236, 13437 Berlin, 19 Uhr, Anmeldung unter wittenau@cdu-reinickendorf.de oder 030-55571074 erforderlich
Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.jazzfreunde-Reinickendorf.de

Kinder Robotik zum Ausprobieren, Lerne Cozmo, Dash oder BlueBot kennen. Teste die Roboter beim Spielen und bringe ihnen etwas bei! Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16-17:30 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt - Adaption des preisgekrönten Kinderbuchs von Ulf Nilsson, eine schwedische Sommergeschichte mit einem Hauch Astrid-Lindgren-Feeling, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €



DONNERSTAG, 14.11.19
Kindertheater Ben liebt Anna - die musikalische Geschichte einer ersten Liebe nach dem Buch von Peter Härtling, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €
 Foto: Jörg Metzner

Kino PARASITE - DEUTSCHE FASSUNG, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, citykinowedding.de
Kino GOTT EXISTIERT, IHR NAME IST PETRUNYA (OMU), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, citykinowedding.de
Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29
Konzert Chanson-Nette, "MIR WÄR KEIN SEX-APPEAL ZU VIEL!", LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €, mehr unter www.loci-loft.de
Konzert Sherman Noir: One Man - One Guitar, Hafenbar Tegel, 20 Uhr, www.hafenbar-tegel.de
Schnupperbowlen für jeden, Centre Talma, 16-19 Uhr
Seniorentreff für alle Senioren offen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr
Spielen erlaubt - Zocken auf der Xbox One, Bibliothek im MV, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Theater GWSW Folge 124, "Lauf - Die Prenzlischer kommen!" - Das Warten hat ein Ende! Unser liebstes Prenzlberger Pärchen ist zurück: Volker und Lore Lei! Sie bringen an Geschichten alles mit, was man von Prenzlwischern erwarten darf. Lore darf nun endlich ihre Harnstoffaquarelle ausstellen und plant ihre erste eigene „Harnissage“. Mit dabei ist auch der Postbote im Sabbat-Jahr Kalle Witzkowski, der in großen finanziellen

Schwierigkeiten steckt seitdem sein Späti sonntags geschlossen bleiben muss. Um etwas dazu zu verdienen, ist er nun Lores persönlicher Assistent und muss jeden Tag ausgerechnet in den Prenzlauer Berg fahren, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter primetimetheater.de
Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtteilbibliothek Frohnau, Fuchssteiner Weg 13-19, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung, findet nicht in den Ferien statt
Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 15.11.2019

Notdienst: Barlach-Apotheke
Notdienst: Alte Spree-Apotheke
Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr
Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren, alles wird zusammen frisch zubereitet und anschließend gegessen, wir üben auch die Tischmanieren ein, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliumsgemeinde, 09:30 Uhr
Kinderkino freitags, comX, 16-18 Uhr
Kinderkino Kino Für Kids - Pettersson und Findus, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten - nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten ab 5 € bis 10 €
Kino WIR SIND 100! - KURZFILMWETTBEWERB BLOCK 1, City Kino Wedding, 15 Uhr, citykinowedding.de
Kino WIR SIND 100! - KURZFILMWETTBEWERB BLOCK 2, City Kino Wedding, 16:45 Uhr, citykinowedding.de
Kino SYSTEMSPRENGER, City Kino Wedding, 19 Uhr, citykinowedding.de
Kino GOTT EXISTIERT, IHR NAME IST PETRUNYA (OMU), City Kino Wedding, 21:30 Uhr, citykinowedding.de
Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst - gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen., Tietzia, 16-18:30 Uhr
Konzert Siddy Davis singt Aretha Franklin, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 20 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €, mehr unter www.loci-loft.de
Konzert Midlife - Live in der Hafenbar Tegel, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, 13-14:30 Uhr
Offenes Singen Seilkopfs Singesurium - Offenes Singen in Hermsdorf, unser bewährtes Programm deckt ABBA, die Beatles, NDW, Udo Jürgens und vieles mehr ab, freuen Sie sich auf einen spannenden, angenehmen und lockeren Abend voller Gesang, Ev. Kirchengemeinde Hermsdorf, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 20 Uhr, Eintritt 6 €, mehr unter www.singesurium.de



DONNERSTAG, 14.11.19
Show Dinnershow „Lasis“ Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhem Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de
 Foto: promo

Tanzen Barn Dance mit Bernd, American Western Saloon, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, mehr unter www.western-saloon.de
Teestuben-Disco für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Neben der Disco selbst, bei der ein DJ auflegt, gibt es Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird außerdem am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50 €
Theater GWSW Folge 124, "Lauf - Die Prenzlischer kommen!" - Das Warten hat ein Ende! Unser liebstes Prenzlberger Pärchen ist zurück: Volker und Lore Lei! Sie bringen an Geschichten alles mit, was man von Prenzlwischern erwarten darf. Lore darf nun endlich ihre Harnstoffaquarelle ausstellen und plant ihre erste eigene „Harnissage“. Mit dabei ist auch der Postbote im Sabbat-Jahr Kalle Witzkowski, der in großen finanziellen Schwierigkeiten steckt seitdem sein Späti sonntags geschlossen bleiben muss. Um etwas dazu zu verdienen, ist er nun Lores persönlicher Assistent und muss jeden Tag ausgerechnet in den Prenzlauer Berg

EINFACH MEHR DAVON **RAZ**Verlag

Sonderbeihafter
Hermsdorf
 erscheint am 14. Nov. 2019
 Anzeigenschluss 7. November 2019
 Ihre Werbung hier

Sonderbeihafter
Frohnau
 erscheint am 21. Nov. 2019
 Anzeigenschluss 14. November 2019
 Ihre Werbung hier

Sonderbeihafter
Glienicke
 erscheint am 28. Nov. 2019
 Anzeigenschluss 21. November 2019
 Ihre Werbung hier

Sonderthema
Weihnachten
 erscheint am 21. Nov. und 5. Dez. 2019
 Anzeigenschluss 14. bzw. 28. November 2019

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Anzeigen telefonisch unter 030 43 777 82-20 oder Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
 Exklusiv im RAZ Café, Am Borsigturm 15, gibt's die aktuelle Ausgabe immer schon mittwochs ab 12 Uhr.

Lifestyle

für die Region

Top Magazin Berlin
das auflagenstarke, regionale
Gesellschafts- u. Businessmagazin
in der Hauptstadt

-  Seit mehr als 30 Jahren erfolgreich
auf dem Berliner Markt
-  Hochqualitative
Aufmachung und Inhalte
-  Dreimonatige Werbewirkung
-  Exklusive Kundenveranstaltungen
-  Attraktive Online-Präsenz

Ihr Leseexemplar finden Sie in ausgewählten
Restaurants und im exklusiven Einzelhandel



www.top-magazin-berlin.de

fahren, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter primetimetheater.de
Veranstaltung AH, ODESSA! - Trio Scho, Centre Bagatelle, 18 Uhr, Eintritt: 6 € bis 15 €, mehr unter centre-bagatelle.de
Vorlesen - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr

SAMSTAG, 16.11.2019

Notdienst: Rosen-Apotheke
Notdienst: Falken-Apotheke
Kindertheater Zwei für mich, einer für dich - Eine musikalische Erzählung nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Jörg Mühle, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 30 Min. ohne Pause, Karten 4,50 € bis 7 €
Kindertheater Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten - nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten ab 5 € bis 10 €
Kino WIR SIND 100! - KURZFILMWETTBEWERB BLOCK 3, City Kino Wedding, 13:30 Uhr, citykinowedding.de
Kino WIR SIND 100! - KURZFILMWETTBEWERB BLOCK 4, City Kino Wedding, 15:15 Uhr, citykinowedding.de
Kino MARIANNE & LEONARD - WORDS OF LOVE (OMU), City Kino Wedding, 16 Uhr, citykinowedding.de
Kino WIR SIND 100! - KURZFILMWETTBEWERB PREISVERLEIHUNG, City Kino Wedding, 17 Uhr, citykinowedding.de
Kino GOTT EXISTIERT, IHR NAME IST PETRUNYA - DEUTSCHE FASSUNG, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, citykinowedding.de
Konzert "Von Humboldt bis heute" - ein Konzert mit den Friday Singers, Nastassja Nass und Band, eine musikalische Reise vom 19. ins 21. Jahrhundert, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Konzert 4Cash - Tribute to Johnny Cash, American Western Saloon, 21:30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, mehr unter www.western-saloon.de
Konzert Free Company, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819
Show Dinnershow, Lasis! Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhem Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de



SAMSTAG, 16.11.19
Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Kontakt: Jeannette Schüller
 Foto: promo

Sport Tischtennisturnier, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 17-18 Uhr
Tag der offenen Tür, Katholische Schule Salvator, 10-13 Uhr
Theater GWSW Folge 124 „Lauf - Die Prenzlwichser kommen!“ - Das Warten hat ein Ende! Unser liebstes Prenzlbäcker Pärchen ist zurück: Volker und Lore Lei! Sie bringen an Geschichten alles mit, was man von Prenzlwichsern erwarten darf. Lore darf nun endlich ihre Harnstoffaquarelle ausstellen und plant ihre erste eigene „Harnissage“. Mit dabei ist auch der Postbote im Sabbat-Jahr Kalle Witzkowski, der in großen finanziellen Schwierigkeiten steckt seitdem sein Späti sonntags geschlossen bleiben muss. Um etwas dazu zu verdienen, ist er nun Lores persönlicher Assistent und muss jeden Tag ausgerechnet in den Prenzlauber Berg fahren, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Veranstaltung Kennenlernen-Treffen 40+, Spaß zu zweit an Kultur, Freizeit, Hobby, Sport, Reisen oder Kulinarischem? Knüpfen Sie neue Bekanntschaften und verbringen Sie einen entspannten Abend mit netten Menschen und Gleichgesinnten, Ristorante Cascina, Berliner Straße 38, 13467 Berlin, 14-18 Uhr, verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher und Tel. 0176 430 460 94 oder per Mail kult_made@yahoo.com
Veranstaltung Flötenmusik aus verschiedenen Jahrhunderten - Alt-Reinickendorfer Abendmusik, Lutherhaus der Ev. Luther-Kirchengemeinde, Baseler Straße 18, 13407 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei, Spenden werden erbeten
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 17.11.2019

Notdienst: Fleming-Apotheke
Café Familiencafé für jedermann, Jugendcafé LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin, 14-18 Uhr
FamilienSport FamilienSportSpaß im Steinbergpark, Sport im Park mit vielen Spielangeboten, von 10-11 Uhr und von 11-12 Uhr, Große Wiese, Eingang Rosentreterpromenade, 13437 Berlin, 10-12 Uhr, mehr unter www.sportimpark.berlin
Kindertheater Zwei für mich, einer für

dich - Eine musikalische Erzählung nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Jörg Mühle, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 30 Min. ohne Pause, Karten 4,50 € bis 7 €
Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Steffi und der Schneemann - ein zauberhaftes Schnee- und Wintermusical für alle ab 4 Jahren, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J. mit Pause, Karten 4,50 € bis 9,50 €
Kino DEUTSCHSTUNDE, City Kino Wedding, 14 Uhr, citykinowedding.de
Kino MOMO (1986) KINDERFILM, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, citykinowedding.de
Kino in der dunklen Jahreszeit, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 17 Uhr, Eintritt frei

Kino MARIANNE & LEONARD - WORDS OF LOVE (OMU), City Kino Wedding, 18:30 Uhr, citykinowedding.de
Kino GOTT EXISTIERT, IHR NAME IST PETRUNYA (OMU), City Kino Wedding, 20:45 Uhr, citykinowedding.de
Konzert Klavierkonzert zum Volkstrauertag, Königin-Luise-Kirche, 19 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten
Lesung KLAUS HOFFMANN: Eine musikalische Lesung aus seiner Autobiographie „Als wenn es gar nichts wär“ und seinem Roman „Afghana, LabSaal, 20 Uhr, Eintritt: 5 € - 16 €
Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MADI, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €, mehr www.madi-zelt.de

Theater GWSW Folge 124 „Lauf - Die Prenzlwichser kommen!“ - Das Warten hat ein Ende! Unser liebstes Prenzlbäcker Pärchen ist zurück: Volker und Lore Lei! Sie bringen an Geschichten alles mit, was man von Prenzlwichsern erwarten darf. Lore darf nun endlich ihre Harnstoffaquarelle ausstellen und plant ihre erste eigene „Harnissage“. Mit dabei ist auch der Postbote im Sabbat-Jahr Kalle Witzkowski, der in großen finanziellen Schwierigkeiten steckt seitdem sein Späti sonntags geschlossen bleiben muss. Um etwas dazu zu verdienen, ist er nun Lores persönlicher Assistent und muss jeden Tag ausgerechnet in

den Prenzlauber Berg fahren, Prime Time Theater, 17:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter primetimetheater.de
Veranstaltung Moments avec guitare - Konzert der Musikschule Reinickendorf, Centre Bagatelle, 16-18 Uhr, Eintritt: 6 € bis 15 €, mehr unter centre-bagatelle.de
Veranstaltung Balladen- und Arien-Abend mit Hans-Joachim Gallus (Bariton) und Dr. Martin Mieke (Klavier), Hoffnungskirche Neu-Tegel, 16 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten



SONNTAG, 17.11.19
Workshop Theaterluft - Ein Labsaal-Workshop für alle, die ihre eigenen schauspielerischen Talente ausprobieren oder weiterentwickeln wollen, Leitung: Susanne Meyenburg und Christian Kuderna, LabSaal, 11-17 Uhr, Anmeldung bitte bis spätestens 15. November, Kursgebühren: 15 Euro, ermäßigt 12,-
 Foto: promo

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr
Wochenmarkt Märk. Zentrum, 09-15 Uhr

MONTAG, 18.11.2019

Notdienst: Park-Apotheke
Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke
Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 13-15 Uhr, Raum 22, Buchung der Termine unter (030) 115

30.11.2019 - 16:00 Uhr
 Berlin-Lübars LabSaal
 Kartenvorverkauf
www.reservix.de
www.eineweihnachtsgeschichte.de
 Eine Weihnachtsgeschichte

Kennenlernen-Treffen 40+
 jeden dritten Samstag im Monat ab 14 Uhr
 Ort: Ristorante Cascina
 Berliner Straße 38, 13467 Hermsdorf
 verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter kult_made@yahoo.com oder 0176 43 046 094
 Senden Sie uns Ihre Termine an Termine_RAZ@raz-verlag.de

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN		Birlach-Apotheke		Falken-Apotheke		Kopenhagener Apotheke		Octopus Apotheke		Sanitas-Apotheke	
Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	Apotheke am Markt Bekassineweg 18 13503 Berlin · 4311247	Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin · 4955590	Waidmannsluster Damm 176 13469 Berlin · 4145121	Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922	Leuchtturm Apotheke Heinestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777	Storch-Apotheke Schulzendorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
Äskulap-Apotheke Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	Apotheke am Markt Reinickendorf Scharmweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-Damm 1 13405 Berlin · 4985750	Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838	Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	Park-Apotheke Zeltinger Platz 7 13465 Berlin · 4011058	Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045	Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	Primus Apotheke Arosener Allee 122 13407 Berlin · 4955033	Rosen-Apotheke Scharmweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120	Wilhelm-Tell-Apotheke Gothardstraße 27 13407 Berlin · 4959979
Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	Apotheke Am Tegeler See Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788	easy Apotheke Märk. Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320	Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830	Löwen-Apotheke Ollenhauerstr. 110A 13403 Berlin · 4122300	Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Wilhelm-Tell-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045	Apoteke am FH Tegel Terminal A-Boulevard Tegel 13405 Berlin · 41013869	Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69-73 13507 Berlin · 43660377	Ludolfinger Apotheke Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4011033	Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
Apotheke am Kutsch Ollenhauerstr. 3-5 13403 Berlin · 85622710	Bären-Apotheke Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112	easy Apotheke Residenzstraße 33 13409 Berlin · 26344826	Hermisdorfer Apotheke Glienicke Straße 6 13467 Berlin · 400095630	Ludolfinger Apotheke Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4011033	Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045	Apoteke am Kutsch Ollenhauerstr. 3-5 13403 Berlin · 85622710	Eichhorn-Apotheke Eichborndamm 55 13403 Berlin · 41783267	Neue Apotheke Weiss Scharmweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47/51 13409 Berlin · 48476102	Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045
		Eich-Apotheke Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891	Hirsch-Apotheke Heinestraße 47 13467 Berlin · 4041289	Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Wilhelm-Tell-Apotheke Gothardstraße 27 13407 Berlin · 4959979		Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083	Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13507 Berlin · 43655510		Notdienst von 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bogenschießen für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 15 Uhr, im Garten und nur bei trockenem Wetter, Kontakt: Henry Grafke Tel. 437 212 68

Infoveranstaltung 10. Reinickendorfer Gesundheitstag – Beschwerde mit den Gelenken – Ursachen und moderne Behandlungsmöglichkeiten, Fontane-Haus, 15:30-18:30 Uhr, freier Eintritt, Anmeldung bei Jana Gieseke, Tel. 90 294-5082

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Steffi und der Schneemann - ein zauberhaftes Schnee- und Wintermusical für alle ab 4 Jahren, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J. mit Pause, Karten 4,50 € bis 9,50 €

Show Dinnershow „Lasis“. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhmen Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

DIENSTAG, 19.11.2019

Notdienst: Lindauer Apotheke

Notdienst: Gorki Apotheke

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr



DIENSTAG, 19.11.19

Familienfrühstück für Eltern mit Kindern zwischen 0 und 2 Jahren, hier können sie gemeinsam frühstücken, sich kennenlernen, Lieder singen oder einfach nur austauschen, jeder kann etwas zum Frühstück mitbringen, FACE Rollberge, 10-12 Uhr, einfach vorbeikommen

Foto: promo

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09:30-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Informationstag für Eltern mit Kreißalbesichtigung, Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17 Uhr, Bibliothek, 1. OG

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Steffi und der Schneemann - ein zauberhaftes Schnee- und Wintermusical für alle ab 4 Jahren, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J. mit Pause, Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kino DREISSIG – BERLINALE SPOTLIGHT MIT GÄSTEN, City Kino Wedding, 19 Uhr, citykinowedding.de

Kino PARASITE (OMU), City Kino Wedding, 21:30 Uhr, citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Evangeliumsgemeinde, Klemkestraße 65, 13409 Berlin, 12-14 Uhr

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei

Rechtsberatung für Menschen mit geringem Einkommen Hilfe bei Fragen zum Zivilrecht, Sozialrecht (Hartz IV), Familienrecht, Mietrecht, Arbeitsrecht und Ausländerrecht, Fabrik Osloer Straße, 13:15-14:45 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter Telefon (030) 493 90 42

Show Dinnershow „Lasis“. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhmen Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

alle, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei



DIENSTAG, 19.11.19

Sozialberatung für Familien zu den Themen Kindergeld, Elterngeld, Elternzeit, JobCenter, Schulden und noch vieles mehr, Fabrik Osloer Straße, 09-12 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter Telefon (030) 37 30 17 59

Foto: promo

Vortrag Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung persönlich, telefonisch oder per eMail im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten

Workshop Schnupperabend „respektare“, ein Konzept zur Förderung respektvoller Haltung in Pflege und Therapie – eine Einführung, Hospizdienst, Schlieperstraße 75, 13507 Berlin, 18-21 Uhr, Anmeldung nötig unter 030 4147 1035

MITTWOCH, 20.11.2019

Notdienst: Apotheke Bernauer Str.

Beratung Wohnungsneubau und Mieterberatung, Fragen rund um ihren Mietvertrag, Rathaus Reinickendorf, 16:30-18:30 Uhr, Raum 22, Buchung der

Termine unter (030) 115

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bewerberstunde werden Sie ein teil des Humboldt-Pflegeteams, Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17-18 Uhr, im Büro der Pflegedirektion, Raum 3101.1,

Café die Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen des Stadtteilzentrums Haus am See möchten den Anwohner*innen einen gemütlichen, offenen und toleranten Treffpunkt bieten. Sie können bei Kaffee und Tee neue Nachbarinnen und Nachbarn kennen lernen, sich austauschen und viel Nützliches erfahren. Wir planen Vorträge, kulturelle Angebote und vieles mehr., Interkulturelles Nachbarschaftscafé, Markstraße 5, 13409 Berlin, 15-18 Uhr, mehr unter 030 4372 2822, c.seemann@lebenswelt-berlin.de

Elterncafé bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Jeannette Schüller (030) 41 93 90 49

Frühstück für Frauen, Apostel-Johannes, 08:30-12:30 Uhr, Infos unter Tel. (030) 415 48 186

Kiezsprechstunde das Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädagogische Sprechstunde an. Ein Team, bestehend aus einer Ärztin, einer Arzthelferin und einer Sozialarbeiterin oder einem Sozialarbeiter, wird Fragen direkt vor Ort klären, Tietzia, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung

Kino ICH DENKE OFT AN HAWAII (1978) – 30 JAHRE MAUERFALL, City Kino Wedding, 19 Uhr, citykinowedding.de

Kino MARIANNE & LEONARD – WORDS OF LOVE (OMU), City Kino Wedding, 20:45 Uhr, citykinowedding.de

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, 14:30-16 Uhr

Lesung und Gespräch – Nature Writing – Abschlussveranstaltung des Humboldt-Jahres 2019, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 5 € / ermäßigt 3 €

Das WEZentliche aus der Nachbarschaft:

Der Wedding hat jetzt seine eigenen News, Infos und Tipps im bewährten Mix!

Die WEZ bringt's!
Jetzt **kostenlos** jeden letzten Freitag im Monat an allen ausgewählten Auslagestellen.

Ab jetzt jeden letzten Freitag im Monat

Nächste Ausgabe: 29. November 2019



AUSLAGESTELLEN

Reinickendorfer Allgemeine KOMPAKT

13403 Berlin

EDEKA Eichborndamm 77
EDEKA Ollenhauerstraße 107
Alnatura Ollenhauerstr. 106a
Motor Vil. Ollenhauerstr. 100
Motor Com. Ollenhauerstr. 9

13405 Berlin

Möbel Domeyer
 Scharnweberstraße 130-131
REWE Kurt-Schumacher-Platz 1

13407 Berlin

Steineckes Flottenstr. 26-27

13409 Berlin

EDEKA Markstraße 32
EDEKA Residenzstraße 34
Sparkasse Residenzstraße 117
Apotheke Residenzstraße 137

13435 Berlin

Kaufland Eichhorster Weg 96
EDEKA Wilhelmsruher D 231

13437 Berlin

Fa. Görs Alt-Wittenau 19
Rathaus Reinickendorf Info
 Eichborndamm 215-239
Getränke Hoffmann
 Oranienburger Straße 114

13439 Berlin

Infopunkt Märk. Zentrum
 Wilhelmsruher Damm 132
Sparkasse Senftenberg. Ring 5

13465 Berlin

EDEKA Ludolfingerplatz 6
Wohltorf Ludolfingerplatz 1a
DEMSKI Ludolfingerplatz 1a

13467 Berlin

EDEKA Hohefeldstraße 19 A
REWE Heinsestraße 46
Sparkasse Heinsestr. 38-40
REWE Glienicker Straße 6 b-c

13469 Berlin

EDEKA Oranienendamm 6-10
EDEKA Zabel-Krüger-Damm 25
MEDIMAX Oranienendamm 6-10

13503 Berlin

EDEKA Bekassineweg 24
REWE Ruppiner Chaussee 243
EDEKA Ruppiner Chaussee 301
Storchen-Apotheke
 Schulzendorfer Straße 70

13505 Berlin

EDEKA Falkenplatz 1
Nahkauf Habichtstraße 16

13507 Berlin

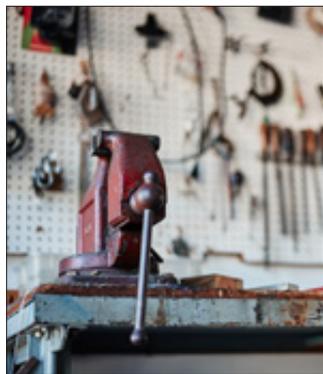
RAZ Café Am Borsigturm 15*
schon mittwochs ab 12 Uhr
EDEKA Berliner Straße 96
Infopunkt Hallen am Borsigturm
 Am Borsigturm 2

13509 Berlin

REWE Ernststraße 7
EDEKA Miraustraße 62
Bäckerei Ernststraße 53
Getränke Hoffmann
 Wittestraße 33-34

16548 Glienicke

EDEKA Hauptstraße 16
EDEKA Märkische Allee 7



MITTWOCH, 20.11.19

Repair Café für alle, die Kaputt es nicht gleich wegwerfen wollen, Reparaturen von und mit Expert/innen, Familienzentrum Letteallee, 15-18 Uhr, kostenfrei
 Foto: promo

Show Dinnershow, Lasis'. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhem Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Kontakt: Jeannette Schüler
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr



MITTWOCH, 21.11.19

Vorlesen und erzählen wir Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai (Papiertheater), für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
 Foto: promo

Theater GWSW Folge 124 „Lauf - Die Prenzlischer kommen!“ – Das Warten hat ein Ende! Unser liebstes Prenzlberger Pärchen ist zurück: Volker und Lore Lei! Sie bringen an Geschichten alles mit, was man von Prenzlwichsern erwarten darf. Lore darf nun endlich ihre Harnstoffaquarelle ausstellen und plant ihre erste eigene „Harnissage“. Mit dabei ist auch der Postbote im Sabbat-Jahr Kalle Witzkowski, der in großen finanziellen

Schwierigkeiten steckt seitdem sein Späti sonntags geschlossen bleiben muss. Um etwas dazu zu verdienen, ist er nun Lores persönlicher Assistent und muss jeden Tag ausgerechnet in den Prenzlauer Berg fahren, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 21.11.19

Notdienst: Apotheke am Markt
Notdienst: Ewa-Apotheke
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Boccia für Erwachsene, Dorfkirche Wittenau, 16-17 Uhr, Scheune, Kontakt: Henry Grafke 437 212 68

Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.jazzfreunde-reinickendorf.de

Kinder Robotik zum Ausprobieren, Lerne Cozmo, Dash oder BlueBot kennen. Teste die Roboter beim Spielen und bringe ihnen etwas bei! Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16-17:30 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Bach - das Leben eines Musikers in der Kurzversion, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 10 J., 120 Min. mit Pause, Karten 6 € bis 12,50 €
Kino PARASITE – DEUTSCHE FASSUNG, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, citykino-wedding.de



DONNERSTAG, 22.11.19

Kino JOKER (OMU), City Kino Wedding, 21:15 Uhr, citykinowedding.de
 Foto: promo

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29

Konzert B&B Sandra Bourdonnec & Lennard Bertzbach. B&B betritt die Welt des französischen Chansons und der schillernden Varietés. Von Piaf bis Brel, Gainsbourg, Vaucaire oder Trenet geben sie all die schönen Lieder zum Besten, die uns an unsere schönsten Zeiten erinnern, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 € mehr unter www.loci-loft.de
Konzert Zwanzich 15, Hafenbar Tegel, 20 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Schnupperbowlen für jeden, Centre Talma, 16-19 Uhr
Senioren Einladung zur öffentliche Sitzung der Seniorenvertretung Reinickendorf, Rathaus Reinickendorf, 10 Uhr, Raum 27

Show Dinnershow, Lasis'. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhem Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit

Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

Spielen erlaubt – Zocken auf der Xbox One, Bibliothek im MV, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108



DONNERSTAG, 22.11.19

Theater GWSW Folge 124 „Lauf - Die Prenzlischer kommen!“ – Das Warten hat ein Ende! Unser liebstes Prenzlberger Pärchen ist zurück: Volker und Lore Lei! Sie bringen an Geschichten alles mit, was man von Prenzlwichsern erwarten darf. Lore darf nun endlich ihre Harnstoffaquarelle ausstellen und plant ihre erste eigene „Harnissage“. Mit dabei ist auch der Postbote im Sabbat-Jahr Kalle Witzkowski, der in großen finanziellen Schwierigkeiten steckt seitdem sein Späti sonntags geschlossen bleiben muss. Um etwas dazu zu verdienen, ist er nun Lores persönlicher Assistent und muss jeden Tag ausgerechnet in den Prenzlauer Berg fahren, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de
 Foto: promo

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtteilbibliothek Frohnau, Fuchssteiner Weg 13-19, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung, findet nicht in den Ferien statt

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren vom Lesewelt Berlin e.V., Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vortrag Frohnauer Diskurs: Afrika - Kontinent im Aufbruch? – Wachsende Bevölkerung, Armut, Hunger, Krankheit, Korruption, Gewalt, Drogen und Menschenhandel: Stimmen diese Bilder noch? Oder ist Afrika ein aufstrebender Kontinent mit Wachstumspotentialen und gesellschaftlichen Veränderungen, was uns zwingt unsere Haltung gegenüber unserem südlichen Nachbarn zu überdenken, mit Dr. Uschi Eid, Präsidentin der Deutschen Afrika Stiftung, Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Eintritt: 12 € / 10 € / 6 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 22.11.2019

Notdienst: Hirsch-Apotheke
Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr

Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren, alles wird zusammen frisch zubereitet und anschließend gegessen, wir üben auch die Tischmanieren ein, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliumsgemeinde, 09:30 Uhr

Jugendtheater Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion, ATZE, 10 Uhr, Großer Saal, ab 13 J., 210 Min. mit Pausen, Karten 9 € bis 16,50 €

Kinderkino freitags, comX, 16-18 Uhr
Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst – gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen., Tietzia, 16-18:30 Uhr

Konzert „Liebesode“ – ein Liederabend mit Angela Wingerath und Antoni Anissegos, ein Konzert- und Liedprogramm, das einen Sog durch Zeit und Raum entfaltet und Traditionelles mit modernen Eigenkompositionen zu verbinden weiß, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 8 € / ermäßigt 6 €

Konzert Doc Baileys FuriousFastFackahs, Hafenbar Tegel, 21:30 Uhr, www.hafenbar-tegel.de

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, 13-14:30 Uhr

Party Loci's Soul Party – Soul- und Party Classics mit der LOCI Soulband, Sänger TJ und Amadeus Chioldi, sax., LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 20 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €, mehr unter www.loci-loft.de

Show Dinnershow, Lasis'. Tauchen Sie gemeinsam mit uns in den Orient der 20er Jahre Berlins. Eine Show, die den böhem Charakter erlesenen Entertainments auf die Bühne der Hauptstadt bringt. In unseren marokkanischen Königszelten erlebt das Theater mit Bauchtanz, Artistik, Comedy und live Musik seine goldenen Zwanziger. Genießen Sie währenddessen ein Event des Geschmacks durch unser 4-Gänge-Menü. Eine Dinnershow die man(n) und Frau nicht nur gesehen haben, sondern erleben muss. Zu zweit, am Hochzeitstag, zum Geburtstag oder mit der Firma, erleben sie heute einen goldenen Herbst aus vergangener Zeit. Einer Zeit, als Familiengeheimnisse in einem köstlichen Pakt zelebriert wurden, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 86 €, mehr www.madi-zelt.de

Tanzparty „Nataline Dance Party“ mit Natalie Redlitz, American Western Saloon, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, mehr unter www.western-saloon.de
Theater GWSW Folge 124 „Lauf - Die Prenzlischer kommen!“ – Das Warten hat ein Ende! Unser liebstes Prenzlberger Pärchen ist zurück: Volker und Lore Lei! Sie bringen an Geschichten alles mit, was man von Prenzlwichsern erwarten darf. Lore darf nun endlich ihre Harnstoffaquarelle ausstellen und plant ihre erste eigene „Harnissage“. Mit dabei ist auch der Postbote im Sabbat-Jahr Kalle Witzkowski, der in großen finanziellen Schwierigkeiten steckt seitdem sein Späti sonntags geschlossen bleiben muss. Um etwas dazu zu verdienen, ist er nun Lores persönlicher Assistent und muss jeden Tag ausgerechnet in den Prenzlauer Berg fahren, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 11 € bis 27 €, Online-Kartenbuchung unter www.primetimetheater.de

Veranstaltung Julia Czerniawska Group feat. Ignaz Dinné, Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Eintritt: 6 € bis 15 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Vorlesen - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 08-12 Uhr

FRANZ OPHOFF
 Heizung · Lüftung · Sanitär
 Suchen: Heizungs- / Sanitärmonteure
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
www.haustechnik-ophoff.de

Glasbau Profft
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
 Autoglaserei
 Waggonverglasung
 Gebäudedienste
 Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

MONTAGS

Bastelgruppe Maria Gnaden, 20 Uhr, Gemeindezentrum

Bastelkreis für Senioren, Philippus-Kirche, 10 Uhr, Frau Kühn 432 2623

Basteln mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, 0170 5463 012

Eltern-Kind-Gruppe mit Katrin Dähne und Inga Thiebes, Maria Gnaden, 09:30-11:30 Uhr, Gemeindezentrum

Eltern-Kind-Turnen, Horizonte, 14:30

Eltern-Kind-Turnen für Jungen und Mädchen von 3-5 Jahren, Tietzia, 15:30-17:00 Uhr, mit Lucas

Fitness Zirkeltraining/Gymnastik in Frohnau, TERRA, Schönfließstraße 12a, 13465 Berlin, 16-17 und 17-18 Uhr, Infos unter 4156867

Fitness QiGong, Jean-Krämer-Schule, Alt-Wittenau 8-12, 13437 Berlin, 18:30-20:00 Uhr

Fitness Intervalltraining für mehr Kraft und Ausdauer auf der Basis eines Zirkeltrainings (Circuit), Grundschule am Tegelschen Ort, Gerlindeweg 11-23, 13505 Berlin, 19-20 Uhr

Flötenkreis gegründet von Klaus Nothdurft, Auftritte in Gottesdiensten und Konzerten, Apostel-Johannes, 15-16:15 U

Fotowerkstatt für Anfänger und Fortgeschrittene ab 9 Jahren, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, Fotolabor, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 12 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Fußball für Kids, die Fußballspielen lieben, Grundschule am Tegelschen Ort, Gerlindeweg 11-23, 13505 Berlin, 18-19 Uhr

Fussballgruppe für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren, comX, 16:30-18 Uhr

Gymnastik Sportgymnastik für Jung und Alt, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10-11:30 Uhr

Gymnastik Osteoporose-/Arthrose Gymnastik, Haus Conradshöhe, 08-09 Uhr + 09-10 Uhr

Gymnastikgruppe für Frauen ab 60 Jahren, Dorfkirche Lübars, 18-19 Uhr, im Pfarrhaus-Keller, Kontakt: Heidi Ehrig 030 403 30 06

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Kinder Spielenachmittag für Kinder von 2 bis 8 Jahren, Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V., Zobelitzstraße 68, 13403 Berlin, 14:30-16:30 Uhr

Kinder Stark ohne Gewalt – Ringen, die Kinder lernen einen positiven Umgang sowohl mit eigener als auch fremder Kraft und Aggression, FZ „Haus am See“, 16:45-18:15 Uhr, das Angebot ist kostenlos, Anmeldung erforderlich

Krabblergruppe für Babys bis 12 Monate. Austausch, Singspiele und Bewegung, Horizonte, 10:00-11:30 Uhr

Krabblergruppe Dorfkirche Alt-Tegel, 09:15 Uhr

Kreatives Programmieren lernen ganz einfach für Kinder ab 9 Jahren mit Tobias, mit wenigen Klicks eure eigenen Programme für den MiniComputer herstellen und neue Anwendungen erfinden, Tietzia, 15:00-16:30 Uhr

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahre, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr

Literaturcafé mit kalten und warmen Speisen + Getränken, einen Einblick in die künstlerische Arbeit des ATRIUM bietet ein Rundgang durch die Galerie, ATRIUM, 14:30-17:00 Uhr, in den Ferien und schulfreien Tagen geschlossen

Malen Freie Aquarellgruppe, LabSaal, 15:00 Uhr, Kontakt 404 61 88

Mädchentreff für Mädchen ab 6 Jahren. Raum zum Spielen, Toben und Spaß in der Gemeinschaft. In der Regel sind zu dieser Öffnungszeit nur weibliche Mitarbeiterinnen da. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Mode-Atelier wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken und geben so den Stoffen ein neues »Gesicht«. Wir drucken, malen, weben und nähen Stoffe aneinander, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilverkstatt, ab 11 Jahren

Nähkreis Kreatives Nähen (Upcycling), mit gespendeten Nähmaschinen und Stoffen entsteht bei uns Nützliches und Dekoratives für Kinder und Erwachsene, Pastor Ehlers Haus, Schlossstraße 34-39, 13467 Berlin, 19:30-22:00 Uhr, Kontakt: Petra Bannert 404 44 67

Orientalischer Tanz für Frauen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 17-19 Uhr

Seniorenkreis Tanzen, Matthias-Claudius, Schulzendorfer Str., 19-21, 10-11 Uhr

Senioren Fitness 50+, Haus Conrads-höhe, 11-12 Uhr + 12-13 Uhr

Senioren Fitness 70+, Haus Conrads-höhe, Falkenhorststraße 40, 10-11 Uhr

Senioren Sportgruppe, Familienzentrum Albatros, Auguste-Viktoria-Allee 17a, 13403 Berlin, 10-12 Uhr

Skatrunde Gnade Christi Kirche, 17 Uhr

Sport Gymnastik für Frauen, Gnade Christi Kirche, 18 Uhr, Frau Wasilewski

Sport Rücken-Fit für Frauen und Männer, langsames Rückentraining, Philippus-Kirche, 19-20 Uhr, Frau Zenk 0152 29581813

Sport KARAMBA-All in 1 incl. Rücken-coaching, TSV-Halle, 10-11 Uhr, Infos unter info@tsv-berlin-wittenau.de

Sport KARAMBA-Power für alle die sich auspowern wollen, TSV-Halle, 11-12 Uhr, Infos unter info@tsv-berlin-wittenau.de

Sport Walking, Gerlindeweg, Waldseite, ggü. Haus Nr. 32, 13505 Berlin, 8 Uhr

Sportgruppe Atem – Bewegung – Entspannung, Apostel-Paulus-Kirche, 10:15-11:30 Uhr, Regina Born 794 09 42

Sport und Gesundheit – „ZEIT FÜR MICH“ – Atemübungen, Dehnungen und Bewegungsübungen aus den Trainingsprinzipien des Feldenkrais, Pilates, Yoga, sowie Übungen und Techniken asiatischer Bewegungslehren, TSV-Halle, 17:45-18:45 Uhr, im kleinen Bewegungsraum, Voranmeldungen zur Probestunde unter 415 68 67 oder info@tsv-berlin-wittenau.de



Am Borsigturm 15
13507 Berlin-Tegel

Tanz Cupcakes - Ballett, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, ab 6 Jahren

Tanz Glühwürmchen – Ballett, Centre Talma, 16-17 Uhr, für Kinder von 4-6 J.

Tanzgruppe Bubbly Beats - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17-18 Uhr, ab 8 Jahren

Töpfern für Familien und für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung der Eltern, Tietzia, 13-15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

Töpfern für Mädchen ab 8 J., Tietzia, 15-16:30 Uhr

Töpfern für Jungs ab 8 J., Tietzia, 16:30-18

Töpfern Dorfkirche Wittenau, Scheune, 18-20 Uhr

Vater-Kind-Turnen für Jungen und Mädchen von 5-7 Jahren, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mit Lucas

Volleyball für Jung und Alt, veranstaltet von der St. Marien Gemeinde, Jean Krämer Oberschule (Turnhalle), Alt-Wittenau 8 - 12, 13437 Berlin, 20 Uhr, Gerhard Bartsch, 491 16 28

Walken nur für Frauen, Interkulturelles Familienzentrum AVA, 17, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 10:00-11:00 Uhr, Tel.: 030 413 18 90

Workout DRUMS ALIVE – Dynamische Bewegungen mit dem Rhythmus vom Trommeln auf Riesen-Gymnastikbällen, DRUMS ALIVE ist ein ganzheitliches Workout für Körper, Geist und Seele, TSV-Berlin-Wittenau 1896, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 19-20 Uhr, Infos unter 415 68 67

DIENSTAGS

Bastelkreis Jesus-Christus-Kirche, Schwarzspechtweg 1-3, 19:30-21 Uhr

Basteln und Spielen für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren, Segenskirche, 15:30 Uhr, weitere Informationen bei Herrn Decker, 412 26 67

Beratung für Familien durch die Koordinatorin Bettina Schwenzfeier, Familienzentrum Letteallee, 15-17 Uhr

Beratung in sozialen Fragen und Belangen. Sie umfasst das Angebot für Einzelne, Alleinerziehende oder Familien mit verschiedensten Lebenslagen. Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, die Beratung ist kostenlos, vertraulich, ggf. anonym und unabhängig von Weltanschauung und Religion

Beratung für Frauen, Mädchen und Paare in allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt, Flotte Lotte, 09:30-15:30 Uhr, Terminvereinbarung unter: 0160 99 634136

Chor Spatenchor für Kinder ab 4 Jahren, Martinus Kirche, 15:15-16 Uhr, Manuel Rösler 0172 4692 127

Chor Popsongchor, LabSaal, 20:00 Uhr, Kontakt: 0152/53655231

Chor Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 18:15-19:45 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht, Turnen und Klettern für Kinder von 2-5 Jahren, Familienpunkt Reinickendorf, 15:17 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe für Kinder von 1-3 Jahre. Austausch, Singspiele und Bewegung, Horizonte, 10:00-11:30 Uhr

Elterntreff Gesundes Kochen. Gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu, Familienpunkt Reinickendorf, 11-13 Uhr, kostenlos, Frau Schüler

Familien-sport Eltern-Kind-Turnen mit Bällen, Reifen, Ballons und vielem mehr, mit Musik haben Eltern und Kinder hier ganz viel Spaß an Bewegung und Spiel, Fabrik Osloer Straße, 17-18 Uhr, kostenfrei, Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

Familientreff für alle offen, Horizonte, Tornower Weg 6, 13439 Berlin, 15-18 Uhr

Familientreff mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr, Atelier

Fitness Zumba, Grundschule am Tegelschen Ort, Gerlindeweg 11-23, 13505 Berlin, 20-21 Uhr

Fitness Energy Dance, Bewegungen mit harmonischen Übergängen zu motivierender Musik, Jean Krämer Oberschule (Turnhalle), Alt-Wittenau 8 - 12, 13437 Berlin, 16:45-18:15 Uhr

Fitness vielseitige Fitnessgymnastik für Menschen über 50 Jahren, Studio am Borsigturm, 08-09 Uhr

Fitness Bodyfit incl. Rückentraining, TSV-Berlin-Wittenau, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 17:15-18:15 Uhr, Infos unter 415 68 67

Frauentreff Waldkirche Heiligensee, 10-12 Uhr, Gemeindesaal

Fußball veranstaltet von der St. Marien Gemeinde, Columbus GS (Halle), Büchsenweg 20, 13409 Berlin, 18:30-20 Uhr

Gesprächsgruppe für Frauen (55 plus) die sich einbringen und über aktuelle Themen diskutieren, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, neue Teilnehmerinnen sind erwünscht, Anmeldung: 4164842

Gymnastik Osteoporose-/Arthrose Gymnastik, Haus Conradshöhe, 09-10 Uhr

Gymnastik für die Wirbelsäule, Studio am Borsigturm, 10-11, 11-12, 15-16 Uhr

Gymnastik und Tanz für Mädchen, Grundschule am Tegelschen Ort, Gerlindeweg 11-23, 13505 Berlin, 18-19 Uhr

Gymnastikgruppe für Frauen und Mädchen, Dorfkirche Heiligensee, Alt-Heiligensee 45-47, 13503 Berlin, 19 Uhr, Gemeindesaal

Gymnastikgruppe Albert-Schweitzer-Haus, 19:30 Uhr, weitere Informationen bei Frau Rowedder, 412 36 16

Handarbeiten ist wieder in Mode gekommen. Macht Ihnen Stricken, Sticken und Co. in Gesellschaft auch mehr Spaß als alleine?, Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, bitte anmelden unter 4164842

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Hausaufgabenhilfe Grundschule, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter 030/499 02 335

Jugendtreff Topic bietet für Jugendliche einen Ort der Begegnung. Wir wollen soziale Kontakte bzw. den Austausch untereinander ermöglichen und zu einer bewussten Freizeitgestaltung anregen. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr

Jugendtreff Matthias-Claudius, Schulzendorfer Straße 19-21, 18-20 Uhr

Jugendtreff für alle ab 14 Jahren, die Teestube lädt mit ihren Café-, Billard- und Gruppenräumen und im Sommer mit dem Garten zu Volleyball und Streetball ein und gemütlichen Zusammensitzen ein, Teestube-Frohnau, 18-21 Uhr

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 09-10 Uhr + 10-11 Uhr, Anmeldung jederzeit möglich

Kräuter Heilkräutergruppe, LabSaal, 10:00 Uhr, Kontakt 402 38 92

Literaturcafé mit kalten und warmen Speisen + Getränken, einen Einblick in die künstlerische Arbeit des ATRIUM bietet ein Rundgang durch die Galerie, ATRIUM, 14:30-17:00 Uhr, in den Ferien und schulfreien Tagen geschlossen

Malatelier für Erwachsene, FZ „Haus am See“, 12-14:30 Uhr, Kontakt: Frau Semann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Malatelier für Kinder ab 8 J., Du erfährst alles über die Farbe und deren Wirkung und probierst verschiedene Maltechniken aus, Malersaal, ATRIUM, 16-18 Uhr

Musik die Mixed Martinis singen Gospel, alte und neue geistliche Lieder, neue Mitglieder willkommen, Martinus Kirche, 19:30-21:30 Uhr

Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, Anmeldung telefonisch oder per E-Mail

Stricken im Cafe, FZ „Haus am See“, 15-16:30 Uhr, Frau Peter 030 45 02 44 79

Orientalischer Tanz für Mädchen von 8-12 Jahren mit Susan, es werden Elemente aus modernem + orientalischen Tanz kombiniert, Tietzia, 16-17:30 Uhr

Schach Anfänger (mit Grundkenntnissen der Regeln) sowie Könner des königlichen Spiels sind als Gäste jederzeit willkommen, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Str. 105-107, 13467 Berlin, 19 Uhr

Senioren Fitness 50+, Studio am Borsigturm, Am Borsigturm 31, 8-9 Uhr

Senioren Fitness 70+, Studio am Borsigturm, Am Borsigturm 31, 9-10 Uhr

Seniorengymnastik Hoffnungskirche Neu-Tegel, 09:30-10:30 Uhr

Seniorentreff Jesus-Christus-Kirche, Schwarzspechtweg 1-3, 15-17 Uhr

Senioren KARAMBA-light-Senioren-Fitness, TERRA, Schönfließstraße 12a, 13465 Berlin, 16:15-17:15 Uhr, Infos unter info@tsv-berlin-wittenau.de

Senioren KARAMBA move (tänzerische Gymnastik), TERRA, Schönfließstraße 12a, 13465 Berlin, 11-12 + 12-13 Uhr, Infos unter 4156867 oder info@tsv-berlin-wittenau.de

Spielerunde für Zockerladies, Segenskirche, Hechelstraße 44, 13403 Berlin, 13-16 Uhr, mit Gisela Schultz

Sport Atem, Bewegung, Entspannung, Dorfkirche Wittenau, Scheune, 09:45-11:15 Uhr, Kontakt: Jutta Schütz 411 46 32, Angelika Steinbach 54 85 24 46

Sport Beckenboden/Wirbelsäulengymnastik, Horizonte, 18:30 Uhr

Sport Fazientraining und Nacken/Schulterterit, Horizonte, 19:30 Uhr

Sport KARAMBA-All in 1 incl. Rücken-coaching, TSV-Halle, 10-11 Uhr, Infos unter info@tsv-berlin-wittenau.de

Sport KARAMBA-Power für alle die sich auspowern wollen, TSV-Halle, 19:15-20:15 Uhr, Infos unter info@tsv-berlin-wittenau.de

Sport und Spiel in der Halle für Kinder ab 8 Jahren mit Lucas, Tietzia, 16-17:30

Sport Fit für den Alltag: Kondition, Muskelaufbau, Rückentraining & Entspannung, TSV-Halle, 18:15-19:15 Uhr, Infos unter 415 68 67 oder info@tsv-berlin-wittenau.de

Sport Hockergymnastik, TSV-Halle, 11-12 Uhr, Infos unter info@tsv-berlin-wittenau.de

Sport Walking, Gerlindeweg, Waldseite, ggü. Haus Nr. 32, 13505 Berlin, 8 Uhr

Sportgruppe Albert-Schweitzer-Haus, 10 Uhr, Infos bei Frau Erbe, 412 26 67



Am Borsigturm 15
13507 Berlin-Tegel

Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 16:30-18:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Tanz Lollipop - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 15:15-16 Uhr, für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Tanz Flipp - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 16:20-17:20 Uhr, für Kinder von 7 bis 9 Jahren

Tanzkreis TanzArt – Entspannung, Körpererfahrung, Konzentration auf neue Bewegungsabläufe und Schritt-Arm-Kombinationen für Tänzerinnen mittleren Alters, Maria Gnaden, 09:45-10:45 Uhr

Tischtennis Ev. Kirchengemeinde Lübars, 19 Uhr, Gemeindehaus, Kontakt: Lutz Appel, 030 4029481

Tischtennis für Kinder ab 8 Jahren mit Martin, Tietzia, 14:15-15:45 Uhr

Töpferkurs geeignet für die ganze Familie, auch Eltern können teilnehmen, Alte Fasanerie, 15-18 Uhr, ein Materialbeitrag wird erbeten

Töpfern es treffen sich Frauen jeden Alters und Jugendliche ab dem Konfirmationsalter zum Töpfern, auch Männer willkommen, Ev. Kirchengem. Waidmarnslust, 15:30-17:30 Uhr, durch die Einfahrt zum Pfarrhaus gehen und hinten links nach unten in den Keller gehen

Töpfern im Atelier des Kinderzentrums, comX, 14-18 Uhr

Vortrag Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhistische Haus, Edelhofdam 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten

Werkstatt des Keramikateliers ab 12 Jahren bietet verschiedene Angebote im Umgang mit Ton an, man hat die Möglichkeit sich beim Töpfern auszuprobieren oder über Aufbautechniken tolle Plastiken zu kreieren, Keramikwerkstatt und Atelier, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr

MITTWOCHS

Baby-Wellness Auszeit vom Babyalltag, Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen-6 Monaten, Tietzia, 9-10:30 Uhr und 10:30-12 Uhr

Babygruppe für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 14 Monaten, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenfrei

Bastelkurs Mappenkurs mit Dagny Schaffran - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium/Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal + Vorraum, ab 16 Jahren

Brettspiel GO – das kaiserliche Spiel, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung nicht erforderlich

Chor Kinderchor „Grüne Stimmen“ für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse, Maria Gnaden, 17:15-18:15 Uhr

Chor Gospelchor „Variety“, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr

Chor „JUST SING“ interkultureller Begegnungschor der Musikschule Reinickendorf, Fontane-Haus, 19:30-21 Uhr, Raum 254

Doppelkopfrunde für Fortgeschrittene, an Vierertischen werden wir die Karten mischen, Günter-Zemla-Haus, 14-19 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Frau Lüder, 0163/3881722

Eltern-Kind-Gruppe für alle von 0-3 Jahren, Dorfkirche Heiligensee, Alt-Heiligensee 45-47, 13503 Berlin, 09:30-11 Uhr, Gemeindesaal

Familientreff für alle offen, Horizonte, Tornower Weg 6, 13439 Berlin, 15-18 Uhr

Fitness Pilates, Studio am Borsigturm, Am Borsigturm 31, 13507 Berlin, 20-21

Fitness Autogenes Training mit Rosi Westphal, Albert-Schweitzer-Haus, 18:00-19:00 Uhr, Gartenzimmer, Anmeldung und Kontakt über die Küsterei

Fitness Taiji, TSV-Halle, 19-20 Uhr, Bewegungsraum

Frauentreff Martinus Kirche, 15 Uhr

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 12 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Gesprächsgruppe Leben mit Depressionen und Ängsten, Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, anmelden unter (030) 4164842

Gymnastik für die Wirbelsäule, Studio am Borsigturm, 19-20 Uhr

Gymnastik für die Wirbelsäule, Grundschule am Tegelschen Ort, Gerlindeweg 11-23, 13505 Berlin, 18:30-19:30, 19:30-20:30 Uhr

Gymnastik Sportgymnastik für Jung und Alt, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 18-19:30 Uhr

Gymnastik nach Musik, Matthias-Claudius, 20:15-21:15 Uhr, Gemeindesaal, Kontakt: Frau Schaal (030) 4313313, Frau Fischer-Hofert (030) 4319265

Gymnastik für ihren Rücken, nur für Frauen, hier wird geschwitzt und auch gelacht, sodas die Muskeln richtig in Wallung geraten, Sporthalle der Schule am Vierrutenberg, Am Vierrutenberg, 13469 Berlin, 20 Uhr, wer auch dabei sein will meldet sich bei Ilona vor Ort oder den Füchsen Berlin unter 41937311

Handarbeitskreis Matthias-Claudius, 15-17 Uhr, Kontakt: Waltraud Lehmann (030) 4314674

Handarbeitskreis und Bastelkreis, Dorfkirche Heiligensee, Alt-Heiligensee 45-47, 13503 Berlin, 14-17 Uhr, Stall

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Jugendkeller mit wechselnden Aktivitäten, zum Spielen, Kochen, Chillen und Gestalten, Jesus-Christus-Kirche, 18:30-21 Uhr, Jugendzentrum

Kinder buntes Bauernhofprogramm, Buttern und Spinnen, laßt euch überraschen, für hofbegeisterte Kids ab 7 Jahren, Alte Fasanerie, 15:30-17 Uhr

Kinder COZMO-Stammtisch für 7-12 Jährige nach Anmeldung, bringe dem Roboter Dinge bei, die du dir selbst ausgedacht und programmiert hast, Humboldt-Bibliothek, 16:00-17:30 Uhr

Kinderchor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, Albert-Schweitzer-Haus, 16:30 Uhr, mit Frau Szesany, 412 26 67

Kinderkreis für Kinder von 6-11 Jahren, Apostel-Johannes, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Andrea Lägel, Tel. 0176/45630015

Kinder offenes Angebot für Kinder von 6 bis 12 Jahren, zusammen kochen, spielen, basteln und die Natur entdecken., Familientreff Wittenau, 14-16 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung

Klangkurs im MV mit Roberta Busechian, italienische Soundkünstlerin, ATRIUM, 15-18 Uhr, Raum 13, ab 12 Jahren

Lerngruppe für Grundschüler. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 15-18 Uhr

Literaturcafé mit kalten und warmen Speisen + Getränken, einen Einblick in die künstlerische Arbeit des ATRIUM bietet ein Rundgang durch die Galerie, ATRIUM, 14:30-17:00 Uhr, in den Ferien und schulfreien Tagen geschlossen

Mädchentreff gemeinsam kreativ werden, spielen und sich unterhalten, FACE Rollberge, 13:30-15:30 Uhr, Anmeldung ist nicht erforderlich

Malgruppe Kreatives Malen für Erwachsene, Jugendhaus der Ev. Kirchengemeinde, Bondickstraße 11, 13469 Berlin, 10-12:30 Uhr, Kosten: 14 € pro Treffen

Malgruppe Malen und Mehr, Jugendhaus der Ev. Kirchengemeinde, Bondickstraße 11, 13469 Berlin, 13-16 Uhr

Nähgruppe für Frauen, FZ „Haus am See“, 10:00-12:30 Uhr, Kontakt: Frau Tasdogu und Frau Ayar 030 45 02 44 79

Nähkreis Offener Nähtreff für Damen und Herren, Bibliothek am Schäfersee, 10-14 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht nötig

Rollstuhltanz mit und ohne Rollstuhl oder Rollator, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr, I. Etage mit Fahrstuhl, Kontakt: Kerstin Schmidt (Trainerin) 0151/72918515, Karin Dähn (Tänzerin) 0179/6385483

Senioren KARAMBA-light-Senioren-Fitness, TSV-Halle, 09:45-10:45 Uhr, Infos unter info@tsv-berlin-wittenau.de

Senioren Sportgruppe, Familienzentrum Albatros, Auguste-Viktoria-Allee 17a, 13403 Berlin, 10-12 Uhr

Seniorensprechstunde Wohnungsanpassung - technische Hilfen, altersgerechte Assistenzsysteme, Hilfsmittel, bauliche Wohnungsanpassung, Musterwohnung „Pflege@Quartier“, Finsterwalder Straße 27, 13435 Berlin, 09:30-12:30 Uhr, Infos 030 49872404

Singen Singschule für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 16:30-17:40 Uhr

Singen Kirchenchor, keine musikalische Vorbildung notwendig. Die geprobten Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

Sozialberatung mit Frau Westphal, Albert-Schweitzer-Haus, 10-12 Uhr, im Gartenzimmer neben der Küsterei

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre. Bitte Stoppersocken mitbringen. FACE, 09:30-12 Uhr

Sport Fitness- und Hanteltraining für Frauen und Männer, Philippus-Kirche, 09 Uhr, Frau Zenk 0152 29581813

Sport Fit & Vital Gymnastik, TSV-Halle, 11-12 Uhr, Infos unter info@tsv-berlin-wittenau.de

Sport und Gesundheit – „ZEIT FÜR MICH“ – Atemübungen, Dehnungen und Bewegungsübungen aus den Trainingsprinzipien des Feldenkrais, Pilates, Yoga, sowie Übungen und Techniken asiatischer Bewegungslehren, TSV-Halle, 10-11 Uhr, im kleinen Bewegungsraum, Anmeldungen zur Probestunde unter 415 68 67 oder info@tsv-berlin-wittenau.de

Sport Mutter-Kind-Yoga, Interkult. Familienzentrum AVA 17, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 10:30-12:30 Uhr

Sport Bewegung und Meditation, Dorfkirche Wittenau, Scheune, 9:30-11 Uhr, Kon Brigitte Bollnow-Sorg 030 411 22 53

Sport Bodyfit Ausgleichsgymnastik, Schule am Park, Eichborndamm 276, 1341343735 Berlin, 20-21:30 Uhr, Infos unter 415 68 67

Sport Wassergymnastik, Sauna am Pfingstberg, Am Pfingstberg 32, 13465 Berlin, 14-14:30 Uhr, Infos unter 415 68 67 oder info@tsv-berlin-wittenau.de

Sport Yoga für Frauen, Familienzentrum Letteallee, 12:00-14:00 Uhr, kostenfrei

Sport QiGong nur für Frauen, Interkulturelles Familienzentrum AVA 17, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 19-20 Uhr, Tel.: 030 413 18 90

Tanz Flamenco für Kinder ab 8 Jahren mit Bella, Tietzia, 15:00-16:30 Uhr

Tanz Hüpf Hopper – Hip Hop, Centre Talma, 15:45-16:45 Uhr, für Kids ab 7 J.

Tanz Jazz Dance für Kinder ab 8 Jahren mit Amadea, Tietzia, 17:00-18:30 Uhr

Tanz B2CreaTe - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19:30-21 Uhr, ab 22 J.

Tanzen für alle Interessierten, Waldkirche Heiligensee, 18:30-20:00 Uhr, Gemeindefaal

Tanzen LineDance, ohne Partner und doch nicht allein, Conrads, 16-17 Uhr und 17-18 Uhr

Theaterprojekt Labsaal - Amateurtheatergruppe, LabSaal, 19:30-21:30 Uhr, neue Interessierte bitte Kontakt über 0174 8374154

Tischtennis Gnade Christi Kirche, 19:30

Töpfern KreativFabrik, 15 Uhr

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohna, Fuchssteiner Weg 20-26, 13465 Berlin, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

DONNERSTAGS

Eltern-Kind-Gruppe mit Schwerpunkt Bewegung, für alle Kinder die laufen können bis 2,5 Jahre, Tietzia, 09:30-11 Uhr

Entspannungsgruppe erlernen von Methoden der Stressbewältigung und Entspannung für Erwachsene durch verschiedene Methoden der progressiven Muskelentspannung, Meditation und Achtsamkeit, ALBATROS, Berliner Straße 14, 13507 Berlin, 13-14 Uhr, kostenlos, Anmeldung: Tel. 319831-222

Familie Ich zeige Dir, wie ich koche, gemeinsames Kochen mit Eltern und Kindern, Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V., Zobelitzstraße 68, 13403 Berlin, 16:00-18:00 Uhr, Anmeldung unter info@dphilsfwerk.eu

Familientreff für alle offen, Horizonte, Tornower Weg 6, 13439 Berlin, 15-18 Uhr

Familientreff Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren können bei wechselnden, bunten Aktionen mitmachen, Fabrik Osloer Straße, Osloer Str. 12, 13359 Berlin, 15:30-17:30 Uhr, Kontakt 499 02 335, Veranstaltungssaal, Aufgang B, 1. Etage

Fitness Aqua-Fitness, Medical Park Humboldtstraße, 18-18:45, 19-19:45 und 20-20:45 Uhr

Fitness Pilates, Studio am Borsigturm, 09-10 Uhr und 11-12 Uhr

Fitness Pilates, Haus Conradshöhe, 09-10 Uhr + 10-11 Uhr + 18:30-19:30 Uhr

Fitness Rückenfit ist ein intensives Rückentraining für junge, dynamische Menschen, die im Berufsalltag besonders gefördert werden, Haus Conradshöhe, 20:30-21:30 Uhr

Frauentreff ZU DICK - Frauengruppe, wir unterstützen uns gegenseitig, informieren uns über Ernährungstipps, machen gemeinsam leichte Bewegungsübungen und noch v.a.m., um unseren Zielen näher zu kommen, Günter-Zemla-Haus, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung

Fußball für Freizeitkicker ab 14 Jahren, Renée-Sintenis-Schule, Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin, 18:30-19:30 Uhr + 19:30-21 Uhr, Sportschuhe mit weißer Sohle mitbringen und einfach vorbeikommen

Gitarrenunterricht für alle ab 6 Jahre. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose, hier bist du richtig, CVJM Jugendhaus MV, 18:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Gitarrenunterricht für alle ab 13 Jahre. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose, hier bist du richtig, CVJM Jugendhaus MV, 18:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Gymnastik Sportgruppe, St. Rita, General-Woyna-Str. 56, 13467 Berlin, 10 Uhr

Gymnastik Osteoporose-/Arthrose, Haus Conradshöhe, 12:30-13:30 Uhr

Gymnastik für die Wirbelsäule, Studio am Borsigturm, 8-9 Uhr

Handarbeitsgruppe für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Gülsen 030 45 02 44 79

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt, Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

Holzwerkstatt für Handwerksfreunde ab 8 Jahren, Alte Fasanerie, 15:30-17 Uhr

Jungentreff für Junge ab 6 Jahren. Alles was Junge Freude bereitet: Toben, Spielen, Werkeln, Musik, usw. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Kinderchor kleine Notenbande, ab 4 J., Hoffnungskirche Neu-Tegel, 15 Uhr

Kirchenchor Gemeindefaal, Apostel-Paulus-Kirche, 19:30-21:00 Uhr, www.kirchenchor-hermsdorf.de

Krabbelgruppe PLUS für Kinder von 0 bis 2 Jahren, FACE, 09:30-11:00 Uhr, Anmeldung ist nicht erforderlich

Krabbelgruppe Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten, wir mit verschiedenen Materialien, singen und machen Finger- und Bewegungsspiele, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler/Nadine Szilla

Krabbelgruppe Matthias-Claudius, 10-11:30 Uhr, Info: Eveline Mauser-Ergang, 436 734 00, nicht in den Ferien

Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung

Kreativgruppe arbeiten mit verschiedenen Materialien, LabSaal, 17 Uhr, Anmeldung unter 52686503 oder 41107575

Kreativwerkstatt arbeiten mit verschiedenen Materialien, LabSaal, 17:00 Uhr, Kontakt 52 68 65 03

Lektürekurs Lateinischer Lektürekurs, Johannes-Kirche, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 10:00-11:30 Uhr, Gemeindefaal, Infos bei Dirk Stratmann 030 40009666

Literaturcafé mit kalten und warmen Speisen + Getränken, einen Einblick in die künstlerische Arbeit des ATRIUM bietet ein Rundgang durch die Galerie, ATRIUM, 14:30-17:00 Uhr, in den Ferien und schulfreien Tagen geschlossen

Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, telefonisch oder per E-Mail anmelden

Nähgruppe Verknüpft und zugenäht für Kinder im Grundschulalter mit Dilara, Tietzia, 16-18 Uhr

Nähkreis "Pepp up your Klamotten" aus alt wird neu, Albert-Schweitzer-Haus, 16 Uhr, weitere Informationen bei Herrn Bucksmaier, 412 26 67

Schach Anfänger (mit Grundkenntnissen der Regeln) sowie Könner des königlichen Spiels sind als Gäste jederzeit willkommen, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 19 Uhr

Seidenmalen für Senioren, Philipus-Kirche, 14 Uhr, Frau Wirthgen 432 1659

Selbsthilfegruppe bei Alkoholproblemen für Betroffene und Angehörige, Gemeindehaus, Brunowstraße 37, 13507 Berlin, 19-21 Uhr, Infos: Werner Bufen 4334435, Gerhard Schneider 4343814

Senioren KARAMBA-light-Senioren-Fitness, Schule am Park, Eichborndamm 276, 13437 Berlin, 17:00-18:00 Uhr, Infos unter info@tsv-berlin-wittenau.de

Senioren Gymnastik für Senioren, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 10:00-11:00 Uhr, keine Vorkenntnisse nötig, im Gemeindehaus, Kontakt: Jeanne Haufe 030 43 77 50 74

Senioren Rockchor 60+, Leitung: Karin Mueller, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 19:30-21:30 Uhr, Gemeindefaal

Senioren SingleDance – Tanzspaß 60 Plus - denn Tanzen kennt kein Alter, Conrads, 10:30-11:30 Uhr

Senioren Tänzerische Gymnastik/KARAMBA Move, Schule am Park, Eichborndamm 276, 13437 Berlin, 20-21 Uhr, Infos unter 415 68 67

Seniorentreff nach Lösung oder Andacht wird Kaffee getrunken, dann folgefamilientreffn abwechslungsreiche Themen, Gedankenspiele, Lieder, Scherze, Evangeliumsgemeinde, 15 Uhr

Sozialberatung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Hilfe im Bürokratie-Dschungel oder Vermittlung von weiteren Beratungsangeboten, vertraulich und kostenlos, Flotte Lotte, 15-17 Uhr

Spieltreff für Kinder ab 8 Jahren, offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr

Sport Qi Gong, Horizonte, 18:15 Uhr

Sport Walking, Gerlindeweg, Waldseite, ggü. Haus Nr. 32, 13505 Berlin, 8 Uhr

Sport Bodyfit Ausgleichsgymnastik incl. Rückencoaching, Schule am Park, Eichborndamm 276, 1341343735 Berlin, 19-20 Uhr, Infos unter 415 68 67

Sprachkurs Französisch für Erwachsene, Apostel-Paulus-Kirche, 11-12:30 Uhr, Infos: Lilian Rätzke 0162-881 88 98

Sprechstunde VOeBB24 – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, ohne Voranmeldung

Tanz Breakdance Academy mit zweifachem Weltmeister Sebi von den bekannten „Flying Steps“. Für Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren. Unter seiner Anleitung werden Kinder in der Tietzia an die verschiedenen Moves im Breakdance herangeführt und vielleicht neue Talente ausgebildet, Tietzia, 16:30-18 Uhr, interessierte Kinder können sich in der Tietzia anmelden

Tanz Volkstanzgruppe, LabSaal, 19:00-22:00 Uhr, Kontakt 402 50 96

Tanz für Senioren und Junggebliebene: Es treffen sich alle Tanzbegeisterten zu einfachen Kreistänzen. Bei flotter Musik werden die Beine geschwungen und der Körper und Geist in Fahrt gebracht. Einfach vorbeikommen, Sportpark Fische, Kopenhagener Straße 33, 13407 Berlin, 11 Uhr

Tanzen Mitmachtanze, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin, 15-16 Uhr, Info: Verena Seider 414 43 27

Textilwerkstatt ab 9 Jahren, wir gestalten Stoffe mit verschiedenen Materialien und nähen daraus einfache Taschen, Oberteile, Röcke und Kleider, den Umgang mit der Nähmaschine erlernt ihr beim zusammen Nähen der Stoffe, ATRIUM, 15:00-16:30 Uhr

Tischtennis Gnade Christi Kirche, 17:30

Töpfern für Einsteiger, Dorfkirche Wittenau, Scheune, 18:00-20:00 Uhr, Scheune/Töpferkeller, außer in den Schulfreien

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohna, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

Treff für Grundschulkinde (6 bis 11 Jahre), hier kann man zusammen spielen, basteln sich kennenlernen und eine Kleinigkeit essen, FACE Rollberge, 13:30-15:30 Uhr, einfach vorbeikommen, Stephanie Schier, 0176 86110920

Werken Bau Dich schlau, für Kinder ab 10 Jahren, für alle Tüftler und Erfinder, Alte Fasanerie, 15:30-17:30 Uhr, kostenlos

Workout DRUMS ALIVE – Ausgleichsgymnastik mit Pezzibällen und Drumsticks, TSV-Berlin-Wittenau 1896, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 17-18 Uhr

FREITAGS

Backen im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe für Eltern und Kinder (bis 1½ Jahre) treffen sich zum Reden und zum Spielen, die Gruppen sind selbstorganisiert, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Kontakt, 493 90 42, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

Entdecker- und Forschergruppe für alle Kinder ab 10 Jahren, Albert-Schweitzer-Haus, 15-16:30 Uhr, 412 26 67

Familienfrühstück offenes Eltern-Kind-Angebot für Kinder bis zu 3 Jahren. Gemeinsames Frühstück und Austausch, sowie Spielanregungen für die Familien, Tietzia, 09-12 Uhr

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 12 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, das Angebot findet nicht in den Ferien statt

Fußball für Kids, die Fußballspielen lieben, GS am Tegelschen Ort, Gerlindeweg 11-23, 13505 Berlin, 15:30-16:30 Uhr

Geburtsvorbereitung und Rückbildung für Mütter mit Orientalischem Tanz, Familienzentrum Letteallee, 09:30-11 Uhr, kostenfrei, Kinder können gerne mitgebracht werden, nicht in den Sommer- und Weihnachtsferien

Gymnastik Osteoporose-/ArthroseGymnastik, Haus Conradshöhe, 11-12 Uhr

Jugendtreff Albert-Schweitzer-Haus, 18-21 Uhr, außer in den Ferien

Jugendtreff Dorfkirche Alt-Tegel, 18:30 Uhr

Kinder Ringen - Sportliches für Kinder - für Kinder ab ca. 4 Jahren in Begleitung von Mutter/Vater, mit dem Ringer-Weltmeister, Sinan Hanli, als Trainer, Familienzentrum Letteallee, 17:00-17:45 Uhr, kostenfrei

Kreativgruppe Matthias-Claudius, 15:30-17:30 Uhr, Gemeindefaal, Kontakt: 030/4311301

Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 15-19 Uhr, einfach vorbeikommen

Literaturcafé mit kalten und warmen Speisen + Getränken, einen Einblick in die künstlerische Arbeit des ATRIUM bietet ein Rundgang durch die Galerie, ATRIUM, 14:30-17:00 Uhr, in den Ferien und schulfreien Tagen geschlossen

Malen GRAFFITI STREET ART – Malen mit der Sprühdose ab 10 Jahren, ATRIUM, 16:00-17:30 Uhr

Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, ein Angebot der Horizonte gGmbH, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

Nähgruppe Offene Nähgruppe für Kinder ab 8 Jahren mit Dilara, Tietzia, 14:00-17:30 Uhr

Nähkurs für Grundschulkinde, Material ist vorhanden, es dürfen Stoffe, wie ein altes T-Shirt oder Knöpfe und Ideen mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, im Seminarraum in der 1. Etage des 1. Hinterhofes

Seidenmalen, Dorfkirche Heiligensee, Alt-Heiligensee 45-47, 13503 Berlin, 16:30-19:00 Uhr, Stall

Senioren Fitness 50+, Haus Conrads-höhe, 10-11 Uhr

Sozialberatung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Hilfe im Bürokratie-Dschungel oder Vermittlung von Beratungsangeboten, vertraulich und kostenlos, Flotte Lotte, 10-12 Uhr

Spielekreis wir singen, tanzen, lernen und entdecken gemeinsam, KreativFabrik, 10-12 Uhr, bei Interesse bitte melden, für Babys ab 5 Monaten

Spielgruppe für Kleinkinder ab ca. 1 Jahr, Raum für Bewegung und Spiele, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 16-18 Uhr, Gemeindehaus, eine Anmeldung ist nicht notwendig, Informationen unter 4023014

Spielerunde Dorfkirche Wittenau, im Pavillon, Alt-Wittenau 64, 15-17 Uhr, Kontakt: Henry Grafke, Tel. 437 212 68

Sport Fitnessgymnastik, Horizonte, Tornower Weg 6, 13439 Berlin, 17 Uhr

Sport Wirbelsäulengymnastik, Horizonte, Tornower Weg 6, 18 Uhr

Sport Yoga, Horizonte, Tornower Weg 6, 13439 Berlin, 09:30 Uhr + 10:30 Uhr

Sport Yoga, Studio am Borsigturm, Am Borsigturm 31, 16-17 Uhr

Sport Hockergymnastik, TSV-Halle, 10-11 + 11-12 Uhr, Infos unter info@tsv-berlin-wittenau.de

Tanzgruppe Unique - Hip Hop Mittelstufe, Centre Talma, 16:30-18 Uhr, ab 14 J.

Tanzgruppe MassMediaProject - Streetdance für Fortgeschrittene, Centre Talma, 18-19:30 Uhr, ab 15 Jahren

Tanzgruppe Pirates - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 17:00-18:30 Uhr, ab 16 Jahren

Tischtennis unter Leitung von Michael Becker, Gemeindehaus Stegeweg, Stegeweg 5-11, 13407 Berlin, 19:30 Uhr

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohna, Fuchssteiner Weg 20-26, 13465 Berlin, 15:45-18:45 Uhr, ohne Voranmeldung

Volleyball unter Leitung von Robin Gossa, Kolumbus GS (Halle), Büchsenweg 23a, 13409 Berlin, 20 Uhr

Werkstatt ZEICHNEN UND PAPIERWERKSTATT, hier probierst du alles aus, was du mit Papier machen kannst, ab 8 Jahren, Malersaal, ATRIUM, 15-17 Uhr

Yoga nur für Frauen, Interkulturelles Familienzentrum AVA 17, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 11-12:30 Uhr, Tel.: 030 413 18 90

Yoga für Eltern mit Baby, Fabrik Osloer Straße, Osloer Str. 12, 13359 Berlin, 10-11 Uhr

Yogagruppe für Frauen (Fortgeschrittene), FZ „Haus am See“, 10:30-12 Uhr und 12:15-13:45 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

SAMSTAGS

Fitness Aqua-Fitness, Medical Park Humboldtstraße, 13:00-13:45, 14:00-14:45, 15:00-15:45 und 16:00-16:45 Uhr

Nachbarschaftstreff mit Sprachcafé, Albert-Schweitzer-Haus, 14-18 Uhr, weitere Informationen Herr Bucksmaier, 0176 28842945

Schwimmkurs für Frauen die nicht schwimmen können, Medical Park Humboldtstraße, 18:30-19:30 Uhr, Infos: maedchentreff@albatrossgmbh.de oder 030-4131890

SONNTAGS

Chor der Kinderchor Orange Voices ist offen für alle Kinder von der 5.-8. Klasse. Maria Gnaden, 10:45-11:45 Uhr

Eltern-Kind-Turnen, Turnhalle der Münchhausen-Grundschule, Artemisstraße 22, 13469 Berlin, 11:30-12:30 Uhr, Infos unter 411 30 20 oder tww@tv-waidmannslust.de

Fitness Aqua-Fitness, Medical Park Humboldtstraße, 13:00-13:45, 14:00-14:45 15:00-15:45, 18:00-18:45, 19:00-19:45

Sport Schlingentraining, TSV-Halle, 18:00-19:00 Uhr, Infos unter info@tsv-berlin-wittenau.de

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

= Neue Termine

Am Borsigturm 15 13507 Berlin-Tegel

AUTO & MOTORRAD

4 winterreifen auf 5 loch stahlfelge conti winter contact ts 850 205/55/R16 preis 200 € kaum gelaufen neuwertig tel. 411 72 92

4 DUNLOP Winterreifen auf Stahlfelgen mit Zierradkappen, sehr gut erhalten. Für z.B. CLIO f. 125 € abzugeben. Rein.13403, Tel. 015902156

BEKANNTSCHAFTEN

W.60+ kein Omotyp sucht nette Freundinnen. Meine Interessen u.a.: Historische Romane, Katzen, alternative Medizin. Tel.017692228217

Einsam,Allein ? Junggebliebener 72 jhr alter Witwer sucht ebensolche Sie bis 65 j in Tegel zum kuscheln und ? : horst-dl7ux@t-online.de

Älteres Mannsbild (NR, schlank) sucht jüngeren Gesprächspartner (alleinst. o. Bart, kleinerer Typ) für tabulose Freundschaft 01791906553

Frau 72 Jahre schlank, unkompliziert möchte einen netten Herrn ab 65 Jahre kennen lernen. Tel. 01721886773

Sie sucht nette M/F 40+ für Freizeit (Cafe, Kino, Spaziergänge, Gespräche etc.) Evtl. auch M für späteren Tanzkurs. Alex73Freizeit@gmx.net

Humorvolle W/50, sucht junggebliebenen Reinickendorfer mit guten Umgangsformen bis 58 J. für feste Partnerschaft. SMS 01777201110

BERUF & KARRIERE

Haushaltshilfe, erfahren und zuverlässig, für Einfamilienhaus in Tegel 14 tägig für 4 Std. vormittags gesucht. Tel: 030 - 434 33 41

Suche zuverlässige, flexible, pingelige und leidenschaftliche Putzperle mit Berufsehre. Alle 14 Tage Freitags 2 Std. Tel. 0173/7508770

Zuverlässige Putzfee für pflegeleichte Arztpraxis in Frohnau gesucht. 2x wöchentlich für 2 Stunden auf Minijobbasis. 030 60921919

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n freundlichen

Hauswart/in

für Gartenpflege, Reinigung, Winterdienst, Kleinreparaturen in Reinickendorf. Einen zuverlässigen Teamplayer/in auch auf 450,- € Minijobbasis. Führerschein Kl. B erwünscht.

Kaufmann Objektmanagement KG
Telefon 030 – 405 89 80

Ehem.krankenschwester hat Termine frei für Pflege von Angehörige zuhause auch Demenz und Schwerstpflege, Behandlungspflege. Tel. 01733908456

Webdesigner (m/w/d) gesucht für Werbeagentur in Hermsdorf. www.greifdesign.net/agentur/jobs

ELEKTRONIK & TECHNIK

Stereoanlage HiFi mit 2 Boxen u. Verstärker v. Pioneer u. Sony, top Klang für 120,-€ (auch einzeln) zu verkaufen. Tel.:4169117

Schnurloses Telefon, T-Com /Sinus A 300, Farbdisplay, Anrufbeantworter, SMS Vb. 25 € Tel. 49 79 27 14

Biete: Notebook Lenovo V510, 15,4" HD, 8 GB, 1 TB HDD, 2 Jahre alt, VB 220,00 €. Tel. 030-91544967

Kaffeemaschine Serverin, mini Fri-teuse, Mr. Magic Silver z.B zum Entsaften, Wasserkocher, Mini Kaffeemaschine, Küchengeräte 0162/6785871

HAUS & GARTEN

Yuccaplame, dreistämmig, kräftig, Höhe ca. 160 cm inclusive Topf zu verschenken 0304041103

Alles rund um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, preiswert, schnell, zuverlässig. Wir erledigen Ihre schwere Arbeit im Garten, Tel.: 015229047039

Suche „Dringend“ Garage/Stellplatz in Waidmannsluster. Kontakt: mackennonkel1@gmx.de

Gardena-Teileverk: Rasensprenger, 14-zackige Härke, 3+5 Zackhacke, 3 kl. Ast- und 2 Rasenkantenschere, Kleinzubehör, Metallbürste VB 0172/3928797

Vom Imker in Tegel: Blütenhonige, kräftig-würzig, mild oder feincremig; ab 4 Gläser à 500g à 5 € liefern wir in Reinickendorf; 01636314582

HOBBY & FREIZEIT

„Gesprächskreis f. engl. Konversation“ wer hat Lust mitzumachen? Lucia: Tel.:030-40304067

Kaufe Schallplatten uns Cd Tel. 0163/6242436

Verkaufe Mädchen- Schlittschuhe, Fila, Gr. 37, weiß/türkis, 15,- Euro Tel. 431 12 05

Verkaufe neuwertiges 3gang Fahrrad, gekauft 23.5., neupreis 399€ da mit verlust keine vb für 300€ Rechg vorhanden horst-dl7ux@t-online.de

Konzertgitarren gebraucht, aber gut erhalten von privat günstig abzugeben. Berlin-Lübars, Tel. 030 4034340 oder 0171551811

Außenbordmotor / HONDA 8-PS-4 Takt LF /jähr. Svc! zu verkaufen! V B 750,-EUR Tel: 0304129279

KAJÜT-SEGELBOOT, Dehler VARIANTA 65 6,24x2,10m LxB, segelklar aus Altersgründen z VERKAUF. Umfangreiche Ausstg! V B 2300,-Tel 0304129279

Verkaufe neuwertiges 3gang Fahrrad, gekauft 23.5., neupreis 399€ da mit verlust keine vb für 300€ Rechg vorhanden horst-dl7ux@t-online.de

Suche altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Brettspiele sowie alte Postkarten Tel. 030 40 45 89 7

Schaufensterpuppe ELSA (original Rootstein -w/sitzend-Haar lang schwarz zu verk. €50 Tel. 01756200200

Skatgruppe sucht Spieler jeden 2.Mittw. 14Uhr im Gelben Schloß im Wedd. Reginhardtstr./Hansastr. 13.11./27.11./11.12. Inf. 01622404705

Skatgruppe sucht Mitspieler (jung und alt) Tel. 0174-8704401

Ehrenamtliche Freizeit-Mentor*innen für Kinder in Reinickendorf-West gesucht. Infos unter www.kein-abseits.de/mentoringprogramm

Freizeit-Radgruppe! 4 Ehepaare suchen ein weiteres. Sind zwischen 59 und 75 Jahre und fahren 1 x im Monat ca. 50 km. Ruf: 01727560178

IMMOBILIEN

1 helles, leeres Zimmer Altbau, 1 OG, 25qm, Alttegel, verkehrsgünstig und einkaufsg. zu verm. an Stud. von alt.Dame. 500€ WM 0175 9843183

Nettes Paar su. 2 bis 2 1/2 Zi Whg mit Balkon bis 900 € warm in Alt Tegel o Heil. see. Arbeit im öff. Dienst vorh. Danke 015202502113

KINDER & FAMILIE

Verkaufe Mädchen- Schlittschuhe, Fila, Gr. 37, weiß/türkis, 15,- Euro Tel. 4311205

2 Familien-Tickets Theme Templin für zwei Erwachsene und zwei Kinder für je 40 statt 55 Euro. giselaschulz@web.de 033056 433212

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Tischler/Allroundhandwerker übernimmt kleine Aufträge, Reparatur, Restauration und Drechselarbeiten an Möbel, Haus u.Garten 0179/5306843

MÖBEL & HAUSRAT

Jugendstilnischbild. Vitrinenschrank, Nußbaum, 2teilig, Oberteil mit kl. Fenstern u. Verzierg, H 2,07, B 76, T 36, VB 130 EUR, 4313368

Tischler/Allroundhandwerker übernimmt kleine Aufträge, Reparatur, Restauration und Drechselarbeiten an Möbel, Haus u.Garten 0179/5306843

REISEN & ERHOLUNG

Vermiete im Erzgebirge 100 % Schneegebiet Ferienhaus (6 Personen), preisgünstig Tel. 030/81709141

SPORT & WELLNESS

Heimtrainer, neues Modell, VK 100€, Tel. 030-4964111

Sportverein in Wittenau sucht Übungsleiterin für langjährige Damengymnastikgruppe, dienstags 19.15-20.45 Info 4000 91 93, M.Runge

Senioren-Tennis-Damendoppel sucht Mitspielerin. Dienstag 14-16 Uhr, Halle Treuenbrietzener Str., Spielstärke mittel. Tel. 4018714

Spielerinnen für Tennismannschaft in Wittenau (40+ und 50+) gesucht! Verbandsligastärke, Tel. Ines 0162 2067089

TIERMARKT

Basar im Ribbeck - Haus Senftenberger Ring 54 am 10. Nov. 2019 - 11-15 Uhr zu Gunsten der Katzenhilfe e.V. Trödel und Essen

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Suche PC-Hilfe im Raum Tegel. Ich habe fortgeschrittene PC-Kenntnisse. Tel. : 030-432 73 71 mit AB

Lebe Deinen Rhythmus -Trommelkurs für Kinder in Bangladesch immer Dienstags von 18-19 Uhr, Kurfürstenstr. 50, 13467 Bin, 0157 59633123

Englisch / Französisch: Erfahrene Lehrerin bietet Nachhilfe für alle Klassenstufen an. Tel. 40 91 25 69

Einzelnachhilfe - zu Hause -

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer

ABACUS B-Reinickendorf (030) 63 96 44 43

abacus-nachhilfe.de

VERSCHIEDENES

Schaufensterpuppe ELSA (original Rootstein -w/sitzend-Haar lang schwarz zu verk. €50 Tel. 01756200200

PROSTATAKREBSPATIENT sucht andere Betroffene zur Gründung einer Selbsthilfegruppe im Norden Berlins. Bitte melden unter 0176-51132869

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

Suche altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Brettspiele sowie alte Postkarten Tel. 030 40 45 89 7

VBB Monatskarten AB, übertragbar, November 2019 bis Juni 2020, auch einzeln je 69 Euro. schulz_2008@web.de 0175 8801136

Weihnachtsfeier bis zu 30 Personen im Auenhof Cafe in Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin. Anmeldungen unter Tel.: 0304048550

Kaufe Schallplatten uns Cd Tel. 0163/6242436

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

Helene Fischer Show 2019 in Düsseldorf. 4 Tickets Pk1, Parkett, 13. und 14.12. in Düsseldorf gegen Gebot abzugeben. klausschulz@web.de

Tischler/Allroundhandwerker übernimmt kleine Aufträge, Reparatur, Restauration und Drechselarbeiten an Möbel, Haus u.Garten 0179/5306843

Außenbordmotor / HONDA 8-PS-4 Takt LF /jähr. Svc! zu verkaufen! V B 750,-EUR Tel: 0304129279

2 Familien-Tickets Therme Templin für zwei Erwachsene und zwei Kinder für je 40 statt 55 Euro. giselaschulz@web.de 033056 433212

Kaffeemaschine Serverin, mini Fri-teuse, Mr. Magic Silver z.B zum Entsaften, Wasserkocher, Mini Kaffeemaschine, Küchengeräte 0162/6785871

Ehrenamtliche Freizeit-Mentor*innen für Kinder in Reinickendorf-West gesucht. Infos unter www.kein-abseits.de/mentoringprogramm

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin **Donnerstag, 21. November '19**

Anzeigenschluss/Termine **Donnerstag, 14. November '19**

Reinickendorfer Allgemeine KOMPAKT

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin **Donnerstag, 14. November '19**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-tägig, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 500 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec

Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag GmbH Am Borsigturm 13, 13507 Berlin Tel. (030) 43 777 82-0 Fax (030) 43 777 82-22 info@raz-verlag.de www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Anja Jönsson

Chef vom Dienst: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter: Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbn), Bertram Schwarz (bs), Maximilian Voigt (mav)

Terminredaktion: Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung: Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21 Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater: Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08 Hartmut Grittke (030) 43 777 82-20

Sonderthemen: Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen: Astrid Greif, Nina von Jutrczenka Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszusweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteilwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 5 vom 01.01.2019

Was ist dein Handicap?

Kostenlose Beratung auf Augenhöhe. Von Betroffenen für Betroffene.

Wir finden Antworten für Ihre Anliegen.

EUTB
Ergänzende unabhängige Teilhabe-Beratung zu Behinderungen

INTEGRA gGmbH
Lengeder Str. 48 | 13407 Berlin
Tel. 414 073 28 **barrierefrei**
www.integra-berlin.de

Private Kleinanzeigen online aufgeben:
www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

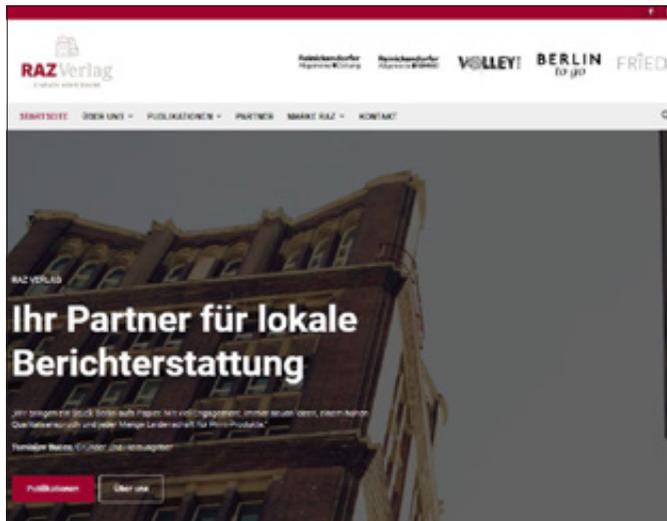
Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Am digitalen Borsigturm

Nach RAZ Website kommt jetzt der nächste Relaunch

Tegel/Bezirk/Berlin – Prominent prangt der Borsigturm auf dem Monitor: Wer künftig die neue Internetpräsenz des RAZ Verlags aufruft, wird adäquat begrüßt. Zu sehen auf der Startseite ist neben dem beachtlichen Bauwerk auch das Gebäude, in dem die RAZ Redaktion ihr Zuhause hat, das mit der Hausnummer 13. Doch hier entsteht weit mehr als die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, wenngleich sie noch immer das Flaggschiff des Unternehmens ist. Einzug gehalten haben hier jüngst nicht nur die Weddinger Allgemeine (genannt „WEZ“) als Pendant für den Nachbarbezirk und letzten Sommer mit „FRIEDA“ das Magazin für Friedenau und Umgebung; vielmehr entstehen hier auch schon seit Langem das Spieltagsmagazin der BR Volleys, der „VolleyMax“ sowie das Business-Magazin „Berlin to go“. Auch die gesamte Markenfamilie mit RAZ Café und RAZ Kultur ist hier angesiedelt.

Grund genug, sich nach Jahren digital einmal einen Neuanstrich zu gönnen. Besonders Anzeigenkunden, aber auch andere interessierte Besucherinnen und



Bald online www.raz-verlag.de

Foto: Screenshot raz-verlag.de

Besucher können sich hier über die Publikationen einen Überblick verschaffen und finden außerdem Web-PDFs der Medien vor. Dazu gibt es auf den Produktseiten die passenden Ansprechpartner. Geschichte, Credo und Hintergründe zur Marken- und Firmenentwicklung werden erklärt und die Partner aus den Bereichen Produktion und Wirtschaft, Sport und Sponsoring, Kultur und Soziales in einer Übersicht dargestellt. Technisch ist für die Umsetzung weiter das junge Reinickendorfer Unterneh-

men Bavoko beauftragt. Während deren ebenfalls angelieferte Grundüberarbeitung der Seite raz-cafe.de sich langsam ebenfalls dem Ende zuneigt, ist für die „RAZ“ kürzlich der Umzug auf raz-zeitung.de erfolgt.

Wie in den wenigsten Fällen vollständig vermeidbar, gibt es auch bei diesem Relaunch sicher noch das eine oder andere nachzuarbeiten, und das RAZ Team freut sich sehr über Kritik und Hinweise zur weiteren Optimierung. Schreiben Sie gern an info@raz-verlag.de

ICH BIN EINE REINICKENDORFERIN



Am Rand und doch mittendrin

Im Gespräch mit Anke Chantrain



Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Reinickendorf ist Leben am Stadtrand und doch mittendrin. Wälder, Seen, Ruhe liegen direkt vor der Tür und doch ist die lebhafteste Großstadt mit all den vielfältigen Möglichkeiten schnell erreichbar.

Was muss man hier mal gesehen haben?

An der Greenwich-Promenade (mit einem Glas Wein) dem Sonnenuntergang zuschauen.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz in Reinickendorf.

Das ist erst einmal mein Garten, und dann paddeln ich gern im Drachenboot über die Tegeler Gewässer.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

...genau dort.

Was ist der Höhepunkt im Veranstaltungskalender?

Die Drachenbootregatta „Reinickendorf-Cup“ im Strandbad Lübars am 2. September-Samstag, und das seit 17 Jahren. Ein Event, an denen Teams aus verschiedenen Firmen, Organisationen und Sportvereinen gegeneinander in fairen Wettkämpfen um die besten Plätze paddeln. Wo aber auch Spaß und Teamgeist großgeschrieben werden.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Die Aussicht auf die baldige Eröffnung des neuen EKZ in Alt-Tegel, das die kleine Einkaufsstraße hoffentlich bald wieder lebendig und attraktiver macht.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Die Schließung des Strandbades Tegel und das sinnlose Verfüllen der Abwasserrohre mit Beton. Ein Weiterbetrieb wird dadurch kaum mehr möglich gemacht, Investoren noch mehr abgeschreckt.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Der Berliner Kanu-Club „Borussia“ e.V. in Tegelort.

Wenn Sie jemandem Reinickendorf in nur drei Worten beschreiben müssten: Welche wären das?

Wasser – Wald – Wunderbar.



Anke Chantrain, ist zwar 1965 im Ruhrpott im schönen Sprockhövel geboren, wohnt aber mit ihrem Ehemann und zwei Söhnen seit Mitte 2000 in Konradshöhe. Seit 15 Jahren ist sie Mitglied des Berliner Kanu Club Borussia e.V., von Beginn an aktiv im Drachenboot unterwegs. Seit Juni 2007 ist sie ehrenamtlich engagiert und seit 2009 als 2. Vorsitzende tätig.

BLAULICHT



Überraschung bei der Spätschicht

Wittenau – Eine Polizistin hält das kleine Knäuel lächelnd in die Kamera ... für den Post beim Kurznachrichtendienst Twitter: Dort berichtet die Behörde am Abend des 30. Oktober über den Hund-Fund in der Spätschicht: „Allein und an einen Baum im Göschenpark angebunden war die kleine Fell-

nase. Nun wärmt sie sich bei unseren Kollegen auf.“ Der Hund habe „im Sturm alle Herzen erobert.“

Festnahme nach „Räuberleiter“

Reinickendorf – Polizeikräfte haben 29. Oktober einen mutmaßlichen Einbrecher festgenommen: Ein Zeuge hatte gegen 19.30 Uhr beobachtet, wie zwei Männer mittels „Räuberleiter“ auf den Balkon einer im Hochparterre gelegenen Wohnung an der Raschdorffstraße kletterten und sich anschließend Zugang zu dieser verschafften. Er alarmierte die Polizei, die in der Nähe einen 22-jährigen Tatverdächtigen festnehmen konnte. Dem mutmaßlichen Mittäter gelang mit Beute die Flucht. In einem weggeworfenen Rucksack fanden die Polizeikräfte Einbruchswerkzeug. Der Festgenommene wurde für die weiter ermittelnde Kriminalpolizei eingeliefert. Die Suche nach dem anderen Mann dauert an.

Drei Verletzte bei Unfall

Wittenau – 1,4 Promille ergab die Atemalkoholkontrolle bei einer der Beteiligten: Am Samstagabend, 26. Oktober, hat sich am Eichborndamm ein Unfall ereignet, bei dem insgesamt drei Menschen verletzt wurden. Eine 52-Jährige war in Höhe Taldorfer Weg in den Gegenverkehr geraten und dort mit einem entgegenkommenden Auto zusammengestoßen, darin ein 26-Jähriger am Steuer und ein zweiter Mann. Ersterer musste zur stationären Behandlung ins Krankenhaus, sein Beifahrer und die mutmaßliche Verursacherin kamen mit leichten Verletzungen ambulant dorthin. Weil die Einsatzkräfte bei der Frau schon am Unfallort Alkoholgeruch wahrgenommen und der erste Test dort den Verdacht untermauert hatte, musste sie nach der Klinik zur Blutentnahme bei der Polizei. Ihr Führerschein wurde beschlagnahmt, die Ermittlungen laufen noch.

**prime
time
theater**

WIR SIND UND WIR FREUEN UNS AUF EUCH! WIEDER DA!



NOVEMBER 2019

PREMIERE!

Fr. 08.11. 20:15 **GWSW-FOLGE 124**
Lauf, die Prenzlchwischer kommen!

Sa. 09.11. 20:15 **GWSW-Folge 124**

So. 10.11. 17:15 **GWSW-Folge 124**

Mi. 13.11. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Do. 14.11. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Fr. 15.11. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Sa. 16.11. 20:15 **GWSW-Folge 124**

So. 17.11. 17:15 **GWSW-Folge 124**

Mi. 20.11. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Do. 21.11. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Fr. 22.11. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Sa. 23.11. 20:15 **GWSW-Folge 124**

So. 24.11. 17:15 **GWSW-Folge 124**

Mi. 27.11. 20:15 **GWSW-Special**

Do. 28.11. 20:15 **GWSW-Special**

Fr. 29.11. 20:15 **GWSW-Special**

Sa. 30.11. 20:15 **GWSW-Special**

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

DEZEMBER 2019

So. 01.12. 17:15 **GWSW-Special**
Allet nur Theater

Mi. 04.12. 20:15 **GWSW-Special**

Do. 05.12. 20:15 **GWSW-Special**

Fr. 06.12. 20:15 **GWSW-Special**

Sa. 07.12. 20:15 **GWSW-Special**

So. 08.12. 17:15 **GWSW-Special**

Mi. 11.12. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Do. 12.12. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Fr. 13.12. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Sa. 14.12. 20:15 **GWSW-Folge 124**

So. 15.12. 17:15 **GWSW-Folge 124**

Mi. 18.12. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Do. 19.12. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Fr. 20.12. 20:15 **GWSW-Folge 124**

Sa. 21.12. 20:15 **GWSW-Folge 124**

So. 22.12. 17:15 **GWSW-Folge 124**

Fr. 27.12. 20:15 **HAMLET**
Problemprinz ausm Wedding

Sa. 28.12. 20:15 **HAMLET**
Problemprinz ausm Wedding

So. 29.12. 17:15 **HAMLET**
Problemprinz ausm Wedding

Öffnungszeiten

Das Prime Time Theater öffnet mit seiner Prime Time EssBar von Mittwoch bis Samstag ab 16:00 Uhr und am Sonntag schon ab 14:00 Uhr.



Hier gibt es vor, während und nach den Aufführungen leckere Speisen und Getränke für jeden Geschmack.

Prime Time Theater

Müllerstraße 163
Eingang Burgsdorfstraße
13353 Berlin-Wedding
S-Bahn/U-Bahn WEDDING
Telefon 030 49 90 79 58

karten@primetimetheater.de

primetimetheater

primetimetheater

Ein Betrieb der RAZ Kultur gGmbH